
XES Synergix & X2-TECH

Digital Solution - Bedienungshandbuch

XES

Contents

Synergix Digital Solution - Geräteübersicht	1
Synergix Digital Solution - Geräteübersicht	1
Standard-Komponenten - Scanner	2
Kompakt-Komponenten - Scanner	4
Scanner-Steuerpult.....	7
Drucker und Controller	19
Die Digital Solution einschalten	19
Netzstrom einschalten.....	20
Scanner einschalten.....	20
Controller und Drucker (8825/8830/8850 Digital Solution) einschalten.....	20
Controller und Drucker (8855 Digital Solution) einschalten.....	22
Controller und Drucker (X2-TECH) einschalten.....	22
Scanner-Anlaufzeit.....	23
Das System ausschalten	23
Vorlagenqualität	25
Vorlagenqualität	25
Dynamic IQ	25
Dynamische Einstellung der Kopierqualität.....	25
Automatische Breitenerkennung und Zentrierung.....	26
Vorlagenqualität bestimmen	26
Was sind gute Vorlagen?.....	26
Was sind schlechte Vorlagen?.....	27
Dokumente vorbereiten	27
Vorgehensweise beim Scannen	28
Kopieren	31
Kopieren.....	31
Scan-Vorgang steuern.....	31
Mit den Standardeinstellungen kopieren.....	32
In Originalgröße kopieren.....	33
Bild an ein vordefiniertes Format anpassen.....	34
Falter beim Scannen verwenden	37
Falter beim Scannen verwenden.....	37
Scannen von Vorlagen mit Übergröße	39
Scannen von Vorlagen mit Übergröße.....	39
LANGE VORLAGEN	39
BREITE VORLAGEN	39

Spezielle Funktionstasten	41
Spezielle Funktionstasten	41
Taste zur Druckunterbrechung	42
Taste Speichern/Rückrufen	43
Letzter Auftrag	43
Auftragsprofile	45
Standardprofil speichern	49
Werkseinstellungen zurücksetzen	49
Taste Endverarbeitung	50
Optionen im Endverarbeitungs-Menü	51
Taste Satzerstellung	53
Satzerstellung vorbereiten	54
Satz erstellen und drucken	54
Stapel-Taste	55
Taste Transformierung	56
Ränder	56
Ausrichtung	58
Transformierung	59
Taste Test	61
In das Netzwerk einscannen (Scan-Modus)	63
In das Netzwerk einscannen (Scan-Modus)	63
Vom KOPIER- in den SCAN-Modus umschalten	64
Bildschirm SCANBEREIT	65
Im SCAN-Modus deaktivierte Funktionen	66
Betrieb im SCAN-Modus	66
Gescannte Bilder löschen	67
Dateisystem verwalten	68
Hauptmenü	69
Hauptmenü	69
Menü Konfiguration	70
Lokalisierung	71
Steuerpult	72
Optionen kopieren	73
SCAN OPTIONEN (LINIE)	78
SCAN OPTIONEN (Foto)	79
SCAN OPTIONEN (Farbe)	80
Zeitnehmer	82
Stromsparmodus	83
Scanner-Steuerung	84
Menü System-Informationen	85
System-Beschreibung	86
Zuletzt aufgetretene Fehler	88
Konfigurations-Drucke	88
Menü Systemverwaltung	89
Systemadministrations-Passwort eingeben	90
Kostenzählung	91
Dateisystem	91
Passwort ändern	94
Sicherheitseinstellungen	96
Diagnose-Menü	96
GEBRAUCHSZÄHLER	97
SCANNERGEBRAUCH STORNIEREN	98

SCANNER-DIAGNOSE.....	98
PASSWORT	114
Auftrags-Kostenzählung	117
Auftrags-Kostenzählung	117
Überblick	117
Menü Kostenzählung-Modus	118
Aufträge übermitteln	118
Vom Scanner-Steuerpult	118
Über das Netzwerk	120
Kostenzählung unter einer Kostenstelle abschließen	120
Reinigung und Wartung -Scanner	121
Reinigung und Wartung -Scanner	121
Vorlagenglas und Antriebsrollen reinigen	122
Kalibrierungstreifen reinigen	123
Störungsbeseitigung	125
Störungsbeseitigung	125
Technische Daten	133
Technische Daten	133
Anhänge	135
Anhang 1	135
Anhang 2	136
Anhang 3	138
Anhang 4	139
Anhang 5	140
Anhang 6	141
Anhang 7	141
Ergänzung zu Firmware 9.0	145
Überblick	145
Der HFT-Controller	145
Einschalten des HFT- Controllers	145
Funktionsschlüssel für Turbo III	146
Funktion Bildbearbeitung	147
Funktionsschlüssel für Farbdrucke	148
Verlegung der Option Titelblock	149

Synergix Digital Solution - Geräteübersicht

Synergix Digital Solution - Geräteübersicht

Dieses Handbuch enthält Anleitungen zur Bedienung der XES Synergix 8825/8830/8850/8855 & X2 TECH Digital Solutions für Benutzer und Systemadministratoren, die auf Version 8.0 der AccXES Controllersoftware beruhen.

Die Synergix Digital Solution ist eine integrierte Lösung für elektronisches Scannen und Drucken von Bildern im Ingenieurwesen und Architekturbereich. Das System besteht aus dem Synergix Scanner-System und dem Steuerpult zur Bildaufzeichnung, dem Controller zur Verarbeitung der Bilder sowie dem XES Synergix 8825, 8830, 8850, 8855 oder X2 TECH-Drucker, der aus den aufgenommenen Bildern hochwertige Kopien in den von Ingenieuren oder Architekten benötigten Formaten anfertigt.

Tabelle 1 zeigt die verschiedenen Konfigurationen für die Synergix Digital Solution. Für jede dieser Konfigurationen ist ein optionaler Falter verfügbar, der die weitere Bearbeitung des gedruckten Produkts besorgt.

Tabelle 1. Synergix Digital Solution - Konfigurationen

Scanner	Drucker	Controller-Produkt-code
Synergix Scan-System	XES Synergix 8825	N5T/EV4
Synergix Scan-System	XES Synergix 8830	N5T/CNG
Synergix Scan-System	XES Synergix 8855	UP8
Synergix Scan-System	XES Synergix 8850	CNG
Synergix Scan System	X2-TECH	KLF

Die Synergix Digital Solution hat zwei Betriebsarten: Kopieren und Scannen. Im Kopier-Modus werden Vorlagen eingescannt, vorübergehend im Arbeitsspeicher oder auf der Controller-Festplatte gespeichert und zu dem lokalen Drucker gesendet, sobald dieser verfügbar ist. Im Scan-Modus werden Vorlagen gescannt und auf der Controller-Festplatte gespeichert, bis sie über ein Netzwerk von einem

entfernten Gerät abgerufen werden. Die Synergix Digital Solution ermöglicht gleichzeitiges Drucken, Kopieren und Scannen ins Netzwerk, daher ist es nicht erforderlich, mit dem Scannen des Bildes zu warten, bis der Drucker seine Aufgabe beendet hat.

HINWEIS: Die Funktion Kopieren wird vom der X2-TECH Digital Solution momentan nicht unterstützt.

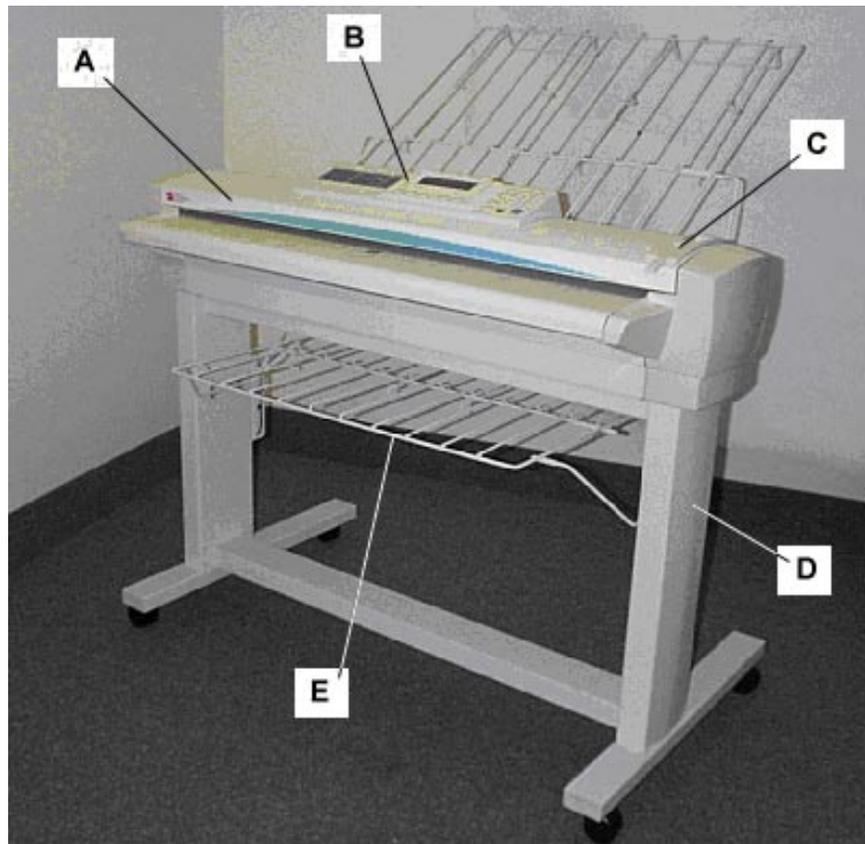
Die Synergix Digital Solution ist mit DynamicIQ von Xerox Engineering Systems ausgestattet. Mit Hilfe von DynamicIQ werden automatisch Vorlagenmuster analysiert und auf der Basis dieser Analyse werden die erforderlichen Qualitätseinstellungen vorgenommen, so dass auch mangelhafte Vorlagen gute Kopien ergeben. AutoIQ ermittelt zudem automatisch die Breite der meisten opaken Vorlagen und zentriert das eingescannte Schriftbild. Durchscheinende Vorlagen (Folien, klarer Film usw.) werden jedoch in den meisten Fällen nicht ermittelt.

Für Vorlagen, die für die beste Kopierqualität zusätzliche Einstellungen erfordern, steht eine Auswahl von Bildqualitäts- und Vergrößerungs/Verkleinerungs-Einstellungen zur Verfügung. All diese Funktionen werden vom Scanner-Steuerpult aus gesteuert. Dieses Steuerpult auf der Scanner-Oberseite wird vom Scanner mit Netzspannung und Informationen versorgt.

Standard-Komponenten - Scanner

Die folgenden Abbildungen zeigen die Komponenten des Scanners. Diese Komponenten sind Standardausrüstung für die XES Synergix 8825, 8830, 8850 und den X2 TECH. Das Gestell ist Standardausrüstung oder Zubehör für die 8850 Digital Solution. Mit Ausnahme des Gestells und der Standard-Ablage gehören alle Komponenten zur Standardausrüstung der XES Synergix 8855 Digital Solution. Auf die Abbildungen folgen Beschreibungen aller Komponenten.

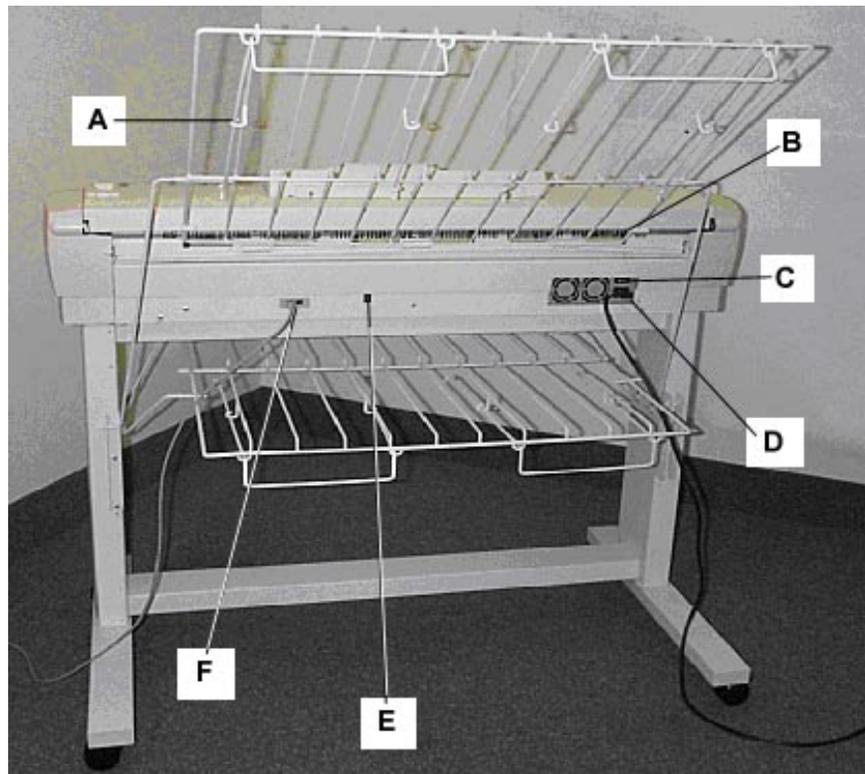
Frontansicht



A: Vorlagen-wechsler
B: Scanner-Steuerpult
C: Dicke Vorlagen-Hebel

D: Gestell
E: Standard-Ablage
F: Vorlagen-Zufuhrfach

Rückansicht



A: Standard-Stapler

B: Vorlagen-ausgang

C: Vorlagen-ausgang

D: Netzkabel und Stecker

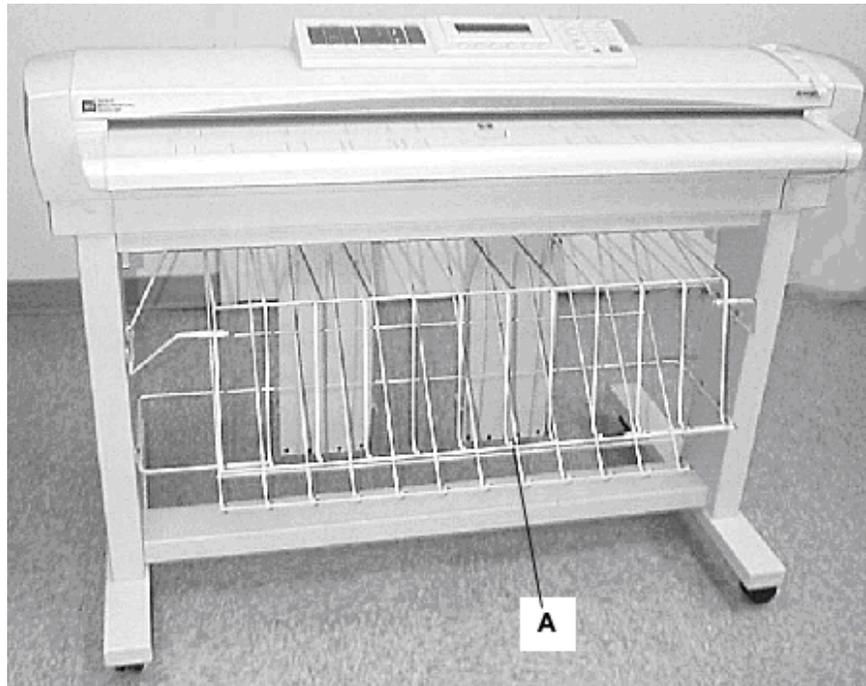
E: Status-LED

F: IEEE 1394-Kabel und Stecker

Kompakt-Komponenten - Scanner

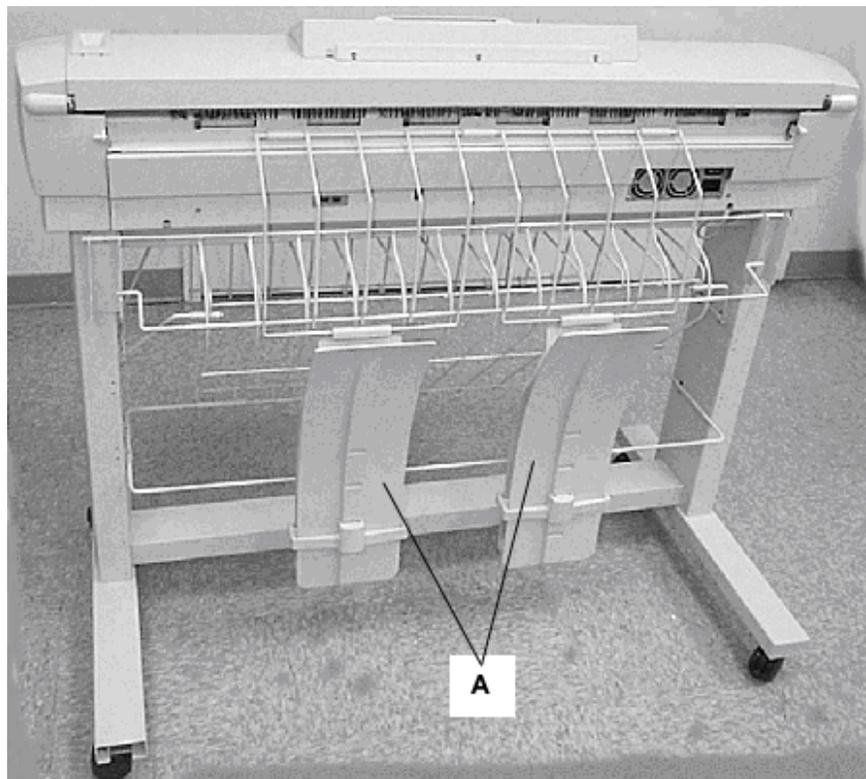
Die Abbildungen zeigen den optionalen kompakten Stapler und die Ablage, die für das XES Synergix Scanner-System verfügbar sind. Diese kompakten Komponenten ermöglichen die Installation der Synergix Digital Solution an Aufstellorten mit beschränktem Platz.

Frontansicht



A: Kompakt-Ablage

Rückansicht



A: Kompakt-Stapler
Vorlagen-Einzugfach

Zu scannende Vorlagen werden mit Bild nach unten mittig ausgerichtet in das Vorlagen-Einzugfach eingelegt.

Vorlagenwechsler

Der Vorlagenwechsler kann für routinemäßige Wartungsfunktionen und zum Zugriff auf die optischen Papiersensoren zu Diagnosezwecken angehoben werden.

Scanner-Steuerpult

Mit dem Steuerpult werden Optionen und Funktionen vorgewählt. Es enthält eine Grafik-Anzeige zur Übermittlung von Informationen und Anweisungen. Siehe die Abbildung des Scanner-Steuerpults auf der folgenden Seite für weitere Informationen.

Dicke Vorlagen-Hebel

Mit dem Dicke Vorlagen-Hebel kann man den Scanner auf dicke Vorlagen einstellen; er dient darüber hinaus dem Entfernen von Vorlagen aus dem Scanner-Einzug. Bei der Einstellung der Vorlagendicke ist der Hebel auf die nächsthöhere Dicke zu setzen. Wenn die Vorlage an den Zufuhrrollen des Vorlagenwechsler vorbeirutscht, ist der Hebel in die nächstniedrigere Stellung zu stellen.

Standard-Ablage

Die Ablage befindet an der Scanner-Vorderseite und Sie ist zur Aufnahme von zu scannenden Vorlagen geeignet. An beiden Seiten befinden sich herausziehbare Verlängerungen für lange Vorlagen (bis zu A0-Format).

IEEE 1394-Kabel und Buchsen

Das IEEE 1394-Kabel ist die Kommunikationsverbindung zwischen Scanner und Controller. Einen Stecker des Kabels in eine der beiden IEEE 1394-Buchsen auf der Scanner-Rückseite einstecken. Der andere Stecker des Kabels wird in den Controller eingesteckt.

Standard-Stapler

Der Stapler befindet sich auf der Rückseite des Scanners. Wenn die Funktion AUTOM. AUSGABE auf HINTEN gesetzt ist, werden die Vorlagen auf den Stapler ausgegeben. Der Stapler kann in vier Stellungen gehoben bzw. abgesenkt werden. Die Höhe des Staplers ist auf die zu scannende Vorlage einzustellen. An beiden Seiten befinden sich herausziehbare Verlängerungen für lange Vorlagen (bis zu A0-Format). Beim Scannen von Vorlagen mit dem am häufigsten verwendeten Papiergewicht (80 g/m²) bewegt man den Stapler auf die zweite Strebe von unten.

HINWEIS: Alle dicken Vorlagen werden, unabhängig von der AUTOM.AUSGABE-Einstellung, auf der Scanner-Rückseite ausgegeben. Beim Scannen von dicken Vorlagen muss sich der Stapler für beste Leistungen in der untersten Position befinden.

Vorlagen-Ausgang

Wenn die Funktion VORLAGENAUSGABE auf HINTEN eingestellt ist, werden die Vorlagen durch diesen Ausgang auf den Stapler auf der Rückseite ausgegeben,

Status-LED

Die digitale Status-LED zeigt den Zustand des Scanners und den Stand der Kommunikationen mit dem Controller an. Ein P. zeigt an, dass der Scanner normal arbeitet und mit dem Controller kommuniziert.

Netzschalter

Mit diesem Schalter wird der Scanner ein- und ausgeschaltet. Stellt man den Schalter auf (I), wird der Scanner eingeschaltet und auf der Stellung (0) ist er ausgeschaltet.

Netzkabel und -Stecker

Über das Netzkabel wird der Scanner gespeist. Ein Stecker des Kabels wird in den Scanner, der andere in eine Netz-Steckdose eingesteckt.

Gestell

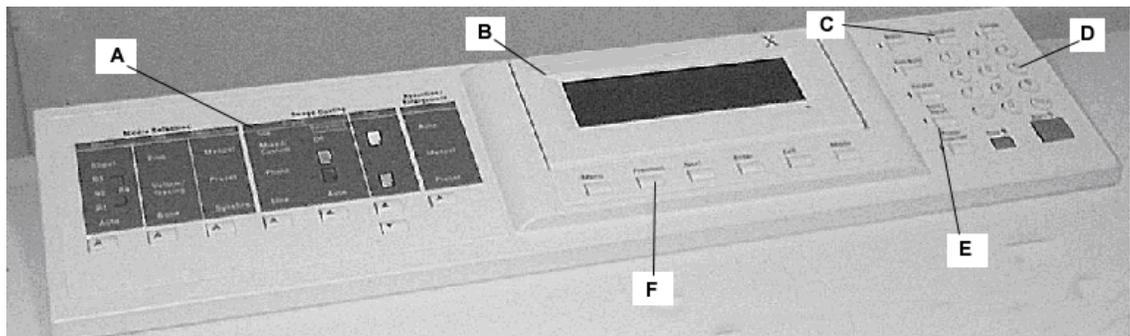
Das Gestell ist in der Grundausstattung der XES Synergix 8825 und 8830 Digital Solution enthalten und ist optional für die XES Synergix 8855 Digital Solution.

Scanner-Steuerpult

Das Scanner-Steuerpult ist in drei Bereiche aufgeteilt:

- der Abschnitt mit den Optionstasten enthält die Vorwahlen Material, Bildqualität und Verkleinerung/Vergrößerung.
- der Bereich der Grafik-Anzeige und der Steuertasten.
- der rechte Bereich mit der Zahlentastatur, den Spezialfunktionstasten und den Scanner-Steuertasten.

Wenn die Funktion SUMMER aktiviert ist (Werkseinstellung), erklingt beim Drücken einer Taste ein Ton. Das Drücken einer falschen Taste erzeugt mehrere Signaltöne.



A: Optionstasten

B: Grafik- Anzeige

C: Scanner-Steuertasten

D: Zahlentastatur

E: Spezial- Funktionstasten

F: Steuertasten

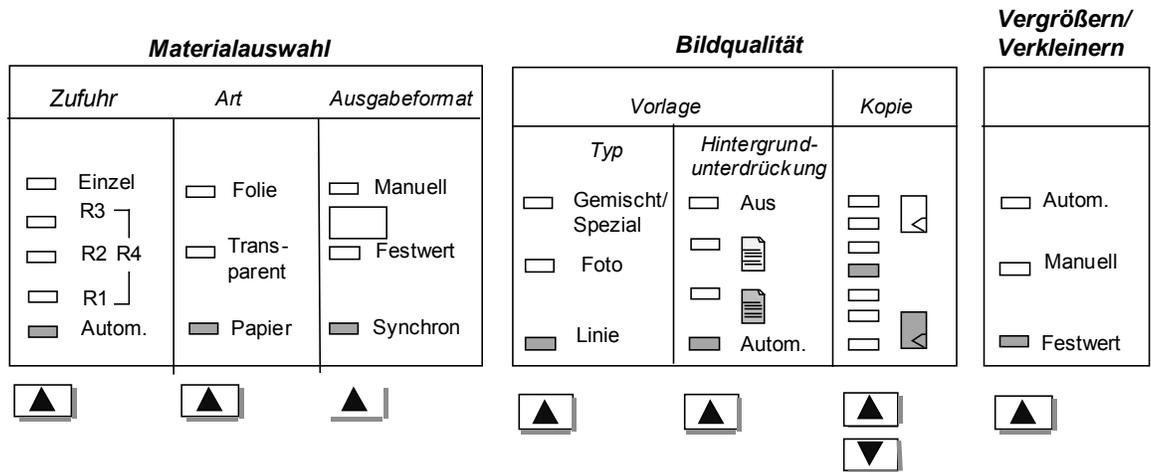
OPTIONSTASTEN

Die linke Seite des Scanner-Steuerpults enthält die Tasten für die Auswahl von Optionen. Der Bereich ist in drei Teile unterteilt - Materialauswahl, Bildqualität und Verkleinerung/Vergrößerung.

Zur Vorwahl einer Option drückt man die Taste(n) unterhalb der jeweiligen Option. In manchen Fällen erscheint eine Anzeige mit einer Auswahl- oder Eingabeaufforderung auf der Grafikanzeige. Wenn eine

Option vorgewählt ist, leuchtet die Lampe auf der linken Seite der Option auf.

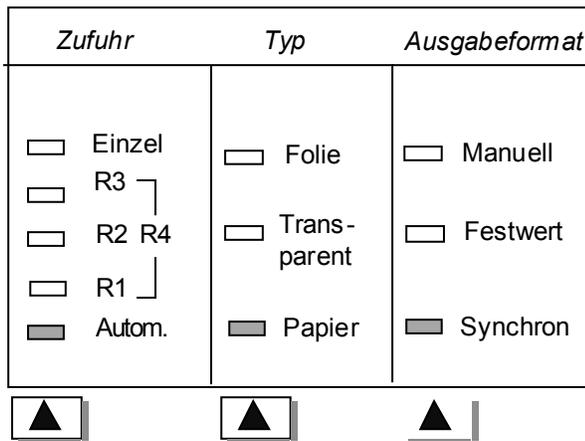
Die folgende Abbildung zeigt den Optionen-Bereich des Scanner-Steuerpults.



MATERIALAUSWAHL

Im Bereich Materialauswahl kann man Material-Zufuhr, -Typ und -Ausgabeformat festlegen. Die folgende Abbildung zeigt den Materialauswahl-Bereich des Scanner-Steuerpults.

Materialauswahl



Zufuhr

Mit der Taste Zufuhr wird gewählt, woher das Material kommt, auf das das Bild gedruckt wird. Zur Auswahl der Materialzufuhr wird die Taste unter den Zufuhr-Einstellungen wiederholt gedrückt, bis die Lampe neben der gewünschten Zufuhr aufleuchtet.

Die dafür erforderlichen Einstellungen sind:

- Einzelblatt - weist den Drucker an, auf ein manuell zugeführtes Blatt zu drucken.
- R4 - diese Einstellung gilt allein für die Synergix 8855 Digital Solution. Wenn sie auf der 8855 Digital Solution gewählt wird, leuchten die Anzeigelampen für R1 und R3 auf und der Drucker wählt das Material auf Rolle 4.

- R3 - diese Einstellung gilt nur für die Synergix 8830 und die 8855 Digital Solution. Wenn sie auf diesen Systemen gewählt wird, leuchtet die R3-Anzeigelampe auf und der Drucker wählt das Material auf Rolle 3.
- R2 - Diese Einstellung befiehlt dem Drucker, das auf Rolle 2 geladene Material zu verwenden.
- R1 - Diese Einstellung befiehlt dem Drucker, das auf Rolle 1 geladene Material zu verwenden.
- Autom. (Werkseinstellung) - Bei Aktivierung dieser Vorwahl wird automatisch die Rolle mit dem Material gewählt, das für die Größe des aufgezeichneten Bildes am besten passt. Bei den meisten Vorlagen ist der Scanner fähig, die Breite des gescannten Dokuments automatisch zu erkennen. Dies ermöglicht der Funktion Autom., die am besten geeignete Materialrolle zu wählen.

HINWEIS: Rolle 2 und manuelle Zufuhr sind für die Synergix 8825 Digital Solution optional. Wenn diese Optionen nicht vorhanden sind, können sie folglich nicht gewählt werden. Zum Drucken auf Einzelblätter muss der Modus Einzelblatt ausdrücklich vorgewählt werden. Der Modus Autom. kann Einzelblatt nicht anwählen.

Typ

Mit der Typ-Option wählt man die Art des zu bedruckenden Materials - Papier, Transparentpapier oder Folie. Zur Auswahl des Materialtyps wird die Taste unter den Typ-Einstellungen wiederholt gedrückt, bis die Lampe neben der gewünschten Materialart aufleuchtet.

HINWEIS: Es können nur Materialarten gewählt werden, die tatsächlich im Drucker geladen sind. Mit der Auswahl einer Rolle wird automatisch auch die Materialart für diese Rolle gewählt. Wenn mehr als eine Materialart geladen und die Materialzufuhr auf Autom. gesetzt ist, ist die Auswahlpriorität für das Material zuerst Bondpapier, dann Transparentpapier und schließlich Folie. Anleitungen zum Laden der Rollen und Festlegen von Breite und Material sind dem Benutzerhandbuch für den entsprechenden Drucker zu entnehmen.

Ausgabeformat

Mit der Option Ausgabeformat wird das Format gewählt, auf das das Material von der Rolle zugeschnitten wird. Drei Einstellungen stehen zur Verfügung: Manuell, Festwert und Synchron.

Manuell

Manuell ermöglicht die manuelle Eingabe der gewünschten Länge und Breite.

Manuell-Einstellung wählen:

1. Die Taste unter Ausgabeformat so lange drücken, bis die Lampe Manuell aufleuchtet. Der Bildschirm SPEZIAL-AUSGABEFORMAT wird angezeigt.

HINWEIS: Wenn die Anzeigelampe bereits leuchtet, die Taste einmal drücken, so dass der Bildschirm angezeigt wird.

SATZERSTELLUNG

SORTIERUNG:

2. Taste Zurück oder Weiter drücken, um BREITE oder LÄNGE auszuwählen.
3. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
4. Den gewünschten Wert über die Zahlentastatur eingeben.

HINWEIS: Der eingegebene Wert muss innerhalb der auf dem Bildschirm in Klammern angezeigten Grenzwerte liegen.

5. Den Wert durch Drücken der Taste Eingabe bestätigen.
6. Schritte 3 bis 5 für die verbleibende Einstellung wiederholen.
7. Wenn die Werte für BREITE und LÄNGE korrekt eingestellt sind, die Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzukehren.

Festwert

Mit Festwert kann man eine vordefinierte Länge wählen, auf die das Rollenmaterial während des Druckens zugeschnitten werden soll. Die zugehörige Breiteneinstellung ist von dem gewählten Material abhängig. Wenn Autom. für Materialzufuhr eingestellt wurde, wählt das System die Materialrolle, die der Breite am besten entspricht. Wenn R1, R2 oder R3 als Materialzufuhr gewählt wurde, wird unabhängig von der Breitenangabe die gewählte Rolle verwendet.

Festwert-Einstellung wählen:

1. Die Taste unter Ausgabeformat so lange drücken, bis die Lampe Festwert aufleuchtet. Der Bildschirm SPEZIAL-AUSGABEFORMAT wird angezeigt.

HINWEIS: Wenn die Anzeigelampe bereits leuchtet, die Taste einmal drücken, so dass der Bildschirm angezeigt wird.

AUSGABEFORMAT - FESTWERT

WÄHLEN:

2. Die Taste Weiter bzw. Zurück drücken, um einen Eintrag aus der Liste zu wählen.

HINWEIS: Es können dieser Liste Formate hinzugefügt oder daraus entfernt werden. Siehe „Benutzer-Formate“ im Abschnitt „Hauptmenü“.

3. Taste Eingabe drücken, um die Vorwahl zu bestätigen und zum Bildschirm „BEREIT“ zurückzugehen.

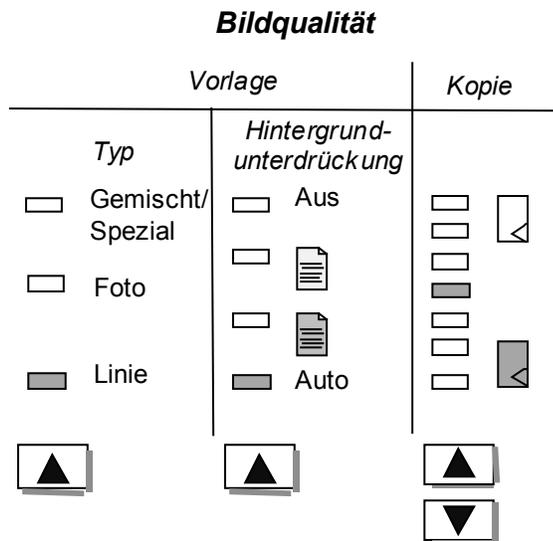
Synchron

Wenn der Modus Synchron gewählt ist, wird beim Durchlaufen der Vorlage durch den Scanner die Länge automatisch von der Synergix Digital Solution gemessen und das Material am Drucker entsprechend der Länge der Vorlage zugeschnitten. Synchron ist die Werkseinstellung. Um den Modus Synchron auszuwählen, die Taste unter Ausgabeformat so lange drücken, bis die Lampe Synchron aufleuchtet.

BILDQUALITÄT

Im Bereich Bildqualität des Scanner-Steuerpults können eventuell erforderliche Anpassungen für das Bild vorgenommen werden, die mit dem Vorlagendokument die bestmögliche Kopierqualität erzielen. Die verfügbaren Wahlmöglichkeiten sind: Typ, Hintergrundunterdrückung und Kopie.

Die folgende Abbildung zeigt den Bildqualität-Bereich des Scanner-Steuerpults.



Typ

Mit der Typ-Option bestimmt man die Art der Vorlage. Zur Auswahl des Vorlagentyps wird die Taste unter den Typ-Einstellungen wiederholt gedrückt, bis die Lampe neben dem gewünschten Typ aufleuchtet.

Die dafür erforderlichen Einstellungen sind:

- Linie (Werkseinstellung) - Für ein Bild mit Text, Linien oder einer Mischung aus beiden wird Linie gewählt.
- Foto - Wenn das Dokument Graustufen- oder Farbbilder, z. B. ein Foto enthält, Foto wählen.

HINWEIS: Die Option Hintergrundunterdrückung kann nicht mit der Foto-Einstellung verwendet werden. Wenn Foto gewählt wird, wird Hintergrundunterdrückung automatisch auf Aus gestellt.
Gemischt/Spezial - Wenn das Dokument eine Mischung aus Fotos und Linienzeichnungen enthält, Gemischt/Spezial wählen.

HINWEIS: Die Option Hintergrundunterdrückung kann beim Scannen in Farbe nicht mit der Gemischt/Spezial-Einstellung verwendet werden.
Wenn Scan-Optionen (FARBE) gewählt wird, wird Hintergrundunterdrückung automatisch auf Aus gestellt.

HINWEIS: Diese Auswahl wirkt sich auf die Scan-Geschwindigkeit aus. Die Scangeschwindigkeiten sind in Anhang 1 gelistet.

Hintergrundunterdrückung

Der Bereich Hintergrundunterdrückung bietet die Möglichkeit, für Dokumente mit geringem Kontrast zwischen Vordergrundbild und Hintergrund Anpassungen vorzunehmen. Die Wahlmöglichkeiten für die Hintergrundunterdrückung arbeiten zusammen mit der Funktion Dynamic Image Quality (Dynamic IQ), die das Bild vorscannt, um die bestmögliche Bildqualität zu erzielen. Siehe Menü, Konfiguration, Scanner-Steuerung zur Wahl dieser Funktion.

HINWEIS: Hintergrundunterdrückung ist für Scannen in Farbe mit der Option Gemischt deaktiviert.

Vier Einstellungen sind möglich:

Aus Deaktiviert die Hintergrundunterdrückung. Mit dieser Einstellung wird ein Dokument erzeugt, bei dem die Eigenschaften der Vorlage mit möglichst geringen Änderungen reproduziert werden. Dies wird gewählt, wenn

- die Führungskante der Vorlage stark vom Rest des Dokuments abweicht.
- Graustufen- oder Farbpläne sich in diesem Modus am besten kopieren lassen.
- mehr Informationen über helle Farben (z. B. hellgrau oder gelb) eingeholt werden sollen

HINWEIS: Bei Auswahl der Vorlagenart Foto wird automatisch Aus eingestellt. Der Kontrast kann weiterhin, über die Taste(n) unter Bildqualität Kopie, eingestellt werden.



(Hell) Diese Einstellung eignet sich am besten für Dokumente auf opakem Material oder transparentem Material wie Velinpapier (Pauspapier) oder Folie bzw. mit mittelgradig farbigem Hintergrund auf opakem Material. Solche Vorlagen haben einen stärkeren Kontrast zwischen Vorder- und Hintergrund als dunkle, aber einen weniger starken als normale Vorlagen.

 **(Dunkel)** Diese Einstellung eignet sich für Vorlagen mit dunklem Hintergrund oder mit mittlerem Kontrast zwischen Vorder- und Hintergrund. In diesem Modus wird der Hintergrund nicht unterdrückt; das Bild im Vordergrund wird verstärkt, um einen besseren Kontrast zu erzielen.

Autom. (Werkseinstellung) - Der Scanner stellt die Bildqualitäts-Parameter automatisch nach, um die beste Kopierqualität zu sichern.

HINWEIS: Alle drei Einstellungen für die Hintergrundunterdrückung können weiter feineingestellt werden, indem man die Kontrasteinstellung im Bereich Bildqualität Kopie ändert.

Kopie

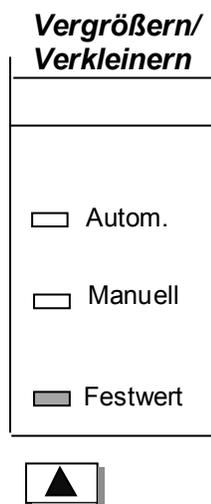
Mit der Option Kopie kann die Bedienungskraft den Kontrast der Kopie im Vergleich zum Originaldokument verstärken oder verringern. Der Kontrast wird durch Drücken der Abwärts-Pfeiltaste verdunkelt. Der Kontrast wird durch Drücken der Aufwärts-Pfeiltaste aufgehellt. Die Anzeigelampe für die gewählte Kontrasteinstellung leuchtet auf. Die Grundeinstellung für diese Option ist die mittlere Kontrasteinstellung.

Mit dieser Funktion kann die Wirkung der Einstellungen Typ und Hintergrundunterdrückung feiner abgestimmt werden. Der Kontrast kann in allen vier Einstellungen der Hintergrundunterdrückung verwendet werden.

VERGRÖßERN/VERKLEINERN

Im Bereich Vergrößern/Verkleinern des Scanner-Steuerpults kann eine von drei V/V-Betriebsarten gewählt werden: Autom., Manuell und Festwert. Die folgende Abbildung zeigt den Vergrößern/Verkleinern-Bereich des Scanner-Steuerpults.

HINWEIS: Die Größenänderung kann nur im Kopiermodus verwendet werden.



Autom.

Autom. passt die Vergrößerung/Verkleinerung automatisch an das Format des gewählten Materials an. Für den Modus Autom. die Taste unter Vergrößern/Verkleinern so lange drücken, bis die Lampe Autom. aufleuchtet.

HINWEIS: Das Format des Ausgangs-Materials muss bekannt sein, bevor diese Funktion verwendet werden kann. Daher ist Autom. keine gültige Wahl, wenn sowohl die Synchron-Schneideoption als auch die Einzelblatt- bzw. die Autom. Materialzufuhr-Option gewählt sind. Wird diese Kombination dennoch gewählt, wird die Meldung UNGÜLTIGE AUTOM.-KOMBINATION angezeigt.

Manuell

Mittels der Option Manuell kann das vom Scanner aufgenommene Bild vor dem Drucken der Kopie auf bis zu 25% der Originalgröße verkleinert oder auf bis zu 400% vergrößert werden.

Manuell-Einstellung wählen:

1. Die Taste unter Vergrößern/Verkleinern so lange drücken, bis die Lampe Manuell aufleuchtet. Der Bildschirm MANUELL VERGRÖßERN/VERKLEINERN wird angezeigt.

HINWEIS: Wenn die Anzeigelampe bereits leuchtet, die Taste einmal drücken, so dass der Bildschirm angezeigt wird.

MANUELLES VERGRÖßERN/VERKLEINERN	
EINGABE (25,0 – 400,0):	100,0%

2. Einen Verkleinerungs/Vergrößerungswert zwischen 25 und 400% eingeben. Es kann jeder zwischen diesen Grenzen liegende Wert in Schritten zu 0,1% eingegeben werden.
3. Taste Eingabe drücken, um die Vorwahl zu bestätigen und zum Bildschirm „BEREIT“ zurückzugehen. Der Bildschirm „BEREIT“ zeigt jetzt den für die Vergrößerung/Verkleinerung gewählten Wert an.

HINWEIS: Durch Drücken der Taste Beenden wird die Wahl rückgängig gemacht und die ursprüngliche Einstellung wird beibehalten.

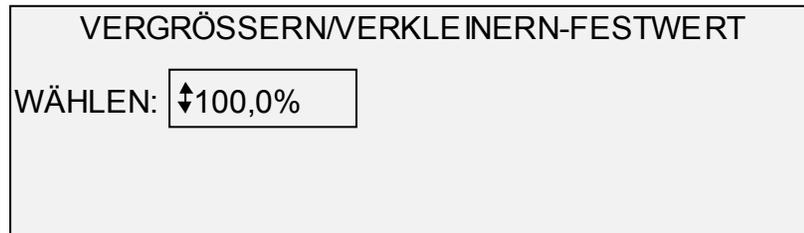
Festwert

Im Modus Festwert (Werkseinstellung) kann die Bedienungskraft einen vordefinierten Wert für die Vergrößerung oder Verkleinerung wählen.

Festwert-Einstellung wählen:

1. Die Taste unter Vergrößern/Verkleinern so lange drücken, bis die Lampe Festwert aufleuchtet. Der Bildschirm FESTWERT-VERGRÖßERN/VERKLEINERN wird angezeigt.

HINWEIS: Wenn die Anzeigelampe bereits leuchtet, die Taste einmal drücken, so dass der Bildschirm angezeigt wird.



2. Die Taste Zurück oder Weiter drücken, bis das gewünschte Größenänderungsverhältnis erscheint. Zur Wahl stehen Kombinationen der folgenden Werte:
 - 50%, 100% (Standard) sowie 200%
 - 65% und 129%, wenn ANSI- und ARCH-Formate aktiviert sind
 - 71% und 141%, wenn ISO A- oder ISO B-Formate aktiviert sind
 - Bis zu sechs zusätzliche Festwerte, wenn diese mit Hilfe der Menüfunktion SPEZIAL V/V FESTWERTE festgelegt werden.

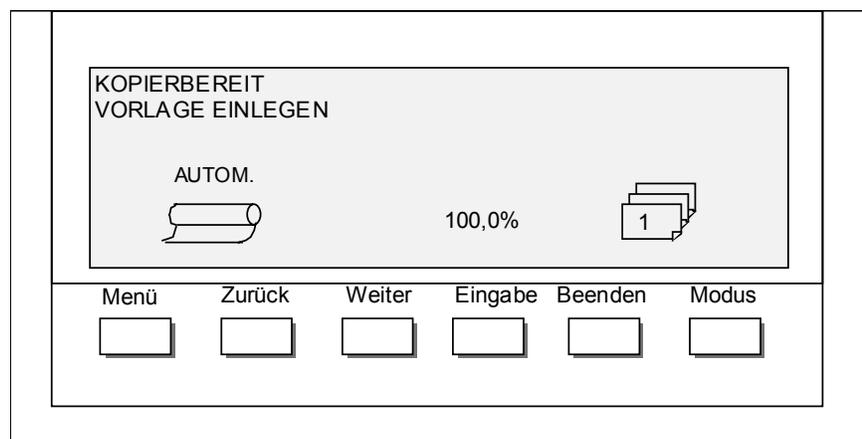
HINWEIS: Siehe „Materialserie“ im Abschnitt „Hauptmenü“ für weitere Informationen zur Aktivierung von Materialserien und zur Bestimmung von Spezial-Festwerten.

3. Taste Eingabe drücken, um die Vorwahl zu bestätigen und zum Bildschirm „BEREIT“ zurückzugehen. Der Bildschirm „BEREIT“ zeigt jetzt den für die Vergrößerung/Verkleinerung gewählten Wert an.

HINWEIS: Durch Drücken der Taste Beenden wird die Wahl rückgängig gemacht und die ursprüngliche Einstellung wird beibehalten.

GRAFIKANZEIGE UND STEUERTASTEN

Der mittlere Bereich des Scanner-Steuerpults enthält die Grafik-Anzeige und die Steuertasten. Die folgende Abbildung zeigt den mittleren Bereich des Scanner-Steuerpults.



GRAFIK-ANZEIGE

Auf der Grafik-Anzeige werden Informationen und Anweisungen bezüglich des Systems dargestellt. Sie besteht aus bis zu vier Zeilen Text und Grafiken. Die Anzeige kann zur besseren Sicht nach oben verstellt werden.

STEUERTASTEN

Die Steuertasten befinden sich unterhalb des Anzeigeschirms. Sie dienen der Bewegung durch die Menübildschirme, der Auswahl von Einträgen auf dem Bildschirm sowie der Angabe von Parametern, wenn ein Optionsbildschirm angezeigt wird. Einige Tasten haben je nach angezeigtem Bildschirm mehrere Funktionen. Diese speziellen Funktionen werden weiter unten erläutert.

Menü

Mit der Taste Menü wird das Hauptmenü aufgerufen. Wird bereits ein Menübildschirm angezeigt, wird durch Drücken dieser Taste das jeweilige Menü beendet und der Einstiegsbildschirm mit der Bereitschaftsmeldung wieder eingeblendet.

Zurück

Die Taste Zurück hebt den vorherigen Eintrag in der angezeigten Liste hervor.

Weiter

Die Taste Weiter hebt den nächsten Eintrag in der angezeigten Liste hervor.

Eingabe

Mit der Taste Eingabe wird die Auswahl des hervorgehobenen Eintrags oder ein eingegebener numerischer Wert bestätigt.

Beenden

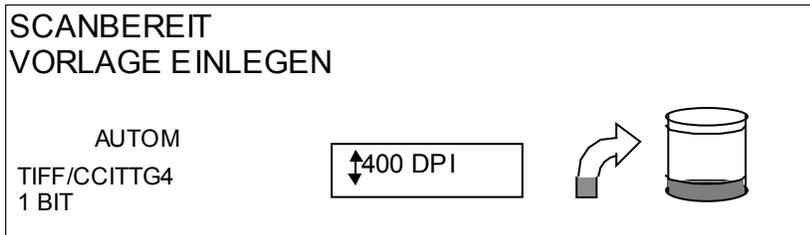
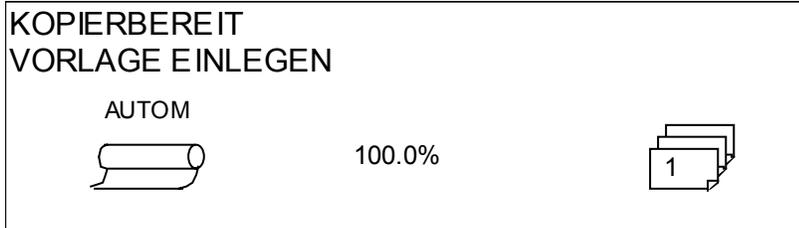
Mit der Taste Beenden wird ein Vorgang abgebrochen und ein vorheriger Bildschirm wieder eingeblendet. Je nach Situation hat dies andere Auswirkungen, auf die später eingegangen wird.

Modus

Die Taste Modus ist nur dann verfügbar, wenn auf dem Bildschirm BEREIT angezeigt wird. Sie dient dazu, vom Kopier- in den Scan-Modus zu schalten und umgekehrt. Der SCAN-Modus kann nur dann aktiviert werden, wenn die Synergix Digital Solution für den Netzwerkeinsatz konfiguriert ist.

Es folgen Beispiele der BEREIT-Anzeige im KOPIER- sowie im SCAN-Modus.

HINWEIS: Der Kopier-Modus ist deaktiviert und der Bildschirm KOPIERBEREIT ist nicht zugänglich, wenn SCAN-OPTIONEN (FARBE) aktiviert und ein Farbdruker mit dem AccXES System verbunden ist. Nach Sobald der Scanner eingeschaltet und der Aufwärmzyklus abgeschlossen ist, wird auf dem Display SCANBEREIT angezeigt. Wird der SCAN-MODUS nicht aktiviert und es ist ein Farbdruker angeschlossen, dann ist der Scanner außer Kraft gesetzt.



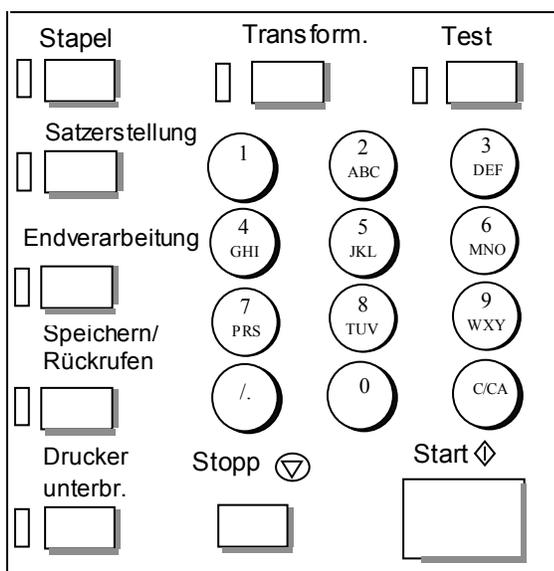
Im Kopiermodus werden eingescannte Bilder auf dem Drucker ausgedruckt und darauf von der Festplatte gelöscht.

Im Scan-Modus werden sie auf der Festplatte gespeichert, von wo sie später über das Netzwerk von einem entfernten Client abgerufen werden können. Siehe den Abschnitt „In das Netzwerk einscannen“ für weitere Informationen zum Scan-Modus.

HINWEIS: Der Scan-Modus ist eine Zusatz-Option für die Synergix 8825 Digital Solution. Nähere Informationen erteilt der XES Partner.

ZAHLENTASTATUR UND SPEZIELLE FUNKTIONSTASTEN

Rechts neben dem Display befinden sich eine Zahleantastatur zur Eingabe numerischer Werte, Tasten zur Auswahl anderer Funktionen sowie die Tasten, mit denen das Scannen und Drucken von Bildern gesteuert wird. Die Statusanzeigen links neben einigen Tasten leuchten auf, wenn die entsprechende Funktion gewählt wird.



ZAHLENTASTATUR

Die Zahleantastatur enthält die Tasten 0 bis 9, die Komma-Taste und die C/CA-Taste.

Zahlentasten (0 bis 9)

Diese Tasten werden zur Eingabe in Zahlen-, Passwort- und Kopienanzahl-Felder verwendet.

HINWEIS: Die Buchstaben unter den Zahlen sind für die Eingabe von Konten- und Benutzer-IDs sowie von Scan-Verzeichnis Informationen vorbehalten.

Komma-Taste

Diese Taste wird als Dezimal-Komma für Zahlenwerte und als Trennzeichen bei Eingabe-Ketten in Kostenstellen-Feldern verwendet.

HINWEIS: Der Schrägstrich (/) neben dem Komma ist künftigen Verwendungszwecken vorbehalten.

Taste C/CA (Löschen/Alles löschen)

Diese Taste hat die folgenden Funktionen:

- Im Modus KOPIERBEREIT wird durch einen Druck auf die Taste die Kopienanzahl auf 1 zurückgestellt. Wird die Taste innerhalb einer Sekunde zweimal gedrückt, werden die Kopierparameter auf die Grundeinstellungen zurückgestellt.
- Im Modus SCANBEREIT wird durch Drücken dieser Taste der Bildschirm GESCANNTES BILD LÖSCHEN aufgerufen.
- Im Modus BEREIT ZUR SATZERSTELLUNG wird durch Drücken dieser Taste das gescannte Dokument aufgerufen (siehe Taste Satzerstellung für weitere Informationen).
- Befindet man sich bei der Eingabe in Zahlenfeldern, fungiert die Taste als Rückschritt- bzw. Löschtaste. Wenn die letzte Zahl gelöscht ist, wird das Zahlenfeld auf 0 gesetzt.
- Befindet man sich bei der Eingabe in Passwort- bzw. Zeichenfolgenfeldern fungiert die Taste als Rückschritt-Taste. Wenn der letzte Buchstabe gelöscht ist, ist das Feld leer.
- In Feldern zur Eingabe einer Anzahl geht das Feld auf 1 zurück, wenn die Taste gedrückt wird.

SPEZIELLE FUNKTIONSTASTEN

Mit diesen speziellen Funktionstasten werden Parameter für Spezialfunktionen aktiviert, deaktiviert oder geändert. Eine Anzeigelampe neben jeder Funktionstaste leuchtet auf, wenn die entsprechende Funktion aktiviert ist.

Die Tasten für die Spezialfunktionen sind Drucker unterbr., Speichern/Rückrufen, Endverarbeitung, Satzerstellung, Stapel, Transformierung und Test. Diese Tasten werden im Abschnitt Spezielle Funktionstasten dieses Handbuchs beschrieben.

SCANNER- STEUERTASTEN

Mit den Tasten Start und Stopp werden Scannen und Drucken von Bildern gesteuert.

Start

Durch Drücken der Start-Taste wird die Kopierabfolge begonnen, wenn die Funktion AUTOSCAN nicht aktiviert ist.

Wird die Start-Taste gedrückt, so lange der Systemstatus NICHT BEREIT oder UNGÜLTIGE AUTOM.-KOMBINATION ist, gibt das System einen Warnton aus, mit dem die unzulässige Tastenbetätigung angezeigt wird. Wird die Start-Taste im Status KOPIERBEREIT bzw. SCANBEREIT gedrückt, wird die Vorlage gescannt.

HINWEIS: Die Meldung UNGÜLTIGE AUTOM.-KOMBINATION weist auf eine unzulässige Kombination von AUTOM.-Einstellungen hin, z. B. wenn die Materialzufuhr auf Einzelblatt oder Autom., wenn Materialwahlausgabeformat auf Synchron und Vergrößern/Verkleinern auf Autom. eingestellt ist.

Stopp

Mit der Stopp-Taste kann man den Scan-Vorgang mit sofortiger Wirkung anhalten, z. B., um eine Beschädigung der Vorlage zu vermeiden. Alle Scan-Informationen werden gelöscht. Der BEREIT-Bildschirm fordert dann zur Entnahme der Vorlage auf.

Drucker und Controller

Für Informationen über die Drucker- und Controller-Komponenten der Synergix Digital Solution sowie über Netzwerk-Anschluss siehe die im Folgenden angeführten Bücher.

Informationen zum Einlegen der Druckmaterialien und sonstiger Verbrauchsmaterialien sowie detaillierte Betriebsanweisungen sind dem Benutzerhandbuch für den XES Synergix 8825/8830-Drucker, dem Bedienerhandbuch für den 8850-Drucker und dem Bedienerhandbuch für den XES Synergix 8855 Engineering-Drucker und dem ColorgrafX 2 Bedienerhandbuch zu entnehmen.

Das Setup-Handbuch für den XES Synergix 8825/8830-Controller enthält detailliert Informationen zum Konfigurieren des Controllers, der für die 8825/8830/8850-Drucker eingesetzt wird. Das Setup-Handbuch für den XES Synergix 8855-Controller und das Web Printer Manager Tool Bedienerhandbuch (für Firmware Version 8.0) enthalten **Hinweise** zum Konfigurieren des Controllers, der zusammen mit dem 8855-Drucker zum Einsatz kommt. Das Web Printer Manager Tool Bedienerhandbuch (für Firmware Version 8.0) enthält außerdem Informationen zum Konfigurieren des Controller für den X2-TECH Farbdrucker.

Der XES Synergix 8825/8830/8855 Network Administrator's Guide enthält wichtige Informationen zur Netzwerkkonnektivität und zur Einstellung bzw. Überprüfung der jeweiligen Parameter.

Die Digital Solution einschalten

Zum Einschalten der Digital Solution muss zuerst das Scan-System eingeschaltet werden, dann wird 30 Sekunden gewartet bzw. bis ein P auf der Status-Anzeige auf der Scanner-Rückseite angezeigt wird. Dann wird der Controller eingeschaltet, gefolgt von dem Drucker. Die Abfolge zum Einschalten von Controller und Drucker sind unterschiedlich für die 8825/8830 Digital Solution und die 8855 Digital Solution. Führen Sie die in diesem Abschnitt für das entsprechende System gegebenen Anweisungen aus.

Netzstrom einschalten

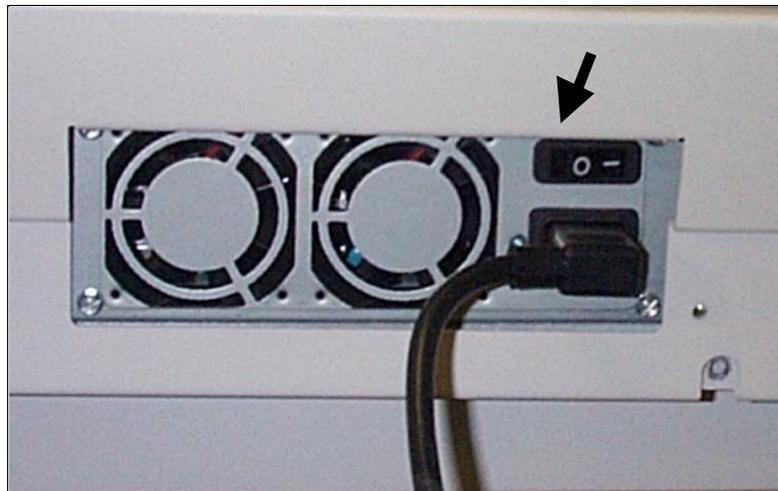
Wenn das Synergix Scanner-System vorhanden ist, muss der DS-Parameter auf Aktiviert gesetzt werden, so dass die Kopier/Scan-Funktionalität aktiviert wird. Wenn der DS-Parameter auf Deaktiviert gesetzt bleibt, wird Kopieren/Scannen nicht aktiviert.

Die Grundeinstellung für diesen Parameter ist Deaktiviert. Es muss sichergestellt werden, dass er auf Aktiviert gesetzt wird, bevor die Digital Solution zum ersten Mal eingeschaltet wird. Nach dem Einstellen der DS-Parameter 30 Sekunden warten, dann das System aus- und wieder einschalten. Wenn dieser Parameter einmal aktiviert ist, bleibt er aktiviert (selbst bei nachfolgenden künftigen Software-Aktualisierungen).

Für die Synergix 8825, 8830 bzw. 8850 Digital Solution wird dieser Parameter entweder auf dem Bildschirm CONTROLLER KONFIGURATION auf dem Drucker-Steuerpult oder auf der Seite DRUCKER-EINSTELLUNG/Verschiedenes des Web PMT gesetzt. Bei der Synergix 8855 Digital Solution kann der Parameter nur über das Web PMT gesetzt werden. Siehe das Setup-Handbuch für den 8825/8830/8850 Controller bzw. das Web PMT Bedienungshandbuch für weitere Informationen.

Scanner einschalten

Um den Scanner einzuschalten, den Ein/Aus-Schalter auf der Rückseite des Scanners auf I stellen, siehe unten. 30 Sekunden oder bis zur Anzeige eines P auf der Status-LED warten.



Sobald der Scanner eingeschaltet wird, leuchtet die Lampe innerhalb des Scanners auf. Sollte die Lampe nicht aufleuchten, siehe den Abschnitt „Störungsbeseitigung“ dieses Benutzerhandbuchs.

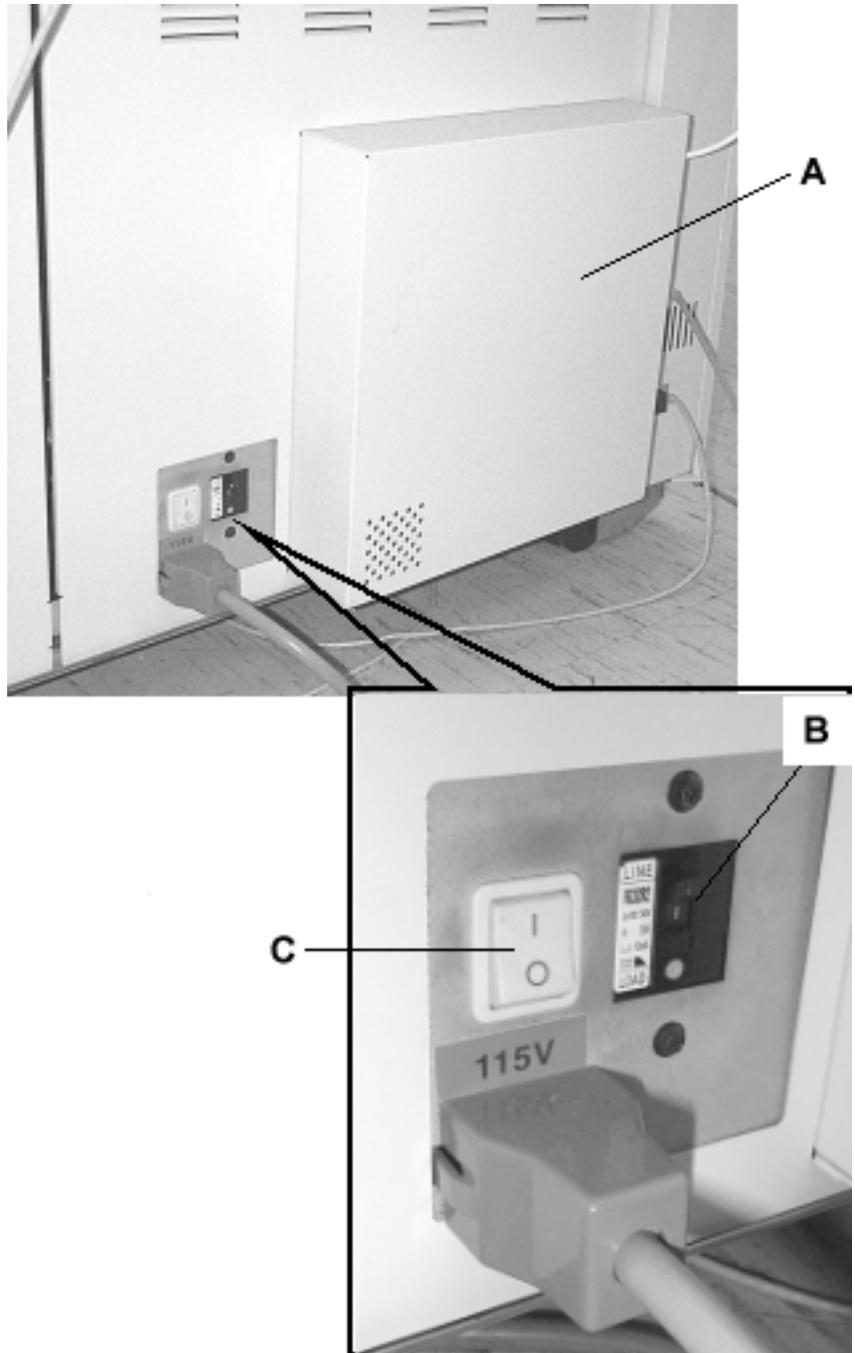
Manche Controller werden direkt vom Drucker gespeist. Sie haben keinen eigenen Netzschalter.

Controller und Drucker (8825/8830/8850 Digital Solution) einschalten

HINWEIS: Es ist sicherzustellen, dass der Scanner zuerst eingeschaltet und das P. im Statusanzeige-Fenster angezeigt wird.

Diese Controller und Drucker werden folgendermaßen eingeschaltet:

1. Den Drucker-Netzschalter auf Aus (O) schalten.
2. Den Leistungsschalter auf Ein (I) schalten.
3. Den Drucker-Netzschalter auf Ein (I) schalten.

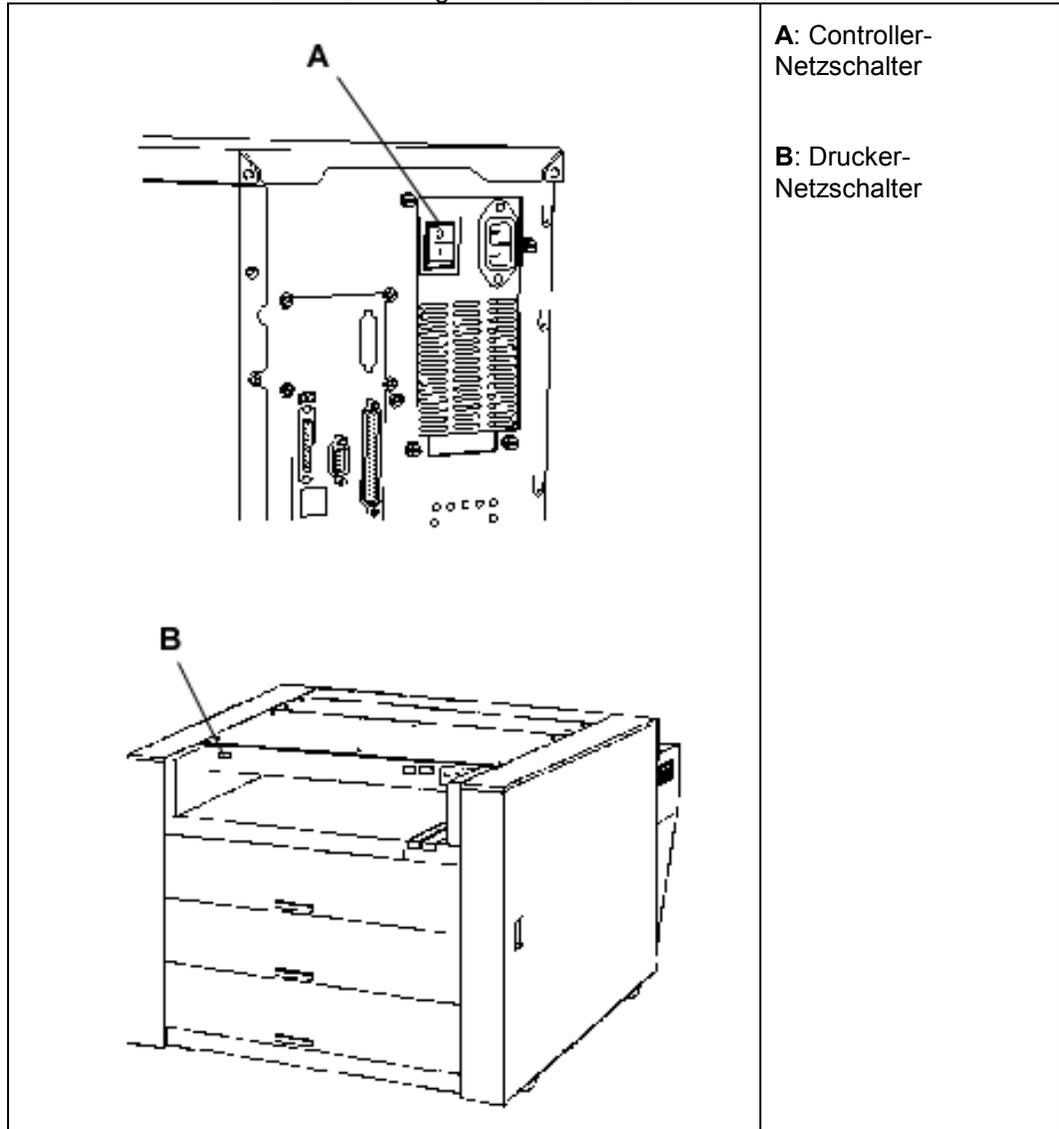


- A: Controller
- B: Leistungs-schalter
- C: Drucker-Netzschalter

Controller und Drucker (8855 Digital Solution) einschalten

HINWEIS: Es ist sicherzustellen, dass der Scanner zuerst eingeschaltet und das P. im Statusanzeige-Fenster angezeigt wird.

Der 8855-Drucker und der UP8-Controller haben jeweils einen eigenen Betriebsschalter. Zur Betriebsaufnahme muss zuerst der Controller, dann der Drucker eingeschaltet werden.



A: Controller-Netzschalter

B: Drucker-Netzschalter

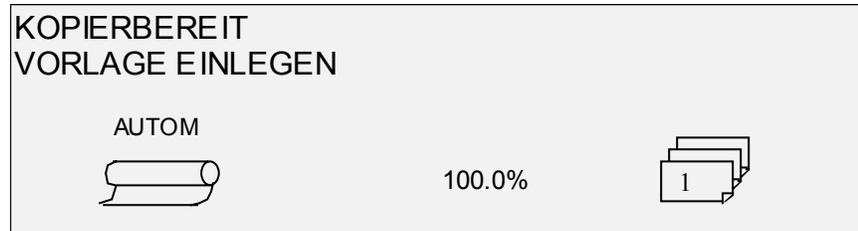
Controller und Drucker (X2-TECH) einschalten

HINWEIS: Es ist sicherzustellen, dass der Scanner zuerst eingeschaltet und das P. im Statusanzeige-Fenster angezeigt wird.

Der KLF Controller und der X2-TECH-Drucker haben jeweils einen eigenen Betriebsschalter. Zur Betriebsaufnahme muss zuerst der Controller, dann der Drucker eingeschaltet werden.

Scanner-Anlaufzeit

Die Anlauf- und Initialisierungsphase des Scanners nach dem Einschalten dauert etwa 45 Sekunden nach Einschalten der Synergix Digital Solution. Wenn die Initialisierung beendet ist, wird der Bildschirm BEREIT angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.



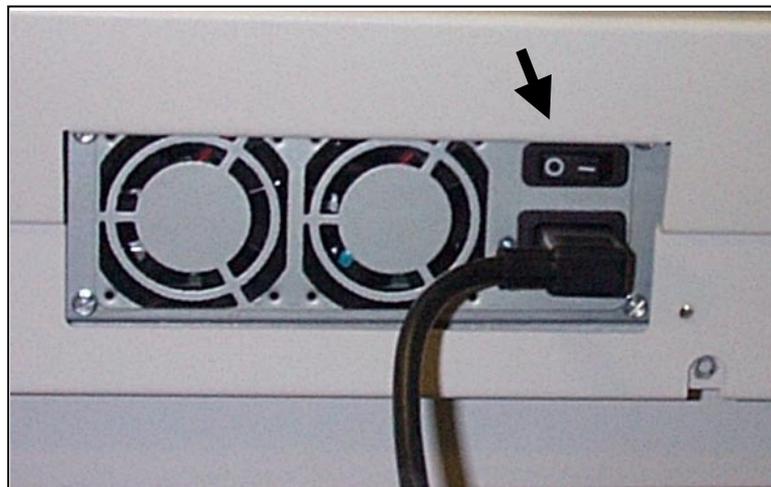
Es kann nun eine Vorlage in den Vorlageneinzug des Scanners eingelegt werden. Darauf bewegt der Scanner die Vorlage in die Ausgangsstellung. Diese Art von Vorlagenbeförderung wird Staging genannt.

Wenn eine Vorlage nicht vom Zufuhrmechanismus angenommen wird und nach etwa 4 Minuten kein Vorlagentransport erfolgt, lesen Sie bitte die Erläuterungen im Abschnitt „Störungsbeseitigung“ dieses Benutzerhandbuchs.

Das System ausschalten

Die Synergix Digital Solution wird wie folgt ausgeschaltet:

1. Controller und Drucker ausschalten.
 - Bei der 8825/8830 Digital Solution den Unterbrecher auf Aus (O) schalten. Dann den Drucker-Schalter auf Aus (O) schalten.
 - Bei der 8855 Digital Solution zuerst den Drucker ausschalten. Dann den Controller ausschalten.
2. Um den Scanner auszuschalten, den Ein/Aus-Schalter auf der Rückseite des Scanners auf O stellen, siehe unten.



Vorlagenqualität

Vorlagenqualität

Die Vorlagenqualität ist der hauptausschlaggebende Faktor zum Erstellen guter Kopien von gescannten Vorlagen. Bei den meisten Vorlagen wird mit der DynamicIQ-Funktion der Synergix Digital Solution eine genaue Kopie erzielt. Manche Vorlagen erfordern jedoch die Änderung mancher Einstellung von Hand zum Erzielen der besten Kopierqualität.

In diesem Abschnitt werden die Funktionen der DynamicIQ erklärt, die Eigenschaften von Vorlagen von guter und von mangelnder Qualität beschrieben und **Hinweise** zur Vorbereitung und Ordnung von Vorlagen zum Scanner gegeben. Dazu werden die Verfahren zum Scannen von Vorlagen mit unterschiedlichen Qualitätsklassen zusammengefasst.

Dynamic IQ

Dank der in der Synergix Digital Solution enthaltenen DynamicIQ-Funktion entfällt für die meisten Vorlagen die Notwendigkeit, zusätzliche Anpassungen vorzunehmen. Siehe Menü, Konfiguration, Scanner-Steuerung zur Wahl dieser Funktion.

Diese Technologie ermöglicht dem System eine dynamische Anpassung für jede einzelne Vorlage. Diese Funktion beinhaltet zwei Betriebsarten:

- Wenn DynamicIQ aktiviert ist, wird das Bild beim Scannen ständig überwacht und die Kopierqualitäts-Parameter werden zur Erzielung der besten Qualität ständig angepasst.
- Wenn DynamicIQ nicht aktiviert ist, wird im Prozess ein 18 mm langer Schnappschuss der vollen Bildbreite gemacht, nachdem die ersten 4 cm gescannt sind. Dieser Festbereich wird dann zur Festlegung der Kopierparameter des restlichen Scanbildes verwendet.

Die dynamische Hintergrundunterdrückung überwacht die Vorlage jedoch nur in der Verarbeitungsrichtung, von der Führungskante bis zur Hinterkante des Blatts. Die Funktion kann keine links/rechts-Anpassung vornehmen. Wenn beispielsweise die Vorlage dunkel ist, nimmt die Funktion DynamicIQ die entsprechende Kompensierung vor, um die Wiedergabe dunkler Details zu optimieren. Wenn die Vorlage einen verblassten Hintergrund hat, ermöglicht Dynamic IQ die getreue Wiedergabe des Originals. Ein verblassender Hintergrund muss so

Dynamische Einstellung der Kopierqualität

ingelegt werden, dass die Verblässung der Verarbeitungsrichtung folgt, so dass die dunklere Seite zuerst eingelegt wird.

In manchen Fällen ist es u. U. wünschenswert, die Einstellungen einzelner Vorlagen zu optimieren. So sollen z. B. Kleberänder oder Ähnliches wahrscheinlich nicht originalgetreu wiedergegeben werden. Deshalb sind zusätzliche Steuerelemente verfügbar, mit denen Dokumenttyp, Bildqualität, gewünschte Dunkelheit des Ausdrucks und Unterdrückung des Hintergrunds gewählt werden können.

Wenn die DynamicIQ-Funktion aktiviert ist, verwendet sie die während des Scannens erfassten Informationen über die Vorlage zur Bestimmung der Bildqualitätseinstellungen. Das System nimmt automatisch die der Dunkelheit des Hintergrunds und dem Inhalt des Bildes entsprechenden Anpassungen für die gesamte Länge der Vorlage vor. Wenn die Funktion nicht aktiviert ist, werden nur die in einem 18 mm langen Bereich quer über das Dokument enthaltenen Informationen zur Einstellung der Bildqualität verwendet. Die besten Ergebnisse werden daher erzielt, wenn das Dokument mit der Kante zuerst eingelegt wird, die ein für sowohl Hinter- als auch Vordergrund repräsentatives Muster enthält.

Durch die Verwendung der DynamicIQ-Funktionen werden für die meisten Vorlagen präzise Kopien erstellt, u.a. auch für Blaulinie, Blaupause, Farblinien-Art/Text und gemischte Vorlagen mit Kombinationen aus Halbtönen/Art oder Fotos/Art. Für invertierte Dokumente ist die INVERTIEREN-Funktion zu aktivieren. Siehe „Bild invertieren“ im Abschnitt „Spezielle Funktionstasten“ für Informationen über die INVERTIEREN-Funktion.

Automatische Breiterkennung und Zentrierung

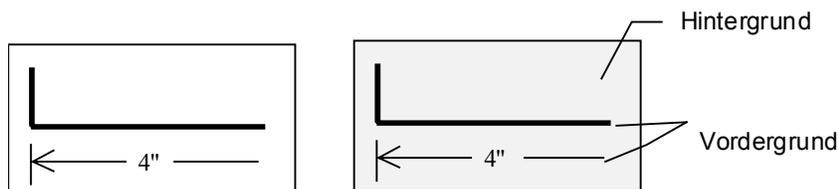
Mittels der Funktionen AUTOM. BREITENERKENNUNG und AUTOM. ZENTRIEREN kann das System die Breite und die Mitte einer Vorlage automatisch feststellen. Wenn Folien oder durchscheinende Vorlagen verwendet werden, ist die automatische Erkennung nicht möglich und das System fordert zur manuellen Eingabe der Breite auf. In diesem Fall muss dann die Vorlage vor dem Einzug in den Scanner mittig ausgerichtet werden.

Die Funktion AUTOM. BREITE/ZENTRIEREN kann jederzeit aktiviert und deaktiviert werden. Siehe „Scanner-Steuerung“ im Abschnitt „Hauptmenü“.

Vorlagenqualität bestimmen

Bei einigen Vorlagen sind zusätzliche Anpassungen erforderlich, um die optimale Kopierqualität zu erzielen. Gute Vorlagen lassen sich leicht scannen und ergeben meist auf Anhieb auch gute Kopien. Bei mangelnder Vorlagenqualität sind eventuell mehrere Versuche mit unterschiedlichen Einstellungen nötig, um die bestmögliche Kopierqualität zu erreichen.

Was sind gute Vorlagen?



Auf eine gute Vorlage treffen alle der folgenden Eigenschaften zu:

Was sind schlechte Vorlagen?

- Der Kontrast zwischen dem Vordergrund (relevantes Bild) und dem Hintergrund ist hoch. Der Vordergrund kann farbig oder schwarz sein.
- Der Vordergrund hat eine durchgängige und gesättigte schwarze oder dunkle Farbe (dunkelblau auf einer Blaupause oder dunkelbraun auf einer Sepiazeichnung). Der Vordergrund ist einheitlich dicht. Es ist nur eine Art von Vordergrund vorhanden (und beispielsweise keine mit Bleistift hinzugefügten Elemente auf einer Blaupause). Bei Vorlagen vom Typ Gemischt ist der Vordergrund farbig.
- Wenn die Vorlage weiß auf schwarz oder weiß auf blau ist, ist der Vordergrund hellweiß oder fast weiß und der Hintergrund hat eine durchgängige schwarze oder dunkle Farbe hoher Dichte.
- Der Hintergrund ist weiß oder hellfarbig und frei von Flecken oder anderen Störelemente. Der Hintergrund ist einheitlich dicht.
- Die Vorlage hat keine Knitter, Falten, Risse oder Flecken, die der Scanner als Vordergrund interpretieren könnte.

Um mit schlechten Vorlagen akzeptable Bilder zu erzielen, sind oft spezielle Maßnahmen erforderlich. Glücklicherweise enthält die Synergix Digital Solution eine spezielle Technologie zur Bildverarbeitung, mit der auch von mit unterschiedlichen Mängeln behafteten Vorlagen gute Kopien erstellt werden können.

Eine schlechte Vorlage ist durch eines oder mehrere der folgenden Probleme gekennzeichnet:

- Der Vordergrund ist hell (z. B. eine verblasste oder überbelichtete Blaupause oder helle Bleistiftstriche).
- Die Vordergrundauflösung ist ungleichmäßig (d. h. manche Bereiche sind dunkel, andere wiederum sind hell).
- Der Vordergrund besteht aus zwei oder mehreren Dichten oder Farben (z. B. Bleistiftmarkierungen auf einer Tintenzeichnung bzw. Bleistift- oder Tintenmarkierungen auf einer Sepia).
- Dunkler oder mitteldunkler Hintergrund (z. B. unterbelichtete Blaupause).
- Hintergrund mit unterschiedlicher Dichte.
- Hintergrund mit Flecken.
- Die Vorlage hat Knitter, Falten, Risse oder Flecken, die der Scanner als Vordergrund interpretieren könnte.

Dokumente vorbereiten

Bei der Vorbereitung von Vorlagen zum Scannen sind folgende Punkte zu beachten:

- Gerollt aufbewahrte Dokumente zunächst glätten. Sie sind wesentlich einfacher zu handhaben, wenn sie mindesten 8 Stunden ausgebreitet gelagert wurden. Je länger die Dokumente glatt liegen, desto leichter sind sie einzuscannen. Aufgerollte Vorlagen rollen sich gewöhnlich nach dem Scannen wieder auf.

Wenn möglich, die zu scannenden Dokumente nach folgenden Kriterien sortieren:

- Zuerst sind die Vorlagen nach Materialtyp zu sortieren - Bond-Papier, Transparent und Film. In jeder Vorlagen-Materialkategorie sind die Vorlagen nach Bildtyp einzuteilen, z. B. Blaupause, Bleistift, Sepia, Linie, Foto, Gemischt (Foto mit Linie, Blaupause mit Bleistift) usw.
- Linie - Diese Vorlagen enthalten Linien oder Text vor einem stark abgesetzten Hintergrund.
- Foto - Diese Vorlagen sind durchgängig getönte oder Graustufenbilder.
- Gemischt/Spezial - Diese Vorlagen enthalten Linien und Fotoelemente oder Halbtonbilder.
- Wenn man Gruppen von Vorlagen des gleichen Typs scannt, wird die Notwendigkeit, Bildqualitäts-Einstellungen vorzunehmen minimiert.
- Anschließend die Dokumente innerhalb dieser Gruppen je nach Beurteilung der Vordergrund- und Hintergrundqualität in „gute“ und „schlechte“ Stapel unterteilen. Siehe dazu „Was ist eine gute Vorlage“ und „Was ist eine schlechte Vorlage“ in diesem Abschnitt.
- Wenn die Vorlagen auf diese Weise gruppiert werden, können die Vorlagen guter Qualität zuerst gescannt werden. Dann kann man sich auf die Vorlagen mangelnder Qualität konzentrieren, die erhöhter Aufmerksamkeit bedürfen.
- Als nächstes ist zu bestimmen, ob das Dokument invertiert ist (weißer oder heller Vordergrund auf dunklem Hintergrund). Wenn dies der Fall ist, siehe „Bild invertieren“ im Abschnitt „Spezielle Funktionstasten“
- Dann die Dokumente nach Format sortieren. Dadurch wird der Bedarf an Einstellungen für Materialauswahl-Ausgangsformat bei Verwendung von Festwerten oder Spezialformaten minimiert.

Vorgehensweise beim Scannen

Beim Scannen von Vorlagen sollte man immer zunächst die Grundeinstellungen für die Bildverarbeitung anwenden. Den Vorlagentyp, Linie, Foto oder Gemischt/Spezial, wählen und die Grundeinstellungen für den Typ anwenden. Diese Einstellungen sind auf optimale Bildqualität für die meisten Vorlagen ausgerichtet.

Wenn ein spezieller Vorlagentyp gescannt werden soll, kann man einige der auf dem Scanner verfügbaren Bildverarbeitungs-Funktionen anwenden. Tabelle 2 auf der nächsten Seite beschreibt die Strategien zum Scannen von Spezialvorlagen.

Tabelle 2. Vorgehensweisen zum Scannen besonderer Vorlagen

Vorlagentyp	Erster Schritt	Zweiter Schritt	Dritter Schritt
Farbfoto	Vorlagentyp auf Gemischt/Spezial und Hintergrundunterdrückung auf Ausstellen.	Vorlagentyp auf Foto stellen.	Vorlagentyp auf Linie und Hintergrundunterdrückung auf Ausstellen.
Farb-Lithograph	Vorlagentyp auf Gemischt/Spezial und Hintergrundunterdrückung auf Ausstellen.	Vorlagentyp auf Linie und Hintergrundunterdrückung auf Ausstellen.	Vorlagentyp auf Foto stellen.
Farb-Landkarte	Vorlagentyp auf Gemischt/Spezial und Hintergrundunterdrückung auf Ausstellen.	Vorlagentyp auf Linie und Hintergrundunterdrückung auf Ausstellen.	
Alte Blaupause oder Sepia mit dunklem Hintergrund	Vorlagentyp auf Linie, Hintergrundunterdrückung auf dunkle Vorlage und Transformieren, Invertieren auf Einstellen.	Vorlagentyp auf Linie und Hintergrundunterdrückung auf Ausstellen.	Kopien-Kontrast auf die bestmögliche Bildqualität einstellen.
Alte Blaupause oder Sepia mit dunklem Hintergrund und horizontaler Verblassung	Vorlagentyp auf Linie und Hintergrundunterdrückung auf Autom. stellen.	Wenn die Verblassung weiterhin sichtbar ist, die Vorlage um 90° drehen. Gewöhnlich erzielt man die besten Ergebnisse, wenn die dunkelste Ecke der Vorlage zuerst eingeführt wird.	Kopien-Kontrast auf die bestmögliche Bildqualität einstellen.
Verblasste Linien/Text-Zeichung	Vorlagentyp auf Linie und Hintergrundunterdrückung auf Autom. stellen.	Wenn die Verblassung weiter sichtbar ist, die Vorlage um 90° drehen.	Kopien-Kontrast auf die bestmögliche Bildqualität einstellen. Bei Verkleinerung Linienunterdrückung einstellen
Linie-, Foto- oder Gemischt/Spezial-Vorlage auf Folie, klarem Film, Transparent/Pauspapier bzw. andere	Hintergrundunterdrückung auf (hell) einstellen.		

durchscheinende Materialien			
Folien-Vorlage mit Streifen im Hintergrund-Bereich	Hintergrundunterdrückung auf (hell) einstellen.		
Folien-Vorlage mit verschwommenem Text oder grauen Schatten	Hintergrundunterdrückung auf (hell) und Typ auf Linie oder Gemischt/Spezial einstellen.		

Kopieren

Kopieren

Wenn die Anzeige KOPIERBEREIT anzeigt, ist die Synergix Digital Solution kopierbereit. Der Modus Kopieren wird momentan nicht vom X2 TECH-Drucker unterstützt.

Scan-Vorgang steuern

Zur Steuerung von Anfang und Ende des Scan-Vorgangs stehen mehrere Einstellungen zur Verfügung. Zugriff auf diese Einstellungen erhält man über die Option SCANNER-STEUERUNG des KONFIGURATION-Menüs.

Beim Erstellen einer Kopie muss man diese Einstellungen kennen. Wenn eine oder mehrere dieser Einstellungen von der Grundeinstellung geändert wurden, arbeitet der Scanner u. U. nicht mehr zur vollen Zufriedenheit.

Es folgt eine kurze Zusammenfassung der Scansteuerungs-Einstellungen. Komplette Informationen über diese Einstellungen findet man unter „Scanner-Steuerung“ im Abschnitt „Hauptmenü“.

VORLAGEN-RÜCKLAUF

Die Grundeinstellung ist VORNE. Wenn die Funktion VORLAGEN-RÜCKL. auf VORNE eingestellt ist, sendet der Scanner nach dem Scannen die Vorlage zur Vorderseite, d. h. in die BEREIT-Stellung. Wenn die Funktion VORLAGEN-RÜCKL. auf HINTEN eingestellt ist, sendet der Scanner nach dem Scannen die Vorlage nach hinten zum Stapler.

HINWEIS: Manche Vorlagen werden immer nach dem Scannen hinten ausgegeben, unabhängig von der Einstellung für VORLAGEN-RÜCKL. Diese Vorlagen umfassen:

- Dicke Vorlagen
- Vorlagen mit einer Länge über 1,5 m.
- Sehr breite Vorlagen, die die beiden Vorlagenbreiten-Sensoren bedecken.

AUTOSCAN

Die Grundeinstellung ist AUTOSCAN aktiviert. Normalerweise ist AUTOSCAN aktiviert. Wenn dies der Fall ist, beginnt der Scanner automatisch mit dem Scannen, sobald eine Vorlage eingeführt wird. Wenn AUTOSCAN deaktiviert ist, befördert der Scanner die Vorlage in die Ausgangsposition und wartet darauf, dass die Start-Taste gedrückt wird, bevor er mit dem Scannen beginnt.

AUTOM. BREITE

Die Grundeinstellung ist AUTOM. BREITE aktiviert. Wenn dies der Fall ist, stellt der Scanner automatisch die Breite einer Vorlage fest. Wenn AUTOM. BREITE deaktiviert ist, muss die Breite der Vorlage von Hand eingegeben werden. Dann muss die Vorlage beim Einlegen in den Scanner sorgfältig von Hand zentriert werden.

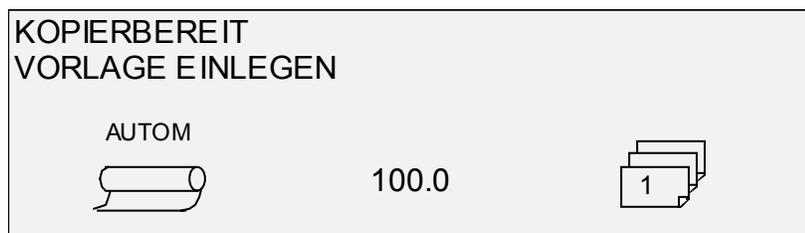
AUTOM. ZENTRIEREN

Die Grundeinstellung ist AUTOM. ZENTRIEREN aktiviert. Wenn diese Funktion aktiviert ist, zentriert der Scanner automatisch die Vorlage. Wenn sie nicht aktiviert ist, muss die Vorlage beim Einführen in den Scanner behutsam zentriert werden.

Mit den Standardeinstellungen kopieren

Beim Kopieren mit den Standardeinstellungen wird zunächst angezeigt, dass automatisch die Materialrolle gewählt wird, die am besten der Größe der Vorlage entspricht. Die Einstellung für Vergrößern/Verkleinern ist 100%, d. h. die Kopie wird so groß wie die Vorlage. Kopienanzahl ist auf 1 eingestellt.

Die folgende Abbildung zeigt den Bildschirm BEREIT in Grundeinstellung.



HINWEIS: Über die Standardeinstellungen hinaus sind viele Vorlageneinstellungen verfügbar. Mit den Optionen-Tasten auf dem Scanner-Steuerpult, zum Beispiel, kann man die Materialauswahl, Bildqualität und den Prozentwert für die Größenänderung einstellen. Mit der Spezialfunktionen-Taste Transformierung kann man die Ränder um das Bild und die Ausrichtung des Bildes auf dem Material festlegen und das gescannte Bild in ein Spiegelbild und/oder ein Negativbild umgewandeln. Siehe die entsprechenden Abschnitte dieses Bedienungshandbuchs für die zahlreichen verfügbaren Einstellungen.

Eine Kopie mit den Standard-Vorlageneinstellungen erstellen:

1. Originalvorlage mit Schriftbild unten mittig auf dem Einzugsfach des Scanners ausrichten.

HINWEIS: Wenn die Vorlage nicht genau zentriert ist und die Funktion AUTOM. ZENTRIEREN aktiviert ist, korrigiert die Synergix Digital Solution das Problem automatisch. Das gedruckte Bild erscheint dann korrekt ausgerichtet auf dem Druckmaterial. Wenn AUTOM. ZENTRIEREN oder AUTOM. BREITE deaktiviert sind, dann muss die Vorlage beim Einlegen in den Scanner sorgfältig von Hand zentriert werden. Siehe „Scanvorgang steuern“ auf der vorigen Seite.

2. Die Vorlage behutsam vorwärts bewegen, bis die Führungskante von den Zufuhrrollen erfasst wird. Darauf bewegt der Scanner die Vorlage in die Ausgangsstellung. Dann wird die Vorlage gescannt. Das so entstandene Bild wird elektronisch zum Drucker gesendet, und die Kopie wird gedruckt.

HINWEIS: Wenn AUTOSCAN deaktiviert ist, muss die Start-Taste gedrückt werden, damit der Scan beginnen kann. Siehe „Scanvorgang steuern“ auf der vorigen Seite.

3. Wenn die Vorlage in die BEREIT-Stellung zurückgeführt wird, ist eine der beiden folgenden Maßnahmen durchzuführen.
 - Die Vorlage herausziehen. Zum Entnehmen von empfindlichen oder dicken Vorlagen den Vorlagenhebel anheben.
 - Die Start-Taste auf dem Scanner-Steuerpult drücken, damit die Vorlage erneut gescannt wird.

HINWEIS: Wenn VORLAGEN-RÜCKL. auf HINTEN eingestellt ist, wird die Vorlage zum hinteren Stapler ausgegeben. Alle dicken Vorlagen werden auf den hinteren Stapler ausgegeben, unabhängig von der Einstellung für VORLAGEN-RÜCKL. Siehe „Scanvorgang steuern“ auf der vorigen Seite.

In Originalgröße kopieren

1. Materialzufuhr auf Autom. setzen. Die Anzeigelampe Autom. leuchtet auf. Mit dieser Einstellung kann die Synergix Digital Solution automatisch die am besten für die Bildbreite geeignete verfügbare Materialrolle wählen.

HINWEIS: Wenn kein genau passendes Materialformat geladen ist, wird die nächstgrößere Materialrolle verwendet.

2. Den Material-Typ wählen. Die Standardeinstellung ist Bond-Papier.
3. Ausgabeformat auf Synchron setzen. Mit dieser Einstellung wird das Material auf die gleiche Länge zugeschnitten wie die Vorlage.
4. Vergrößern/Verkleinern auf Festwert setzen. Wenn die Größe nicht bereits auf 100% eingestellt ist, mittels der Tasten Zurück bzw. Weiter den Wert einstellen, dann die Eingabe-Taste drücken.

5. Jetzt die Vorlage mit dem Bild nach unten in den Scanner einlegen. Wenn der Scan-Vorgang nicht automatisch gestartet wird, die Taste Start drücken.

HINWEIS: Wie der Scanvorgang automatisch aktiviert wird, ist dem Abschnitt „Scan-Vorgang steuern“ zu entnehmen.

HINWEIS: Wenn die Synergix Digital Solution das Bild drehen muss, damit es auf das gewählte Materialformat passt, nimmt dies zusätzliche Verarbeitungszeit in Anspruch. Das Vorlagenbild ist nach Möglichkeit so einzuführen, dass keine Drehung erforderlich ist. Damit wird die kürzeste Verarbeitungszeit erreicht. Beispiel: Soll eine Kopie im Format A auf einer 305 mm (12 Zoll) breiten Rolle ausgegeben werden, ist die Vorlage mit der langen und nicht mit der kurzen Kante zuerst einzulegen. Soll eine Kopie im Format B auf einer 420 mm (17 Zoll) breiten Rolle ausgegeben werden, ist die Vorlage mit der langen und nicht mit der kurzen Kante zuerst einzulegen. Der Scanner scannt die Vorlage und der Drucker druckt die Kopie sofort aus (es sei denn, er druckt bereits). Wenn der Scanner scannt und der Drucker gerade einen anderen Druckauftrag ausführt, wird die Kopie gedruckt, sobald der Drucker wieder verfügbar ist.

Wenn der Scanner die hintere Kante des Dokuments erkennt, wird das Material automatisch abgeschnitten, so dass die Kopie die gleiche Länge erhält wie das Originaldokument.

Bild an ein vordefiniertes Format anpassen

Die Synergix Digital Solution kann das gescannte Bild automatisch an ein vordefiniertes Materialformat anpassen.

1. Materialzufuhr auf Autom. setzen. Die Anzeigelampe Autom. leuchtet auf. Mit dieser Einstellung kann die Synergix Digital Solution automatisch die am besten für die Bildbreite geeignete verfügbare Materialrolle wählen.
2. Materialauswahl-Art des Materials wählen. Die Standardeinstellung ist Bond-Papier.
3. Ausgabeformat auf Festwert setzen und das gewünschte Papierformat wählen. Mit dieser Einstellung wird das Material auf eine von der Bedienungskraft gewählte vordefinierte Länge zugeschnitten.

FESTWERT-AUSGABEFORMAT	
WÄHLEN	<input type="text" value="8.5 X 11 ANSIA"/>

4. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis das gewünschte Ausgabeformat hervorgehoben ist.
5. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.

6. Vergrößern/Verkleinern auf Autom. setzen.
7. Jetzt die Vorlage mit dem Bild nach unten in den Scanner einlegen. Wenn der Scan-Vorgang nicht automatisch gestartet wird, die Taste Start drücken.

HINWEIS: Wie der Scanvorgang automatisch aktiviert wird, ist dem Abschnitt „Scan-Vorgang steuern“ zu entnehmen.

Der Scanner scannt die Vorlage und der Drucker druckt die Kopie sofort aus (es sei denn, er druckt bereits). Wenn der Scanner scannt und der Drucker gerade einen anderen Druckauftrag ausführt, wird die Kopie gedruckt, sobald der Drucker wieder verfügbar ist.

Falter beim Scannen verwenden

Falter beim Scannen verwenden

Soll der Falter verwendet werden, muss die Vorlage wie in Tabelle 3 gezeigt in den Scanner eingelegt werden, damit die Titelzeile nach dem Falten sichtbar ist. Damit die richtige Faltung erfolgt, ist die in Spalte Empfohlene Rollenbreite angegebene Druckmaterialrolle zu verwenden. Dokumente mit einer Breite über 2,1 m (80 Zoll) können nur teilweise gefaltet werden.

Wird die Größe einer Vorlage geändert, dann muss bei Verwendung des Falters der Titelblock der Vorlage so ausgerichtet werden, wie es für das Zielformat angegeben ist. Außerdem muss das angegebene Druckmaterial verwendet werden.

Beispiel: Eine Vorlage im Format A4 soll auf A2 vergrößert werden. Damit der Titelblock nach dem Falten sichtbar ist, muss die A4-Vorlage wie unter A2 angegeben eingelegt werden. Die entsprechenden Angaben sind Tabelle 3 auf der folgenden Seite zu entnehmen.

Damit Kopien richtig gefaltet werden und nicht im Falter hängen bleiben, dürfen nur Standard-Größenänderungswerte (z. B. A4 auf A2, A4 auf A0, A3 auf A1 usw.) verwendet werden. Diese Größenänderungsverhältnisse sind in Tabelle 3 durch Dokumentensymbole markiert. Bei Werten, bei denen die Gefahr besteht, dass der Titelblock nach dem Falten nicht sichtbar ist, ist das Tabellenfeld leer. Zur Einstellung der Standard-Größenänderungswerte auf die in Tabelle 3 aufgeführten Standard-Vergrößerungs/ Verkleinerungswerte siehe „Kunden V/V-Festwerte“ im Abschnitt „Hauptmenü“. Die Einstellungen für Vergrößerung/Verkleinerung sind so zu wählen, dass oberhalb der Tasten A4 auf A2 angezeigt wird.

Weitere Informationen zum Falter sind dem Bedienungshandbuch für den Falter zu entnehmen.

Tabelle 3. Titelblockausrichtung

		STANDARD-AUSGABEFORMATE												
		A0		A1		A2		A3		A4				
		Titelblock- position bei der Eingabe	Empfohlene Rollenbreite	Titelblock- position bei der Eingabe	Empfohlene Rollenbreite	Titelblock- position bei der Eingabe	Empfohlene Rollenbreite	Titelblock- position bei der Eingabe	Empfohlene Rollenbreite	Titelblock- position bei der Eingabe	Empfohlene Rollenbreite			
		ANSI	ARCH	ANSI	ARCH	ANSI	ARCH	ANSI	ARCH	ANSI	ARCH			
EINGABE - STANDARDGRÖSSE	A 0		34	36				17	18					
	A 1					22	24				11	12		
	A 2		34	36				17	18				11	12
	A 3					22	24				11	12		
	A 4		34	36				17	18				11	12

Scannen von Vorlagen mit Übergröße

Scannen von Vorlagen mit Übergröße

Eine Vorlage wird als Übergröße deklariert, wenn sie in der Breite oder Länge das Format A0 übersteigt.

LANGE VORLAGEN

Bei langen Vorlagen ist ein Bedienereingriff erforderlich, der die Vorlage ausrichtet und führt, um Verzerrungen oder horizontalen Bewegungen beim Durchlaufen des Scanners vorzubeugen.

BREITE VORLAGEN

Vorlagen mit einer Breite zwischen 914 mm und 1057 mm können gescannt werden. Der Scan-Bildbereich einer auf dem Zufuhrfach zentrierten Vorlage ist jedoch 914 mm. Ein Bild das über dieses Maß hinausgeht, erscheint auf dem Ausdruck abgeschnitten.

Wenn eine über 914 mm breite Vorlage in den Vorlagenwechsler eingeführt wird, wird in einer Meldung zur Eingabe der Scan-Breite aufgefordert. Zum Scannen der Vorlage 914 mm eingeben, dann durch Drücken von Eingabe den Scan-Prozess beginnen. Eine Zahl über 914 wird nicht akzeptiert.

Spezielle Funktionstasten

Spezielle Funktionstasten

Die Synergix Digital Solution verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zum Kopieren. Die Tasten zur Steuerung dieser Funktionen befinden sich rechts neben dem Scanner-Steuerpult.

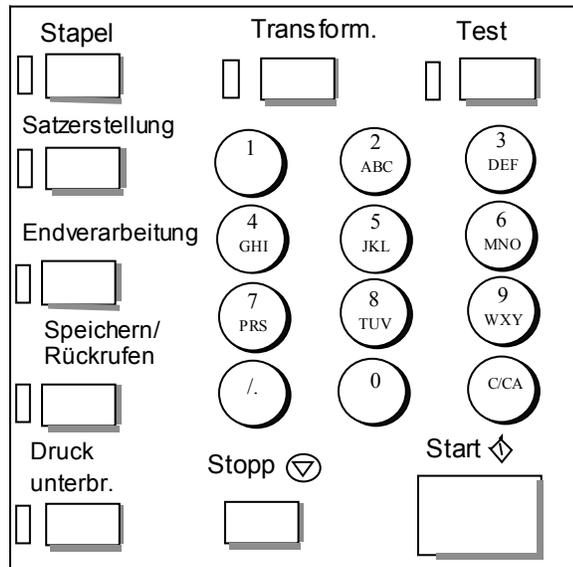
Zur Aktivierung einer Funktion wird die entsprechende Taste gedrückt. Wenn zu einer Funktion ein weiterer Funktionsbildschirm gehört, wird dieser beim Drücken der Taste angezeigt. Wenn von der Grundeinstellung abweichende Einstellungen vorgenommen werden, leuchtet die entsprechende Lampe neben der Taste auf. Durch zweimaliges Drücken der Taste C/CA auf der Zahlentastatur wird die Grundeinstellung sämtlicher Optionen wieder hergestellt und die entsprechende Anzeigelampe erlischt.

Wenn die Einstellungen einer Funktion korrekt gesetzt sind, werden die Änderungen durch Drücken der gleichen Funktionstaste angenommen und das System kehrt in den Status BEREIT zurück. Das Drücken einer anderen Funktionstaste beim Ändern einer Einstellung ist ungültig und verursacht die Ausgabe eines Warntons. Das Drücken einer anderen Funktionstaste, während keine Einstellung geändert wird, ruft den angeforderten Funktions-Bildschirm auf.

Wenn eine Funktion keinen zugeordneten Bildschirm hat, wird die Funktion durch Drücken ihrer Taste ein- (aktiviert) oder ausgeschaltet (deaktiviert). Wenn eine solche Funktion aktiviert ist, leuchtet die entsprechende Anzeigelampe.

Wenn die Funktion SUMMER aktiviert ist (Werkseinstellung), erklingt beim Drücken einer Taste ein akustisches Signal. Das Drücken einer falschen Taste erzeugt mehrere Signaltöne.

Die Abbildung rechts zeigt den Bereich Spezielle Funktionen auf dem Scanner-Steuerpult.



Taste zur Druckunterbrechung

Für die Auftragsverarbeitung auf der Synergix Digital Solution gelten folgende Prioritäten:

1. jeder gerade laufende Druckauftrag
2. ein Kopierauftrag, der bereit ist für den Druck
3. ein entfernter Druckauftrag.

Wenn gerade ein entfernter Druckauftrag verarbeitet wird, kann ein Kopierauftrag (ein oder mehrere vom Scanner aufgezeichnete Bilder) normalerweise den Drucker erst verwenden, wenn der entfernte Druckauftrag abgeschlossen wurde. Über die Taste zur Druckunterbrechung kann die Kopier-Priorität von normal auf hoch geschaltet werden.

Um den Kopierauftrag sofort zu verarbeiten, die Taste Druck unterbr. drücken. Die Anzeigelampe Druck unterbr. leuchtet auf. Die Seiten des aktuellen Netzwerkdruckauftrags, die gerade in Verarbeitung sind, werden fertig gestellt. Normalerweise werden maximal zwei Seiten ausgedruckt. Dann wird der Druckauftrag unterbrochen und man kann Kopieraufträge ausführen. Wenn diese beendet sind, kann erneut die Taste Druck unterbr. gedrückt werden. Die Anzeigelampe Druck unterbr. erlischt. Der unterbrochene entfernte Druckauftrag wird wieder aufgenommen.

Wenn keine weiteren Kopieraufträge gesendet, keine Tasten betätigt und keine Vorlagen eingescannt werden, wird die Funktion Druck unterbr. automatisch nach der mit dem Zeitnehmer für DRUCK UNTERBR. festgelegten Zeitspanne deaktiviert. Wie dieser Wert einzustellen ist, wird unter „Zeitnehmer“ im Abschnitt „Hauptmenü“ beschrieben. Die Grundeinstellung für diesen Zeitnehmer ist 1 Minute. Es können Werte zwischen 1 und 99 Minuten festgelegt werden.

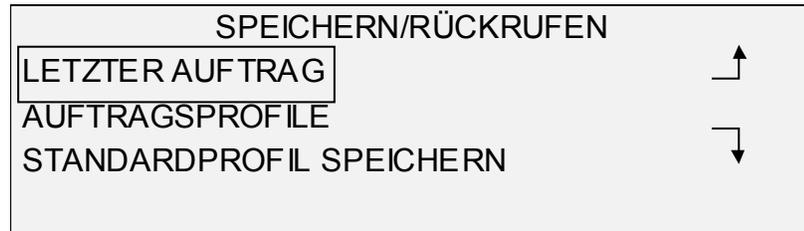
Taste Speichern/Rückrufen

Die Funktion Speichern/Rückrufen enthält die folgenden Menüelemente:

- LETZTER AUFTRAG - die Informationen des letzten Kopierauftrags wieder aufrufen und verwenden,
- AUFTRAGSPROFILE - die Einstellungen von früheren Aufträgen als Profile speichern
- STANDARD-PROFIL - die Einstellungen des aktuellen Auftrags als Standard-Profil speichern.
- WERKSEINSTELLUNGEN RÜCKRUFEN - die Werkseinstellungen zur Verwendung als aktive Standard-Einstellungen rückrufen.

Das Menü SPEICHERN/RÜCKRUFEN aufrufen:

1. Taste Speichern/Rückrufen drücken. Der Bildschirm SPEICHERN/RÜCKRUFEN wird angezeigt. Die schwarzen Pfeile zeigen an, dass mehr Einträge verfügbar als sichtbar sind. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.



2. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
3. Wenn die gewünschte Option hervorgehoben wird, wird sie durch Drücken der Eingabe-Taste vorgewählt. Das Menü bzw. der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

Letzter Auftrag

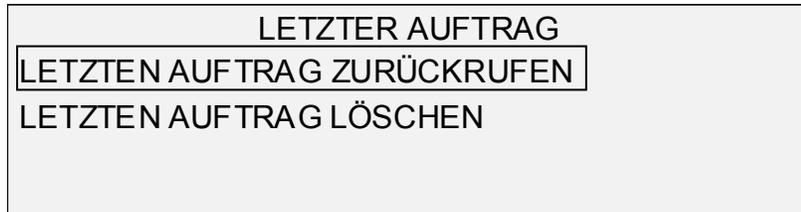
Die Option LETZTER AUFTRAG des Menüs SPEICHERN/RÜCKRUFEN enthält ein Untermenü mit den folgenden Elementen:

- LETZTEN AUFTRAG ZURÜCKRUFEN - die Parameter, Bilder und Funktionen des letzten Kopierauftrags können hiermit zurückgerufen und wiederverwendet werden. Es kann entweder der letzte Auftrag erneut oder ein neuer Auftrag mit all den zurückgerufenen Einstellungen gedruckt werden. Wenn gewünscht können die zurückgerufenen Einstellungen ohne erneutes Scannen des Auftrags geändert werden.
- LETZTEN AUFTRAG LÖSCHEN - Zum Löschen der Informationen des letzten Auftrags.

HINWEIS: Im SCAN-Modus ist die Option Letzter Auftrag nicht verfügbar.

Das Menü LETZTER AUFTRAG aufrufen:

1. Taste Speichern/Rückrufen drücken. Der Bildschirm SPEICHERN/RÜCKRUFEN wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um LETZTER AUFTRAG auszuwählen. Der Bildschirm LETZTER AUFTRAG wird angezeigt. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.



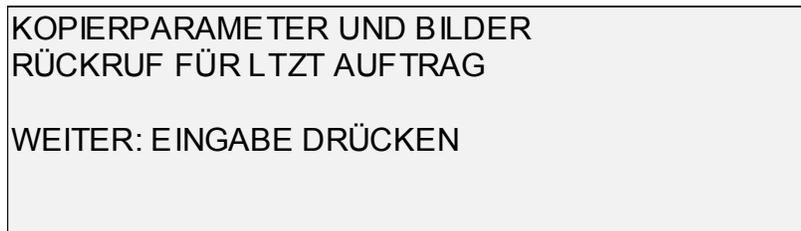
3. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um die hervorgehobene Option auszuwählen. Der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

LETZTEN AUFTRAG ZURÜCKRUFEN

Mit der Option LETZTEN AUFTRAG ZURÜCKRUFEN werden die Informationen des letzten Auftrags zurückgerufen.

Die Informationen des letzten Auftrags zurückrufen:

1. Taste Speichern/Rückrufen drücken. Das Menü Speichern/Rückrufen wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um LETZTER AUFTRAG auszuwählen. Der Bildschirm LETZTER AUFTRAG wird angezeigt.
3. Taste Eingabe drücken, um LETZTER AUFTRAG auszuwählen. Folgender Bildschirm wird angezeigt:



4. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzugehen.

Man kann dann die Parameter so verwenden, wie sie zurückgerufen wurden, oder eine oder mehrere der Einstellungen ändern.

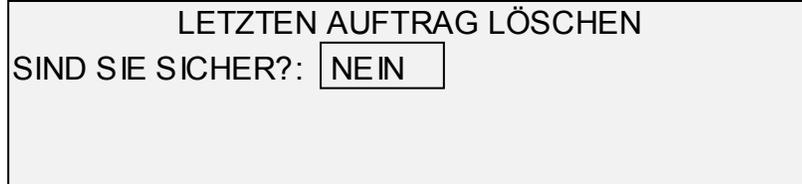
HINWEIS: Der zurückgerufene Auftrag muss gedruckt oder gelöscht werden, bevor die nächste Vorlage gescannt werden kann. Wenn kein letzter Auftrag rückrufbar ist, z. B. beim Einschalten des Systems oder nachdem der letzte Auftrag gelöscht wurde, erscheint eine entsprechende Meldung.

LETZTEN AUFTRAG LÖSCHEN

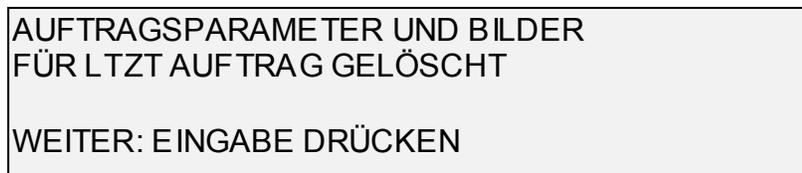
Wenn aus Sicherheitsgründen die Parameter und Bilder des letzten Auftrags nicht gespeichert bleiben sollen, die Option LETZTEN AUFTRAG LÖSCHEN verwenden.

Informationen des letzten Auftrags löschen:

1. Taste Speichern/Rückrufen drücken. Der Bildschirm SPEICHERN/RÜCKRUFEN wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um LETZTER AUFTRAG auszuwählen. Der Bildschirm LETZTER AUFTRAG wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, um LETZTEN AUFTRAG LÖSCHEN auszuwählen.
4. Taste Eingabe drücken, um LETZTER AUFTRAG auszuwählen. Ein Bildschirm mit einer Bestätigungsaufforderung erscheint. Die Grundeinstellung für die Eingabe ist NEIN.



5. Taste Weiter/Zurück drücken, bis die Antwort auf JA wechselt.
6. Mit der Taste Eingabe das Löschen bestätigen. Folgender Bildschirm wird angezeigt: Die Bilder und Parameter des letzten Auftrags werden gelöscht.



7. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzugehen.

Auftragsprofile

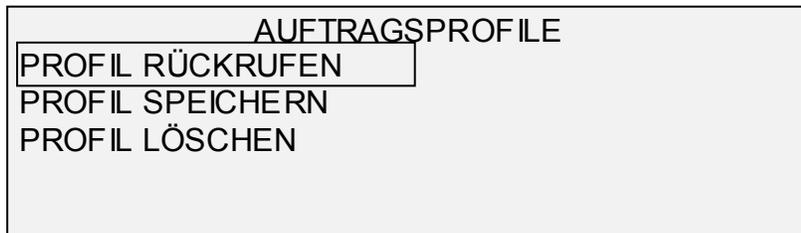
Die Option AUFTRAGSPROFILE des Menüs SPEICHERN/RÜCKRUFEN enthält ein Untermenü mit den folgenden Elementen:

- PROFIL ZURÜCKRUFEN - zum Aufrufen gespeicherter Einstellungen.
- PROFIL SPEICHERN - zum Speichern von Auftrags-Einstellungen.
- PROFIL LÖSCHEN - zum Löschen gespeicherter Einstellungen.

Das Menü AUFTRAGSPROFILE aufrufen:

1. Taste Speichern/Rückrufen drücken. Der Bildschirm SPEICHERN/RÜCKRUFEN wird angezeigt.
2. Taste Weiter drücken, um AUFTRAGSPROFILE hervorzuheben.
3. Taste Eingabe drücken, um AUFTRAGSPROFILE auszuwählen. Der Bildschirm AUFTRAGSPROFILE wird angezeigt. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.

AUFTRAGSPROFILE ZURÜCKRUFEN



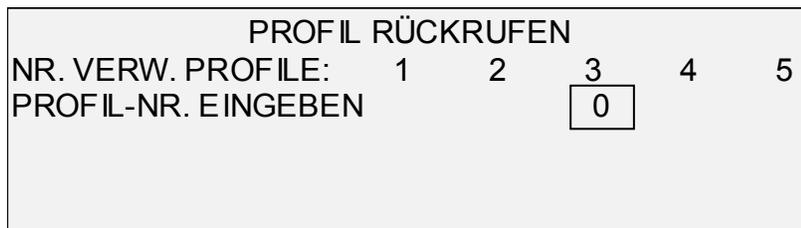
4. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.
5. Taste Eingabe drücken, um die hervorgehobene Option auszuwählen. Der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

Mit der Option PROFIL ZURÜCKRUFEN kann man Auftragsparameter, die zuvor als Profile gespeichert wurden, aufrufen und für den aktuellen Auftrag verwenden.

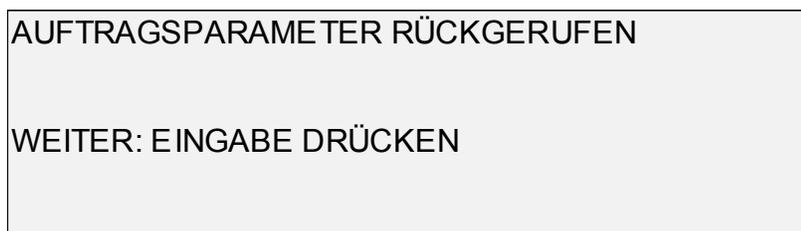
Ein Profil zurückrufen:

1. Taste Speichern/Rückrufen drücken. Der Bildschirm SPEICHERN/RÜCKRUFEN wird angezeigt.
2. Taste Weiter drücken, um AUFTRAGSPROFILE hervorzuheben.
3. Taste Eingabe drücken, um AUFTRAGSPROFILE auszuwählen. Der Bildschirm AUFTRAGSPROFILE wird angezeigt.
4. Taste Eingabe drücken, um PROFIL RÜCKRUFEN auszuwählen. Der Bildschirm PROFIL RÜCKRUFEN wird angezeigt. Die Speicherpositionen, die derzeit Profile enthalten, sind zu sehen. Speicherpositionen ohne Profil werden nicht gezeigt.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.



5. Mit den Tasten der Zahlentastatur die Nummer des Profils eingeben, das zurückgerufen werden soll.
6. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen. Ein Bildschirm mit einer Bestätigungsaufforderung erscheint. Das zugehörige Profil wird aufgerufen und die Einstellungen des Scanner-Steuerpults werden entsprechend konfiguriert.



Man kann dann die Parameter so verwenden, wie sie zurückgerufen wurden, oder eine oder mehrere der Einstellungen ändern.

HINWEIS: Wenn eine der Bildqualität-Einstellungen (z. B. Vorlagenart, Hintergrundunterdrückung oder Kopienkontrast) geändert wird oder wenn das Bild invertiert werden soll, erscheint eine Aufforderung zum Neu-Scannen des Bildes. Das Bild muss erneut gescannt werden, wenn eine der Bildqualitäts-Einstellungen eines zurückgerufenen Auftrags geändert werden soll.

AUFTRAGSPROFILE SPEICHERN

7. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm **BEREIT** zurückzugehen.

Zu einem Auftrag gehörige Einstellungsgruppen können mit der Option **PROFIL SPEICHERN** abgelegt werden. Es können bis zu neun Profile gespeichert werden.

Speichern eines Auftragsprofils:

1. Taste Speichern/Rückrufen drücken. Der Bildschirm **SPEICHERN/RÜCKRUFEN** wird angezeigt.
2. Taste Weiter drücken, um **AUFTRAGSPROFILE** hervorzuheben.
3. Taste Eingabe drücken, um **AUFTRAGSPROFILE** auszuwählen. Der Bildschirm **AUFTRAGSPROFILE** wird angezeigt.
4. Taste Weiter drücken, um **PROFIL SPEICHERN** hervorzuheben.
5. Taste Eingabe drücken, um **PROFIL SPEICHERN** auszuwählen. Der Bildschirm **PROFIL SPEICHERN** wird angezeigt. Darin werden die leeren Profil-Positionen gezeigt. Positionen, die bereits ein Profil enthalten, werden nicht angezeigt.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.

PROFIL SPEICHERN
N.VERW. PROFILE: 6 7 8 9
PROFIL-NR. EINGEBEN:

6. Eine nicht verwendete Position wählen und mit Hilfe der Zahlentastatur eingeben.
7. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen. Die Einstellungen des aktuellen Kopierauftrags werden an der eingegebenen Position gespeichert; eine Bestätigungsmeldung erscheint.

AUFTRAGSPARAMETER GESPEICHERT
WEITER: EINGABE DRÜCKEN

HINWEIS: Der Inhalt einer belegten Position kann mit den aktuellen Auftragseinstellungs-Informationen ersetzt werden. Wird eine Position gewählt, die bereits Informationen enthält, wird der Bildschirm PROFIL IST IN GEBRAUCH angezeigt (siehe unten). Taste Eingabe drücken, um den Inhalt zu überschreiben. Taste Beenden drücken, um den Vorgang abzubrechen.

PROFIL IST IN GEBRAUCH
WEITER: EINGABE DRÜCKEN
ABBRECHEN: BEENDEN DRÜCKEN

8. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzugehen.

AUFTRAGSPROFILE LÖSCHEN

Mit der Option PROFIL LÖSCHEN werden gespeicherte Profile gelöscht. Durch den Löschvorgang wird die Profilposition frei gemacht und ist für weitere Verwendung verfügbar. Ein gelöscht Profil kann nicht wiederhergestellt werden.

Gespeichertes Profil löschen:

1. Taste Speichern/Rückrufen drücken. Der Bildschirm SPEICHERN/RÜCKRUFEN wird angezeigt.
2. Taste Weiter drücken, um AUFTRAGSPROFILE hervorzuheben.
3. Taste Eingabe drücken, um AUFTRAGSPROFILE auszuwählen. Der Bildschirm AUFTRAGSPROFILE wird angezeigt.
4. Taste Weiter drücken, bis PROFIL LÖSCHEN hervorgehoben ist.
5. Taste Eingabe drücken, um PROFIL LÖSCHEN auszuwählen. Der Bildschirm PROFIL LÖSCHEN wird angezeigt. Auf diesem Bildschirm werden die Positionen der momentan verwendeten Profile angezeigt. Speicherpositionen ohne Profil werden nicht gezeigt.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.

PROFIL LÖSCHEN
VERW. PROFILE 1 2 3 4 5
PROFIL-NR. EINGEBEN

6. Mit den Tasten der Zahlentastatur die Nummer des Profils eingeben, das zurückgerufen werden soll, dann Eingabe drücken. Die Position wird aus der Liste im Bildschirm PROFIL LÖSCHEN entfernt und der Inhalt dieser Position gelöscht.

Auf dieselbe Weise können noch andere Positionen gewählt werden, die gelöscht werden sollen.

7. Wenn keine weiteren Positionen gelöscht werden sollen, Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm SPEICHERN/RÜCKRUFEN zurückzukehren.

Standardprofil speichern

Mit der Option STANDARDPROFIL SPEICHERN des Menüs SPEICHERN/RÜCKRUFEN können die Einstellungen des aktuellen Auftrags als Standardeinstellungen gespeichert werden. Für jeden weiteren Auftrag werden dann diese Einstellungen als standardmäßige Auswahl verwendet.

Aktuelle Auftragseinstellungen als Standardprofil speichern:

1. Überprüfen, ob alle Optionen unter Materialauswahl, Bildqualität und Vergrößern/Verkleinern wunschgemäß eingestellt sind. Eventuell erforderliche Änderungen vornehmen.
2. Taste Speichern/Rückrufen drücken. Der Bildschirm SPEICHERN/RÜCKRUFEN wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, bis STANDARDPROFIL SPEICHERN hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um STANDARDPROFIL SPEICHERN auszuwählen. Die Auftrags-Parameter werden gespeichert; eine entsprechende Bestätigungsmeldung erscheint.

AUFTRAGSPARAMETER GESPEICHERT

WEITER: EINGABE DRÜCKEN

5. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzugehen.

Werkseinstellungen zurücksetzen

Die Werks-Grundeinstellungen für Aufträge sind dauerhaft im Speicher abgelegt. Mit der Option WERKSEINSTELL. RÜCKSETZEN des Menüs SPEICHERN/RÜCKRUFEN können die Werks-Grundeinstellungen zurückgerufen und als aktive Standardeinstellungen verwendet werden.

Werks-Grundeinstellungen zurückrufen:

1. Taste Speichern/Rückrufen drücken. Der Bildschirm SPEICHERN/RÜCKRUFEN wird angezeigt.
2. Taste Weiter drücken, bis WERKSEINSTELL. RÜCKSETZEN hervorgehoben ist.
3. Taste Eingabe drücken, um WERKSEINSTELL. RÜCKSETZEN auszuwählen. Die Werkseinstellungen werden sofort wiederhergestellt. Ein Bildschirm mit einer Bestätigungsaufforderung erscheint.

AUFTRAGSPARAMETER RÜCKGERUFEN

WEITER: EINGABE DRÜCKEN

4. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzugehen.

Taste Endverarbeitung

An die Synergix Digital Solution können Geräte zur Endverarbeitung (Finishing), z. B. ein Falter, angeschlossen werden. Wenn ein Gerät dieser Art angeschlossen ist, wird es mit der Taste Endverarbeitung aktiviert und deaktiviert.

Endverarbeitungsgerät aktivieren/deaktivieren:

1. Taste Endverarbeitung drücken. Die zugehörige Anzeigelampe leuchtet auf, und der Bildschirm ENDVERARBEITUNG wird angezeigt. Die schwarzen Pfeile zeigen an, dass mehr Einträge verfügbar als sichtbar sind. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.

ENDVERARBEITUNG

FALT-PROGRAMM
ÜBERLÄNGENOPTIONEN
TAB-OPTIONEN

HINWEIS: Wenn kein Endverarbeitungsgerät angeschlossen wird, erzeugt das Drücken der Taste Endverarbeitung eine Fehlermeldung.

ENDVERARBEITUNG

ENDVERARBEITUNGSOPTION
IST NICHT VERFÜGBAR

HINWEIS: Während ein Satz erstellt wird, können die Optionen für die Endverarbeitung nicht geändert werden. Das Drücken der Taste Endverarbeitung ist dann ungültig. Folgender Fehlermeldungs-Bildschirm wird angezeigt: Die Endverarbeitung aktivieren und die Endverarbeitungs-Optionen entweder vor der Wahl der Option Satzerstellung oder nach der Erstellung des Satzes wählen.

**ENDVERARBEITUNG
ENDVERARBEITUNGSOPTION KANN NICHT
GEÄNDERT WERDEN WÄHREND
SATZERSTELLUNG**

HINWEIS: Bei beiden Fehler-Anzeigen ist die Taste Beenden zu drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzukehren. Die Endverarbeitung-Leuchte erlischt.

2. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
3. Wenn die gewünschte Option hervorgehoben wird, wird sie durch Drücken der Eingabe-Taste vorgewählt. Der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt. Siehe die nächste Seite für eine Abbildung und eine Beschreibung jeder Wahlmöglichkeit. Siehe auch die Benutzerdokumentation für den Falter für zusätzliche Informationen zu den verfügbaren Falt-Optionen.
4. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
5. Wenn die gewünschte Option hervorgehoben wird, wird sie durch Drücken der Eingabe-Taste vorgewählt.
6. Schritte 4 und 5 für die Änderung einer Einstellung anderer Optionen wiederholen.
7. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzugehen.
8. Um die Funktion Endverarb. zu deaktivieren, erneut die Taste Endver. drücken. Die Endverarbeitung-Anzeigelampe erlischt.

Optionen im Endverarbeitungs- Menü

Es folgen Beschreibungen jeder der Wahlmöglichkeiten im Endverarbeitungs-Menü. Siehe die Benutzer-Dokumentation für das Endverarbeitungsgerät für weitere Informationen über diese Optionen.

FALTPROGRAMM

Die Option FALTPROGRAMM bietet die Auswahl unter bis zu 20 benutzerdefinierten Programmen. Die Programm-Namen werden in die Endverarbeitung programmiert und an den Controller gesendet, wenn die Endverarbeitung ihre Einschaltsequenz durchläuft.

FALTPROGRAMM	
PROGRAMM:	↕ BENUTZERPROGRAMM-NAME

ÜBERLÄNGEN- OPTIONEN

Die Auswahl ÜBERLÄNGEN-OPTIONEN ermöglichen die Festlegung der Verarbeitung langer Dokumente (über 2 m Länge) durch den Falter. Die Möglichkeiten sind NICHT FALTEN und ZICKZACK-FALTUNG

Wenn NICHT FALTEN gewählt wird, wird das lange Dokument nicht gefaltet. Wenn ZICKZACK-FALTUNG gewählt wird, wird das lange Dokument ZICKZACK-GEFALTET, nicht jedoch quergefaltet. NICHT FALTEN ist die Werkseinstellung.

ÜBERLÄNGENOPTIENEN	
ÜBERLÄNGE:	↕ NICHT FALTEN

TAB-OPTIONEN

Die Menü-Auswahl Tab-Optionen ermöglicht das Überschreiben der vorprogrammierten Tab-Einstellungen für das gewählte Endverarbeitungsprogramm. Die Wahlmöglichkeiten sind IMMER EIN, IMMER AUS und PROGRAMMEINSTELLUNG VERWENDEN. Die Werkseinstellung ist PROGRAMMEINSTELLUNG VERWENDEN.

TAB-OPTIONEN	
TAB:	↕ PROGRAMMEINSTELLUNG VERW.

LOCHUNGS-OPTIONEN

Die Menü-Auswahl LOCHUNGS-OPTIONEN ermöglicht das Überschreiben der vorprogrammierten Lochungs-Einstellungen für das gewählte Endverarbeitungsprogramm. Die Wahlmöglichkeiten sind IMMER EIN, IMMER AUS und PROGRAMMEINSTELLUNG VERWENDEN. Die Werkseinstellung ist PROGRAMMEINSTELLUNG VERWENDEN.

LOCHUNGS-OPTIONEN	
LOCHEN:	↕ PROGRAMMEINSTELLUNG VERW.

RÄNDER

Die Menü-Auswahl RÄNDER ermöglicht das Überschreiben der vorprogrammierten Ränder-Einstellungen für das gewählte Endverarbeitungsprogramm. Die Auswahlmöglichkeiten sind IMMER AUS und PROGRAMMEINSTELLUNG VERWENDEN. Man beachte, dass IMMER EIN nicht verfügbar ist. Die Werkseinstellung ist PROGRAMMEINSTELLUNG VERWENDEN.

RÄNDER	
RAND:	↕ PROGRAMMEINSTELLUNG VERW.

QUERFALTUNG

Die Menü-Auswahl QUERFALTUNG ermöglicht das Überschreiben der vorprogrammierten Querfaltungs-Einstellungen für das gewählte Endverarbeitungsprogramm. Die Wahlmöglichkeiten sind IMMER EIN, IMMER AUS und PROGRAMMEINSTELLUNG VERWENDEN. Die Werkseinstellung ist PROGRAMMEINSTELLUNG VERWENDEN.

QUERFALTUNG	
QUERFALTG:	↕ PROGRAMMEINSTELLUNG VERW.

TITELBLOCK-POSITION

Mit der Option TITELBLOCK-POSITION kann man die Lage des Titelblocks für zu druckende Kopieraufträge festlegen. Zur Wahl stehen UNTEN RECHTS, UNTEN LINKS, OBEN RECHTS und OBEN LINKS. UNTEN RECHTS ist die Werkseinstellung.

TITELBLOCK-POSITION	
TB POSITION:	↕ UNTEN RECHTS

AUSGABEFACH

Die Option AUSGABEFACH ermöglicht die Bestimmung, in welches Endverarbeitungsfach der bearbeitete Ausdruck transportiert werden soll. Zur Wahl stehen EGAL, FACH X (wobei X für die Nummer des betreffenden Fachs steht), ZICKZACK-FALTUNG und UMGEHUNG. UMGEHUNG ist die Werkseinstellung.

AUSGABEFACH	
AUSGABEFACH:	↕ UMGEHUNG

Taste Satzerstellung

Mit dem Modus Satzerstellung kann die Bedienungskraft eine Serie von Bildern einscannen und einen elektronisch sortierten Satz erstellen. Wenn der Satz erstellt wurde, können eine oder mehrere sortierte Kopien gedruckt werden.

HINWEIS: Der Modus Satzerstellung ist nur verfügbar, wenn sich die Synergix Digital Solution im Kopiermodus befindet.

Wenn der Satz von einem Endgerät, z. B. einem Falter, verarbeitet werden soll, die Taste Endverarbeitung drücken und die Optionen für das Endgerät vor dem Aktivieren der Option Satzerstellung einstellen. Wenn der Modus Satzerstellung aktiv ist, können die Optionen für die Endverarbeitung nicht geändert werden.

Satzerstellung vorbereiten

Bei Verwendung der Satzerstellung werden Dokumente im Format A2 und größer nach dem Scan normalerweise nach hinten ausgegeben. Ist der Parameter VORLAGEN-RÜCKL. auf HINTEN eingestellt, dann werden alle Dokumente nach dem Scannen nach hinten ausgegeben. Die Synergix Scan Digital Solution ist mit einem Stapler ausgerüstet, die diese Dokumente aufnimmt. Siehe „Scanner-Steuerung“ im Abschnitt „Hauptmenü“ für weitere Informationen bezüglich des Parameters VORLAGEN-RÜCKL.

Satz erstellen und drucken

Einen sortierten Satz erstellen:

1. Die Taste Satzerstellung drücken. Die zugehörige Anzeigelampe leuchtet auf, und der Bildschirm SATZERSTELLUNG wird angezeigt.



2. Taste Weiter oder Zurück drücken, um für die Sortierung NORMAL oder RÜCKWÄRTS auszuwählen.

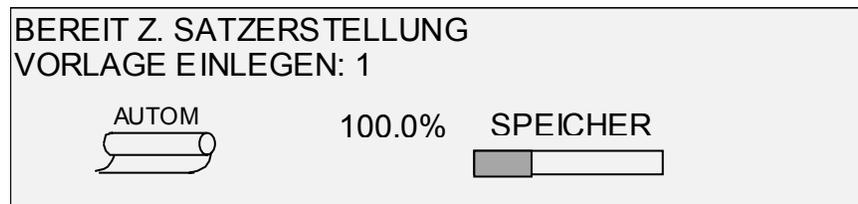
Mit NORMAL (Vorwärts) werden die Sätze in der Reihenfolge gedruckt in der sie eingescannt wurden.



Mit RÜCKWÄRTS werden die Sätze in umgekehrter Reihenfolge gedruckt in der sie eingescannt wurden.



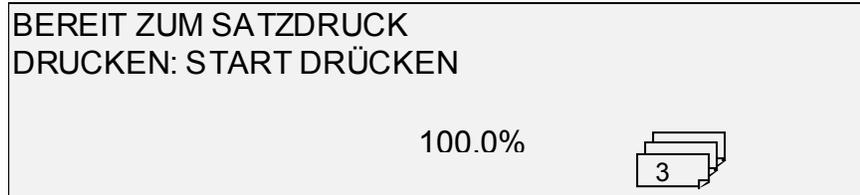
3. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen. Der Bildschirm BEREIT ZUR SATZERSTELLUNG wird angezeigt.



4. Die Dokumente des Satzes gemäß der angezeigten Aufforderung einzeln in den Scanner einlegen. Während des Scannens zeigt das rechteckige Display den verwendeten Speicherplatz grafisch an.

HINWEIS: Vor dem Scannen der einzelnen Vorlagenseiten können Größenänderung und Kopierqualität separat eingestellt werden.

5. Wenn der Satz komplett eingescannt ist, erneut die Taste Satzerstellung drücken. Die Satzerstellung-Anzeigelampe erlischt, wenn die Start-Taste gedrückt wird, darauf erscheint die Anzeige BEREIT ZUM SATZDRUCK.



6. Zu diesem Zeitpunkt kann die Bedienungskraft nach Bedarf weitere Änderungen an der Auswahl der Materialzufuhr und am Wert für die Vergrößerung/Verkleinerung vornehmen. Alle Änderungen dieser Art gelten für den Ausdruck des gesamten Satzes.
7. Anzahl der gewünschten Kopien eingeben und Start drücken. Der Drucker druckt die angeforderte Anzahl an Sätzen.

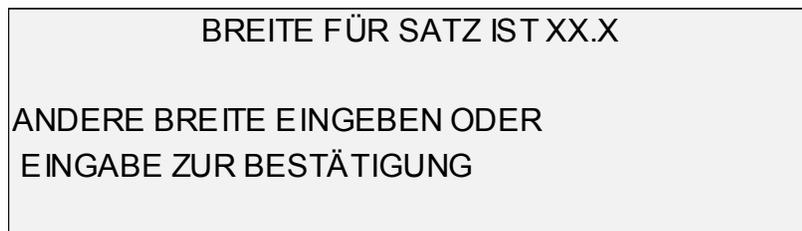
Nach dem Ausdruck des Satzes können der Satz erneut aufgerufen, die Werte nochmals geändert und der ganze Satz mit den neuen Werten gedruckt werden. Zum Rückrufen des Satzes siehe „Taste Speichern/Rückrufen“ im Abschnitt „Spezielle Funktionstasten“.

Stapel-Taste

Die Stapel-Funktion dient der Verbesserung der Kopiergeschwindigkeit durch Aktivierung der Stapelverarbeitung auf dem Scanner. Wenn die Stapel-Verarbeitung aktiviert ist, sammelt der Scanner Vorabinformationen nur für die erste Vorlage, die in den Scanner eingeführt wird. Für die folgenden Vorlagen des Satzes werden keine Vorabinformationen gesammelt. Die folgenden Vorlagen werden unter Verwendung der über die erste Vorlage gesammelten Informationen gescannt. Wenn die Sammlung dieser Informationen unterbunden wird, wird die Kopiergeschwindigkeit insgesamt erhöht.

Stapelverarbeitung aktivieren:

1. Taste Stapel drücken. Die Stapel-Anzeigelampe leuchtet auf.
2. Die erste Vorlage in den Scanner einlegen. Der Scanner scannt die Vorlage und der folgende Bildschirm wird angezeigt:



3. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:
 - Die Breite des Satzes mittels der Zahlentastatur eingeben und Eingabe zur Bestätigung drücken.
 - Die Eingabe-Taste zur Annahme der von der Synergix Digital Solution festgestellten Breite drücken.

Die Stapel-Anzeigelampe leuchtet nun beständig, bis der Stapel-Modus deaktiviert wird.

4. Wenn die letzte Vorlage im Satz gescannt ist, die Stapel-Taste zum Deaktivieren des Stapel-Modus drücken. Die Stapel-Anzeigelampe erlischt.

HINWEIS: Wenn der Stapel-Modus deaktiviert ist, ist die Funktion AUTOM. ZENTRIEREN zeitweilig deaktiviert. Daher muss jede Vorlage sorgfältig von Hand zentriert werden, wenn sie in den Scanner eingeführt wird.

Taste Transformierung

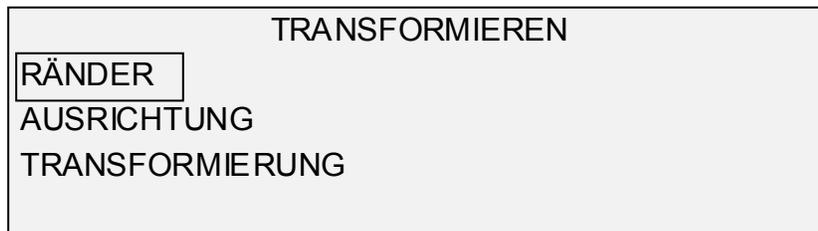
Die Funktion Transformieren enthält die folgenden Menüelemente:

- RÄNDER - Zur Einstellung der Ränder um die Bilder. Bei Eingabe positiver Ränder wird um das Bild Leerraum eingefügt. Bei Eingabe negativer Werte können ungewünschte Teil des Bildes abgeschnitten werden.
- AUSRICHTUNG - Zur Einstellung der Ausrichtung des Bildes auf dem Material.
- TRANSFORMIERUNG - Zur Festlegung, dass das gescannte Bild in ein Spiegelbild oder eine negative fotografische Inversion (oder beides) umgewandelt wird.

HINWEIS: Das Bild kann auch gedreht werden. Siehe „Abbildung“ im Abschnitt „Kopieroptionen“ für weitere Informationen über die Bildrotation.

Zugriff auf das Menü TRANSFORMIEREN:

1. Taste Transformierung drücken. Das Menü TRANSFORMIEREN wird angezeigt. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.



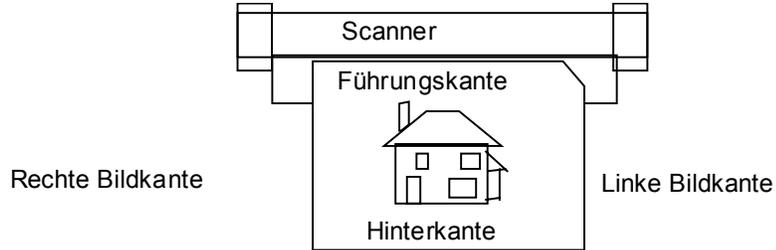
2. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.
3. Taste Eingabe drücken, um die hervorgehobene Option auszuwählen. Der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

Ränder

Mit der Auswahl für RÄNDER des Menüs TRANSFORMIERUNG kann der Bediener die Abmessungen aller Ränder um ein Bild wählen. Diese Ränder werden als Einzugs-, linke, rechte und hintere Kante bezeichnet.

HINWEIS: Ränder können nur angepasst werden, wenn sich die Synergix Digital Solution im Kopiermodus befindet.

Das folgende Beispiel zeigt ein Bild, das in den Scanner eingezogen wird und die Ausrichtung der Bildränder.

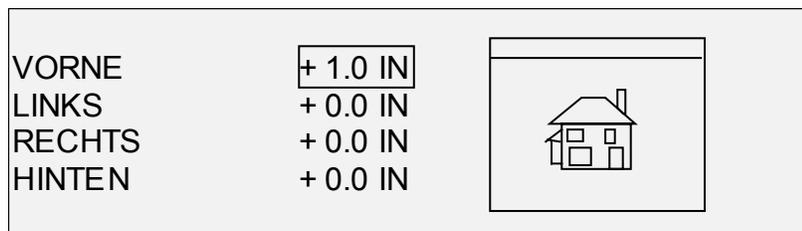


Die Ränder können auf zwei Arten zu dem Bild hinzugefügt werden.

- Wenn der Modus Synchron im Ausgabeformat-Bereich des Scanner-Steuerpults gewählt wurde, wird der vordere Rand hinzugefügt, bevor das Bild gedruckt wird. Der hintere Rand wird hinzugefügt, nachdem der Scanner das Signal für das Abschneiden des Materials gegeben hat. Die Länge des Materials entspricht damit der Länge des gescannten Dokuments plus dem vorderen und hinteren Rand.
- Wenn eine feste Materiallänge als Ausgabeformat gewählt wurde (Festwert oder Manuell), umgibt der weiße Raum der angegebenen Ränder das Bild, aber die tatsächlichen Abmessungen des Materials entsprechen weiterhin dem festgelegten Wert. Die Ränder reduzieren also den auf dem Material verfügbaren Raum, in den das Bild platziert werden kann.

Die Ränder um ein Bild einstellen:

1. Taste Transformierung drücken. Das Menü TRANSFORMIEREN wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um RÄNDER auszuwählen. Ein Bildschirm mit den Einstellungen für alle Ränder wird angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.



Wenn die Maßeinheiten auf Zoll eingestellt wurde, erscheint „IN“ neben jedem Wert. Wenn die Maßeinheiten auf Millimeter eingestellt wurde, erscheint „MM“ neben jedem Wert. Siehe „Lokalisierung“ im Abschnitt „Hauptmenü“ für weitere Informationen bezüglich der Maßeinheiten.

Die Abbildung rechts neben den Randeinstellungen stellt die ungefähre Ausrichtung des Bildes den eingegebenen Einstellungen zufolge dar.

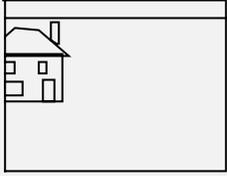
3. Die Taste Zurück bzw. Weiter drücken, um die zu ändernde Einstellung hervorzuheben.

HINWEIS: Jeder Rand hat zwei Bestandteile. Ein „+“ oder „-“ und einen Zahlenwert. Wird die Taste Zurück bzw. Weiter gedrückt, werden die Bestandteile nacheinander hervorgehoben.

4. Taste Eingabe drücken, um die Einstellung auszuwählen.
5. Die Einstellung wird wie folgt geändert:
 - Zum Ändern von „+“ oder „-“ wird die Taste Zurück bzw. Weiter gedrückt.

Durch Eingabe eines negativen Randwertes kann ein Rand des Bildes abgeschnitten werden. In diesem Fall werden der betroffene Rand als gepunktete Linie und das Symbol für das Bild teilweise außerhalb der Materialränder angezeigt.

Die folgende Abbildung zeigt einen negativen linken Rand mit Ausrichtung LINKS OBEN.

VORNE		+ 1.0 IN	
LINKS		- 1.0 IN	
RECHTS		+ 0.0 IN	
HINTEN		+ 0.0 IN	

- Zum Ändern eines Wertes ist die Zahlentastatur zu verwenden.

Die Werte können innerhalb eines Bereichs von +100 bis -100 mm (+4 bis -4 Zoll) in Schritten von 1,0 mm oder 0,1 Zoll bestimmt werden. Werte außerhalb dieses Bereichs sind ungültig. Wird ein unzulässiger Wert eingegeben, drückt man auf die Taste Beenden, um ihn zu löschen. Die Grundeinstellung für die Ränder ist 0.

6. Taste Eingabe drücken, um die Einstellung zu bestätigen. Die Grafik-Abbildung wird entsprechend aktualisiert.

HINWEIS: Zum Stornieren der Einstellung wird die Taste Beenden gedrückt.

7. Wenn alle Ränder nach Wunsch eingestellt sind, kehrt man durch Drücken der Beenden-Taste zum Menü TRANSFORMIERUNG zurück.

Ausrichtung

Die Position des Bildes auf dem Material kann mit Hilfe der Option AUSRICHTUNG des Menüs TRANSFORMIERUNG angepasst werden.

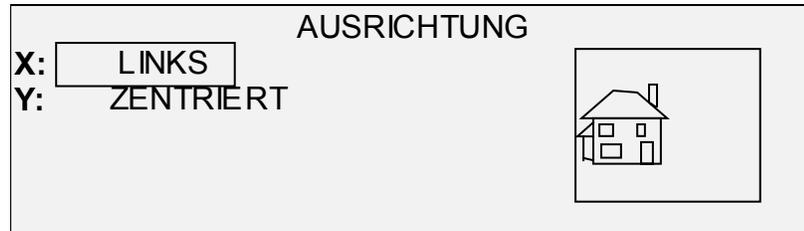
HINWEIS: Unter „Bild“ ist die gesamte eingescannte Seite einschließlich der unbedruckten Flächen zu verstehen.

Die Bild-Ausrichtung festlegen:

1. Taste Transformierung drücken. Das Menü TRANSFORMIEREN wird angezeigt.
2. Taste Weiter drücken, um AUSRICHTUNG hervorzuheben.
3. Taste Eingabe drücken, um AUSRICHTUNG auszuwählen. Der Bildschirm AUSRICHTUNG wird angezeigt. Dieser Bildschirm

zeigt die aktuellen Einstellungen für die X- und die Y-Koordinate. Er enthält auch eine Abbildung der ungefähren Ausrichtung des Bildes den eingegebenen Einstellungen zufolge.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.



4. Die Taste Zurück bzw. Weiter drücken, um die X- (horizontale) bzw. die Y- (vertikale) Koordinate anzuwählen.
5. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
6. Taste Weiter oder Zurück drücken, um eine Ausrichtung zu wählen.

Für die Richtung X kann LINKS, MITTE oder RECHTS gewählt werden. Für die Richtung Y kann OBEN, MITTE oder UNTEN gewählt werden.

7. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen. Die Grafik-Abbildung wird entsprechend aktualisiert.

HINWEIS: Zum Stornieren der Einstellung wird die Taste Beenden gedrückt.

8. Wenn die Position der zweiten Koordinate ebenfalls geändert werden soll, sind die Schritte 4 bis 7 zu wiederholen.
9. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm TRANSFORMIEREN zurückzugehen.

Transformierung

Mit der Option Transformierung des Menüs TRANSFORMIEREN kann festgelegt werden, dass das gescannte Bild in ein Spiegelbild oder in ein Negativbild umgewandelt wird.

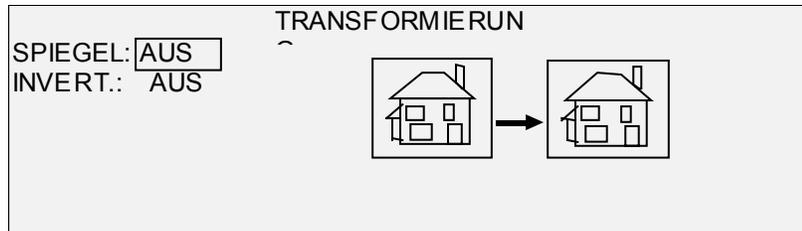
SPIEGELBILD ERSTELLEN

Mit der Option SPIEGELBILD kann man ein Spiegelbild eines gescannten Bildes erstellen.

Spiegelbild erstellen:

1. Taste Transformierung drücken. Das Menü TRANSFORMIEREN wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis TRANSFORMIERUNG angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um TRANSFORMIERUNG auszuwählen. Der Bildschirm TRANSFORMIERUNG wird angezeigt.

Es folgt ein Beispiel eines TRANSFORMIERUNG-Bildschirms, in dem sowohl die SPIEGEL- als auch die INVERT-Funktion ausgeschaltet ist.

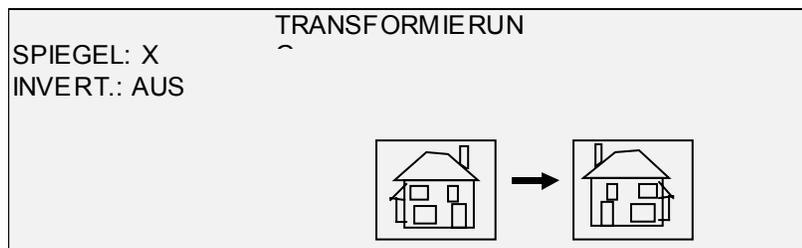


4. Taste Eingabe drücken, um SPIEGEL auszuwählen.
5. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist. Vier Möglichkeiten stehen zur Wahl - X, Y, XY und AUS. In Tabelle 4 werden die Möglichkeiten bildlich dargestellt.

Tabelle 4. Spiegelungen

Achse	Transformierung
X	
Y	
XY	
AUS	

6. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen. Die Grafik-Abbildung wird entsprechend aktualisiert. Die folgende Abbildung zeigt den Bildschirm TRANSFORMIERUNG mit der Spiegelbild-Vorwahl „X“.



HINWEIS: Zum Stornieren der Einstellung wird die Taste Beenden gedrückt.

7. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzugehen.

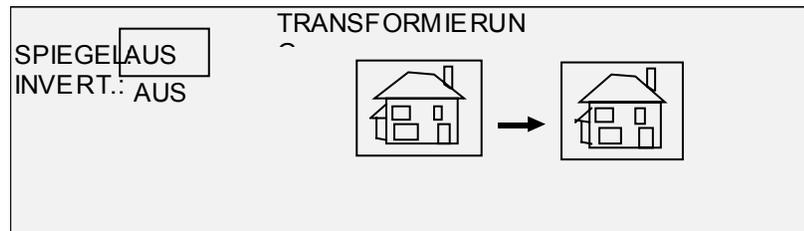
BILD INVERTIEREN

Mit der Option INVERTIEREN kann festgelegt werden, dass das gescannte Bild in ein Negativbild umgewandelt wird. Bei Schwarz/Weiß-Bildern werden weiße Pixel dann schwarz und schwarze Pixel weiß gedruckt. Bei Graustufenbildern wird das Bild in sein fotografisches Negativ umgekehrt.

Zum Invertieren eines Bildes:

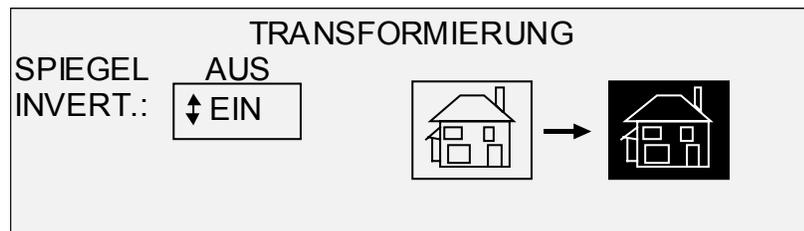
1. Taste Transformierung drücken. Das Menü TRANSFORMIEREN wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis TRANSFORMIERUNG angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um TRANSFORMIERUNG auszuwählen. Der Bildschirm TRANSFORMIERUNG wird angezeigt.

Es folgt ein Beispiel eines TRANSFORMIERUNG-Bildschirms, in dem sowohl die SPIEGEL- als auch die INVERT-Funktion ausgeschaltet ist.



4. Taste Weiter drücken, um INVERT hervorzuheben.
5. Taste Eingabe drücken, um INVERT auszuwählen.
6. Taste Weiter oder Zurück drücken, um die Funktion ein- oder auszuschalten.
7. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen. Die Grafik-Abbildung wird entsprechend aktualisiert.

Wenn INVERT eingeschaltet ist, wird das Symbol auf der rechten Seite des TRANSFORMIERUNG-Bildschirms invertiert. Das folgende Beispiel zeigt den TRANSFORMIERUNG-Bildschirm mit eingeschalteter INVERT-Funktion.



HINWEIS: Zum Stornieren der Einstellung wird die Taste Beenden gedrückt.

8. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzugehen.

Taste Test

Mit der Taste Test kann man ein kleines Muster eines gescannten Bildes drucken. Dessen Qualität kann man dann überprüfen oder die Ergebnisse bestimmter Funktionen oder Anpassungen der Kopierqualität feststellen. Die Abmessungen des Testmusters entsprechen der Breite der Seite mal 210 mm. Das Muster wird ausgehend von einem Punkt genommen, der gleich weit von der vorderen und hinteren Kante des Bildes entfernt liegt.

Muster eines gescannten Bildes drucken:

1. Taste Test drücken. Die Anzeigelampe Test leuchtet auf. Das Scanner-Steuerpult wird in den Druckunterbrechungs-Modus versetzt und die Anzeigelampe Druck unterbr. leuchtet auf. Der Drucker druckt sofort ein Muster des nächsten in den Scanner eingeführten Bildes. Der Bildschirm TESTMODUS wird angezeigt.

TESTMODUS

SEITE AKZEPTIEREN: START
ABLEHNEN: C/CA.

2. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:
 - Um das gesamte Bild als normalformatige Kopie zu drucken, START drücken.
 - Taste C/CA drücken, um das gescannte Bild zu löschen.
3. Die Taste Test erneut drücken, um die Testfunktion zu deaktivieren. Der Drucker übernimmt wieder die standardmäßigen Prioritätseinstellungen, und die Anzeigelampen für Test und Druck unterbrechen erlöschen.

In das Netzwerk einscannen (Scan-Modus)

In das Netzwerk einscannen (Scan-Modus)

Die Synergix Digital Solution verfügt über zwei Betriebsarten: KOPIER- und SCAN-Modus.

HINWEIS: Der SCAN-Modus ist optional auf der Synergix 8825 Digital Solution. Auf der Synergix 8830 Digital Solution und der 8850 Digital Solution, der 8855 Digital Solution und der X2 TECH Digital Solution ist er eine Standard-Funktion. Ab Firmware 7.5 steht die optionale Funktion Farbscannen ins Netz für alle Digital Solution Systeme zur Verfügung, die mit einem Synergix Scan System ausgestattet sind. Zur Nutzung der Option Farbscannen ins Netz ist der Erwerb der Lizenz zur Farbkaktivierung erforderlich. Eingescannte Farbbilder können auch in Farbe mit dem X2 TECH Drucker ausgedruckt werden. Für Informationen zur Bestellung der Option wenden Sie sich an Ihren Xerox-Repräsentanten.

HINWEIS: Wenn die SCAN-OPTION (FARBE) aktiviert wurde, ist der Kopiermodus deaktiviert und auf die Anzeige KOPIERBEREIT kann nicht zugegriffen werden. Dazu muss der Farbdrucker mit dem Controller verbunden sein.

- Im KOPIER-Modus werden Vorlagen eingescannt, im Arbeitsspeicher oder auf der internen Festplatte vorübergehend gespeichert und dann auf dem lokalen Drucker ausgegeben, sobald dieser verfügbar ist. Wenn der nächste Auftrag eingescannt wird, wird die Datei des vorherigen Auftrags automatisch von der Festplatte gelöscht, um Platz für neue Dateien zu schaffen. Das System wird wie in den vorstehenden Abschnitten beschrieben betrieben.
- Im SCAN-Modus werden die beim Einscannen angelegten Bilddateien direkt auf der Festplatte gespeichert und können dann über das Netzwerk abgerufen werden. Das Bild wird im Tagged Image File Format, (TIFF-Format; Dateiformat für

Bitabbildungen) 6.0 mittels CCITT Gruppe 4-, CALS-Kompression oder PDF gespeichert. Die Option Farbscannen ermöglicht außerdem das Erstellen von JPG-Dateien mit höherer Bildauflösung.

- Im SCAN-Modus gespeicherte Dateien können über das Netzwerk abgerufen werden. Nach dem Abrufen der Datei mit dem AccXES Client Tools-Programm über einen in das Netzwerk eingebundenen Computer wird die Kopie auf der lokalen Festplatte automatisch gelöscht. Für Einzelheiten siehe das Handbuch zu AccXES Client Tools.

Es können auch andere entfernte Programme unter Verwendung von FTP (File Transfer Protocol) eingesetzt werden, um Dateien von der Festplatte der Synergix Digital Solution über das Netzwerk abzurufen oder zu löschen. Dabei werden die Dateien kopiert und nicht verschoben, d. h. sie verbleiben auf der Festplatte.

Dateien auf der lokalen Festplatte werden nach Ablauf der im Zeitnehmer DATEI LÖSCHEN vorgegebenen Zeitspanne automatisch gelöscht. Siehe den Abschnitt Hauptmenü, Konfigurationsmenü, Zeitnehmer für Informationen zum Einstellen des Zeitnehmers DATEI LÖSCHEN.

Vom KOPIER- in den SCAN-Modus umschalten

HINWEIS: Wenn die SCAN-OPTIONEN (FARBE) aktiviert wurde, ist der Kopiermodus deaktiviert und auf die Anzeige KOPIERBEREIT kann nicht zugegriffen werden. Dazu muss der Farbdruker mit dem Controller verbunden sein.

Vom KOPIER-Modus wird wie folgt in den SCAN-Modus umgeschaltet:

1. Darauf achten, dass der Bildschirm KOPIERBEREIT angezeigt wird. Wird gerade ein Menü angezeigt, dieses durch Drücken der Taste Menü schließen. Wird Kostenstellenummer eingegeben angezeigt, einen gültigen Benutzer-Code und dann eine gültige Kostenstellenummer eingeben, um zum Bildschirm „BEREIT...“ zu gelangen.
2. Taste Modus drücken. Daraufhin wird in den SCAN-Modus umgeschaltet und der Bildschirm SCANBEREIT angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste Modus wird der KOPIER-Modus wieder aufgerufen.

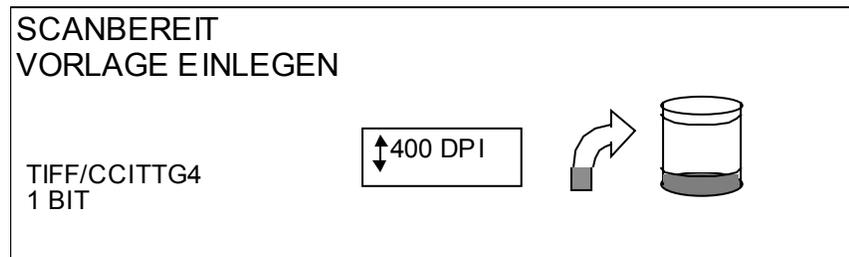
BITTE EINGEBEN	
VERZEICHNIS	
IMAGES	<input type="checkbox"/>

- Den Namen eines Verzeichnisses mit maximal 16 Zeichen eingeben, in das die gescannten Bilder gespeichert werden sollen. Der Name darf nicht mit einem Punkt beginnen.

HINWEIS: Der Scan-Modus der Synergix Digital Solution wird nur dann aktiviert, wenn im Controller der Netzwerkbetrieb unter TCP/IP eingerichtet ist. Die Aktivierung dieses Protokolls ist im Setup-Handbuch für den Controller beschrieben.

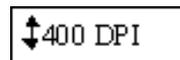
Bildschirm SCANBEREIT

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms. Der Abbildung folgen die Beschreibungen der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen.



TIFF/CCITTG
41 BIT

Dieser Bereich zeigt das gewählte Dateiformat an. Siehe SCAN-OPTIONEN (Linie), SCAN-OPTIONEN (Foto) oder SCAN-OPTIONEN (Farbe) zum Einstellen dieser Optionen. Die verfügbaren Optionen richten sich nach den jeweils gewählten Scan-Einstellungen.



In diesem Feld wird die gewählte Scan-Auflösung angezeigt. Mit den Tasten Weiter oder Zurück kann einer der folgenden Werte gewählt werden: 100, 200, 300 oder 400 DPI (Punkte pro Zoll). Die Auflösung kann für jeden Scanvorgang neu eingestellt werden.



Dieses Symbol zeigt an, wie viel RAM die Scan-Datei belegt. Je mehr Speicherkapazität belegt wird, desto größer ist der dunkle Bereich. Nach Abschluss des Scan-Vorgangs wird die Datei verarbeitet und auf die Systemfestplatte gespeichert. Der von ihr belegte RAM-Speicher wird wieder freigegeben.



Dieses Symbol zeigt an, wie viel Festplattenplatz die gespeicherten Dateien belegen. Je mehr Speicherkapazität belegt wird, desto größer ist der dunkle Bereich. Bei Abruf von Dateien über das Netzwerk zu entfernten Geräten wird der Platz wieder frei. Des Weiteren werden die Dateien nach Ablauf der vorgegebenen Zeitspanne des Timers gelöscht. Wie dieser Wert einzustellen ist, wird unter „Zeitnehmer“ im Abschnitt „Hauptmenü“ beschrieben. Die Werkseinstellung ist 24 Stunden.

Im SCAN-Modus deaktivierte Funktionen

Im SCAN-Modus stehen im Gegensatz zum KOPIER-Modus nicht alle Funktionen zur Verfügung. Im Einzelnen sind dies:

- Satzerstellung - Im SCAN-Modus werden alle Dokumente einzeln als Bild auf der Festplatte gespeichert. Jedes Bild wird vom entfernten Gerät separat abgerufen. Eine Gruppierung der Bilder als Sätze ist nicht möglich.
- Festlegung von Materialquelle und -Typ - Da die Ausgabe als Datei erfolgt, sind diese Angaben nicht erforderlich.
- Festlegung des Ausgabeformats - Das Format der Bilddatei ist immer Vorlagenlänge x Scanbreite. Die Scan-Breite kann manuell eingegeben werden, wenn die Vorlage nicht in der gesamten Breite gescannt werden soll. Näheres zur Aktivierung oder Deaktivierung der manuellen Angabe der Scan-Breite ist dem Abschnitt „Hauptmenü, Scanner-Steuerung“ zu entnehmen.
- Über die Angabe einer Scan-Breite, die geringer ist als die Vorlagenbreite, kann links und rechts ein gleichmäßiger Rand abgeschnitten werden. Näheres zur Aktivierung oder Deaktivierung der manuellen Angabe der Scan-Breite ist dem Abschnitt „Hauptmenü, Scanner-Steuerung“ zu entnehmen.
- Festlegung der Endverarbeitungs-Optionen - Es kann keine Endverarbeitung gewählt werden, da keine Druckausgabe erfolgt.
- Wahl von Vergrößerung/Verkleinerung - Die Datei wird ohne Größenänderung gespeichert, damit alle gescannten Informationen erhalten bleiben.
- Wahl eines Bild-Typs (Gemischt) - Nur Strichzeichnung-, Foto- und Farb-Bildtypen sind gültig für den SCAN-Modus.
- Testmodus ist ebenfalls deaktiviert.
- Hintergrundunterdrückung - Bei Verwendung eines Farbdruckers wird diese Option automatisch auf AUS gestellt.

Betrieb im SCAN-Modus

Vorlagen werden wie folgt zum späteren Abruf über das Netzwerk eingescannt:

1. Wenn die Kostenzählung aktiviert ist, eine gültige Benutzer-ID eingeben und die Taste Eingabe drücken. Wenn Kostenzählung nicht aktiviert wurde, müssen keine Kenncodes eingegeben werden.
2. Wenn eine Vorschau des gescannten Bildes beim Abruf durch den Controller angezeigt werden soll, dann muss auf dem Scanner-Steuerpult die Option "Vorschau" aktiviert werden. (Dazu auf dem Menü des Synergix Scan Systems im HAUTPMENÜ die Optionen KONFIGURATION > SCAN

OPTIONEN - LINIE ODER FOTO (ODER FARBE, falls aktiviert > VORSCHAU wählen.) Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen. Die Taste Eingabe drücken, um die hervorgehobene Option auszuwählen.

3. Sobald auf dem Steuerpult des Scanners Kopierbereit angezeigt wird, die Taste Modus betätigen.
4. Den Namen des Scan-Verzeichnisses mit maximal 16 Zeichen über das Scanner-Steuerpult eingeben, in das die gescannten Bilder gespeichert werden sollen.
5. Sobald auf dem Steuerpult des Scanners Scanbereit angezeigt wird, die gewünschte Scan-Auflösung mithilfe der Tasten WEITER und ZURÜCK auswählen.

HINWEIS: Das für den Netzwerkanne Dateiformat wird links unten auf dem Scanner-Steuerpult angezeigt. Zum Ändern des Dateiformats (einschließlich Farbformat, falls aktiviert), die Menüaste drücken. Auf KONFIGURATION (das falls erforderlich mit den Tasten Weiter und Zurück erreicht werden kann) und auf Eingabe klicken. Mit der Taste Weiter die Scanoptionen auswählen (Linie, Foto oder Farbe-falls Farbe aktiviert wurde) und auf Eingabe klicken. Die Tasten Zurück, Weiter und Eingabe zur Navigation durch die verfügbaren Abschnitte verwenden.

HINWEIS: Beim Erstellen eines Farbscans die Option für Bildqualität "Gemischt/Spezial" mithilfe der Pfeiltasten am Scanner-Steuerpult wählen.

6. Die Vorlage zentriert, mit der Druckseite nach unten auf dem Vorlageneinzug des Scanners plazieren.
7. Dokument vorsichtig in den Zufuhrmechanismus schieben, so dass die gesamte Vorderkante des Dokuments die Rollen berührt, bevor der Scanner den Dokumenttransport startet
8. Wenn eine entsprechende Aufforderung erscheint, die Scan-Breite eingeben und die Taste Eingabe drücken.
9. Das über den Scanner eingelesene Dokument wird automatisch durchtransportiert und das erstellte Scan-Bild anschließend im Scan-Verzeichnis auf der Festplatte des Controllers gespeichert. Dieses kann später mit dem Dokument abrufen-Tool des AccXES Client Tools abgerufen werden.

HINWEIS: Es muss u. U. die Start-Taste betätigt werden, falls die Scan-Einstellungen (für Auto-Scan) von den werkseitigen Standard-einstellungen abweichen.

Gescannte Bilder löschen

Gescannte Bilder können mit der Taste C/CA von der Festplatte der Synergix Digital Solution gelöscht werden.

Gescannte Bilder löschen:

1. C/CA drücken. Der Bildschirm GESCANNTES BILD LÖSCHEN wird angezeigt.



2. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.
3. Taste Eingabe drücken, um den hervorgehobenen Eintrag auszuwählen. Wahlmöglichkeiten sind:
 - BILD NICHT LÖSCHEN - Das Bild wird nicht gelöscht.
 - LETZTES BILD LÖSCHEN - Das zuletzt eingescannte Bild der aktiven Kostenstelle wird gelöscht. Durch erneutes Drücken von C/CA und Eingabe kann das vorletzte Bild gelöscht werden. Durch Wiederholung dieser Schritte können alle gewünschten Bilder von der Festplatte gelöscht werden.

HINWEIS: Es können keine Bilder übersprungen werden. So ist es beispielsweise nicht möglich, das vorletzte, nicht jedoch das letzte Bild zu löschen. ALLE BILDER LÖSCHEN - Alle unter der aktiven Kostenstelle gespeicherten Bilder werden gelöscht.

Dateisystem verwalten

Bilder werden auf der internen Festplatte in einem Dateisystem in Verzeichnissen abgelegt. Die Bilder werden in dem vom Benutzer beim Aufrufen des SCAN-Modus angegebenen Verzeichnis gespeichert. Das Standard-Verzeichnis ist „images“. Zur Verwaltung des Dateisystems ist Zugriff als Systemadministrator erforderlich.

Über die Option DATEISYSTEM des Menüs SYSTEMADMINISTRATION kann der Systemadministrator verschiedene Dateisystem-Verwaltungstätigkeiten ausführen. Diese Arten sind:

- Anzeige der Anzahl der in jedem Verzeichnis gespeicherten Seiten sowie des belegten Speicherplatzes in Prozent für jede Kostenstelle.
- Löschung aller in ein Verzeichnis gescannten Bilder
- Löschung aller auf der Festplatte gespeicherten Bilder.

Siehe „Dateisystem“ im Abschnitt „Hauptmenü“ für weitere Informationen bezüglich dieser Funktionen.

Hauptmenü

Hauptmenü

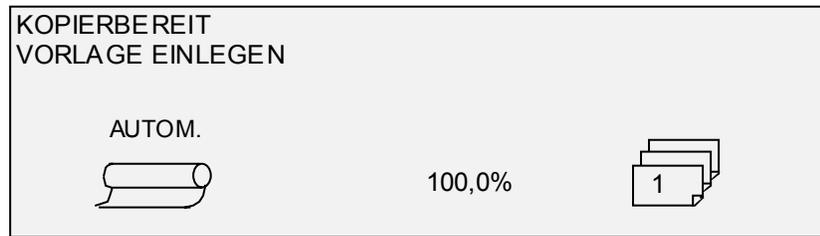
Das Hauptmenü enthält Optionen zur Konfiguration des Systems, Einholung von Systeminformationen, Durchführung von Systemverwaltungs-Funktionen und Ausführung der Systemdiagnose.

Bei Zugriff auf das Hauptmenü erscheint ein Menü mit den folgenden Untermenüs:

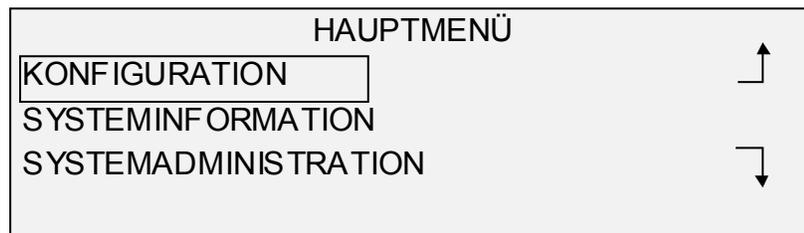
- **KONFIGURATION** - Zur Konfiguration der Einstellungen einer Vielzahl von Systemoptionen. Darin eingeschlossen sind Lokalisierung, Scanner-Steuerpult, Kopieroptionen, Scanooptionen für Linien- und Foto-Modi (und Farbe, falls aktiviert), Zeitnehmer, Stromsparmmodus-Zeitnehmer und Scannersteuerung für die Modi Scannen und Kopieren.
- **SYSTEMINFORMATION** - Zur Einholung von Informationen über die Systemkomponenten, Anzeige der Scanner-Fehlerliste, Druckkonfigurationsseiten und zur Einsicht der Benutzerkostenstellen-Informationen.
- **SYSTEMADMINISTRATION** - Zur Durchführung von Kostenzahlungsfunktions-, Dateisystem-Verwaltungs-, Sicherheits- und Passwort-Funktionen durch den Systemadministrator. Der Zugriff auf dieses Menü ist durch ein Administrator-Passwort beschränkt.
- **DIAGNOSE** - Zur Durchführung einer Reihe von System-Diagnosen durch das Bedienungs- bzw. das Service-Personal.

Zugriff auf das Hauptmenü:

1. Taste Menü drücken.



Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt. Die schwarzen Pfeile zeigen an, dass mehr Einträge verfügbar als sichtbar sind. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.



2. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
3. Wenn die gewünschte Option hervorgehoben wird, wird sie durch Drücken der Eingabe-Taste vorgewählt.

Menü Konfiguration

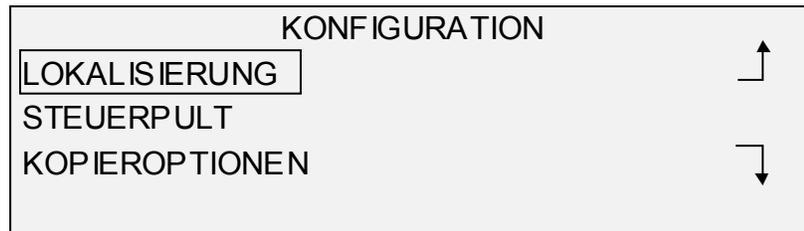
Die Option KONFIGURATION des Hauptmenüs enthält ein Untermenü mit den folgenden Wahlmöglichkeiten:

- LOKALISIERUNG - Zur Einstellung von Anzeige-Sprache und Maßeinheiten.
- STEUERPULT - Zur Festlegung, ob der Summton bei Tastendruck und bei ungültigen Eingaben ertönen soll. Hier können auch die Anzeige-Schriftart und die Standard-Betriebsart festgelegt werden.
- KOPIEROPTIONEN - Legt die Auswahl für die Material-Serie, Benutzer-Formate, Benutzerwerte für Vergrößerung/Verkleinerung und Abbildungsparameter fest.
- SCAN-OPTIONEN (LINIE) - Steuerung der Funktion Scannen ins Netzwerk im Linien-Modus.
- SCAN-OPTIONEN (FOTO) - Steuerung der Funktion Scannen ins Netzwerk im Foto-Modus.
- SCAN-OPTIONEN (FARBE) - Steuerung der Funktion Scannen ins Netzwerk im Farbe-Modus.
- ZEITNEHMER - Einstellung der Zeitnehmer-Werte für Funktion, Drucker-Unterbrechung und Dateilöschung.

- STROMSPARMODUS - Einstellung der Stundenzahl, die das System inaktiv bleiben kann, bevor es in den Stromsparmodus umschaltet.
- SCANNER-STEUERUNG - Einstellung der Wahlmöglichkeiten für den Scanner-Betrieb zum Kopieren und Scannen in Datei.

Zugriff auf das KONFIGURATION-Menü:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt. Die schwarzen Pfeile zeigen an, dass mehr Einträge verfügbar als sichtbar sind. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.



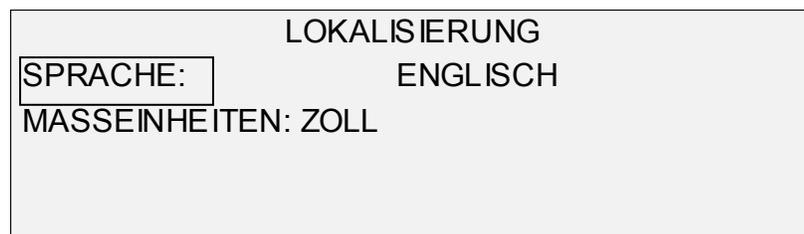
3. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
4. Wenn die gewünschte Option hervorgehoben wird, wird sie durch Drücken der Eingabe-Taste vorgewählt. Das Menü bzw. der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

Lokalisierung

In der Option LOKALISIERUNG wird die Sprache festgelegt, in der die Meldungen angezeigt werden. Es wird hier auch bestimmt, ob die angezeigten Maßeinheiten metrisch oder Englisch sind.

Zur Einstellung von Anzeige-Sprache bzw. -Maßeinheiten:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Taste Eingabe drücken, um LOKALISIERUNG auszuwählen. Der Bildschirm LOKALISIERUNG wird angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.



4. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.
5. Taste Eingabe drücken, um die hervorgehobene Option auszuwählen.

6. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.

Als Sprache können ENGLISCH, SPANISCH, FRANZÖSISCH, ITALIENISCH, DEUTSCH oder PORTUGIESISCH gewählt werden. Die Grundeinstellung ist ENGLISCH.

Die Wahlmöglichkeiten für MASSEINHEITEN sind ZOLL oder MM (Millimeter). Die Grundeinstellung ist MM.

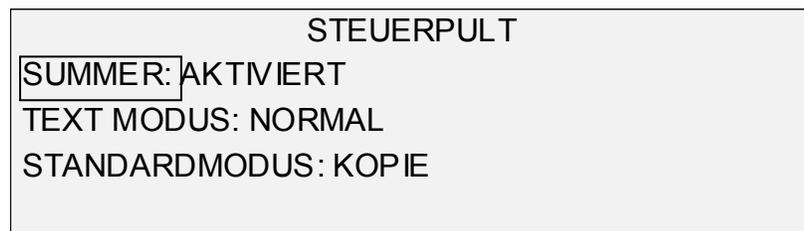
7. Taste Eingabe drücken, um die Einstellung auszuwählen.
8. Zur Änderung der anderen Einstellung, wenn gewünscht, Schritte 4 bis 6 wiederholen.
9. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KONFIGURATION zurückzugehen.

Steuerpult

Die Option STEUERPULT des Menüs KONFIGURATION dient zur Festlegung, ob der Summton bei Tastendruck und bei ungültigen Eingaben ertönen soll. Hier können auch die Anzeige-Schriftart und die Standard-Betriebsart für die Synergix Digital Solution festgelegt werden.

Summton, Textstil oder Standard-Betriebsart festlegen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, um STEUERPULT auszuwählen.
4. Taste Weiter drücken, um STEUERPULT auszuwählen. Der Bildschirm STEUERPULT wird angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.



5. Mit den Tasten Weiter oder Zurück SUMMER, TEXT oder STANDARDMODUS hervorheben.
6. Taste Eingabe drücken, um die hervorgehobene Option auszuwählen.
7. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.

Die Auswahl für SUMMER ist AKTIVIERT oder DEAKTIVIERT. Die Grundeinstellung ist AKTIVIERT. Der Initialisierungs- und der Fehler-Summton sind nicht von dieser Einstellung betroffen und können nicht abgeschaltet werden.

Die Auswahl für TEXT ist NORMAL oder FETT. Die Grundeinstellung ist NORMAL.

Die Auswahl für STANDARDMODUS ist KOPIEREN oder SCANNEN. Die Grundeinstellung ist KOPIEREN.

HINWEIS: Der STANDARDMODUS wird nur angezeigt, wenn Scannen ins Netzwerk aktiviert ist. Der SCAN-Modus ist optional auf der 8825 und der 8850 Digital Solution. Zur Bestellung dieser Funktion wenden Sie sich an Ihren XES-Partner.

Optionen kopieren

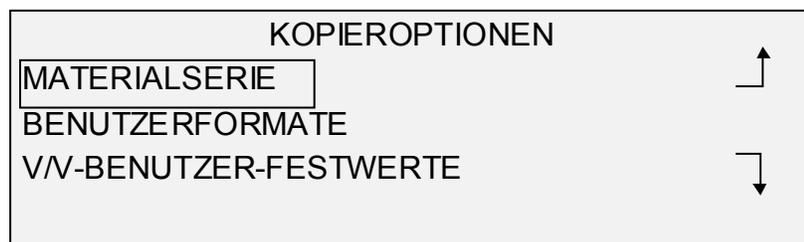
8. Taste Eingabe drücken, um die Einstellung auszuwählen.
9. Schritte 5 bis 8 wiederholen, um eine andere Einstellung zu ändern.
10. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KONFIGURATION zurückzugehen.

Die Option KOPIEROPTIONEN des Menüs KONFIGURATION enthält ein Untermenü mit den folgenden Elementen:

- MATERIAL-SERIE - Einstellung der Standard-Materialformate für Festwert-Formate. Tabelle 5 rechts zeigt die Standard-Materialgrößen und die dazugehörigen Formate.
- BENUTZERFORMATE - Einstellung der Benutzer-Materialformate für Festwert-Formate.
- V/V-BENUTZERFESTWERTE - Einstellung von Vergrößerungs/Verkleinerungsverhältnissen.
- ABBILDUNG - Einstellung der Abbildungs-Optionen.

Zugriff auf das Menü KOPIEROPTIONEN:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Weiter drücken, bis KOPIEROPTIONEN angezeigt wird. Der Bildschirm KOPIEROPTIONEN wird angezeigt. Die schwarzen Pfeile zeigen an, dass mehr Einträge verfügbar als sichtbar sind. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.



4. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
5. Taste Eingabe drücken, um die hervorgehobene Option auszuwählen. Der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

Tabelle 5. Materialgrößen

Serie	Anzeige-formate	Abmessungen (Breite x Länge)
ANSI	A	215,9 x 279,4 mm (8,5 x 11 Zoll)
	B	279,4 x 43,18 cm (11 x 11 Zoll)
	C	431,8 x 55,88 cm (17 x 11 Zoll)
	D	558,8 x 86,36 cm (22 x 11 Zoll)
	E	836,6 x 111,76 cm (34 x 11 Zoll)
ARCH	A	228,6 x 30,48 cm (9 x 11 Zoll)
	B	304,8 x 45,72 cm (12 x 11 Zoll)
	C	457,2 x 60,96 cm (18 x 11 Zoll)
	D	609,6 x 91,44 cm (24 x 11 Zoll)
	E	914,4 x 121,92 cm (36 x 11 Zoll)
	30	76,2 x 106,7 mm (30 x 42 Zoll)
ISO A (JIS A)	A4	210 x 297 mm
	A3	297 x 420 mm
	A2	420 x 594 mm
	A1	594 x 841 mm
	A0	841 x 1.189 mm
ISO B	B4	250 x 353 mm
	B3	353 x 500 mm
	B2	500 x 707 mm
	B1	707 x 1.000 mm

MATERIALSERIE

Die Option MATERIALSERIE regelt, welche Standard-Materialserie angezeigt wird, wenn Festwert im Bereich Ausgabeformat des Scanner-Steuerpults gewählt wird.

Man kann eine oder mehrere Materialserien für die Anzeige wählen. Siehe Tabelle 5 auf der vorigen Seite für eine Liste der jeder Materialserie zugehörigen Formate.

Materialserie aktivieren/deaktivieren:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, bis KOPIEROPTIONEN hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um KOPIEROPTIONEN auszuwählen. Der Bildschirm KOPIEROPTIONEN wird angezeigt.
5. Taste Eingabe drücken, um MATERIALSERIE auszuwählen. Der Bildschirm MATERIALSERIE wird angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.

MATERIALSERIE	
<input checked="" type="checkbox"/> ANSI	ISO A <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ARCH	ISO B <input type="checkbox"/>
	JIS B <input type="checkbox"/>

6. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.
7. Eingabe drücken, um die hervorgehobene Auswahl zu AKTIVIEREN oder zu DEAKTIVIEREN. Im Kästchen links der Materialserie erscheint ein Häkchen, wenn sie aktiviert wird.

Die Werkseinstellung ist AKTIVIERT für die ANSI-Materialserie und DEAKTIVIERT für alle anderen Serien.

8. Schritte 6 und 7 für alle anderen zu aktivierenden/deaktivierenden Materialserien wiederholen.
9. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KOPIEROPTIONEN zurückzugehen.

BENUTZERFORMATE

Die Option BENUTZERFORMATE regelt, welche Benutzer-Materialserie angezeigt wird, wenn Festwert im Bereich Ausgabeformat des Scanner-Steuerpults gewählt wird. Es können bis zu sechs Benutzerformate festgelegt werden.

Benutzerformat festlegen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, bis KOPIEROPTIONEN hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um KOPIEROPTIONEN auszuwählen. Der Bildschirm KOPIEROPTIONEN wird angezeigt.
5. Taste Weiter drücken, bis BENUTZERFORMATE hervorgehoben ist
6. Taste Eingabe drücken, um BENUTZERFORMATE auszuwählen. Der Bildschirm BENUTZERFORMATE wird angezeigt.

Das erste „0.0“-Ausdruck in jedem „0.0 x 0.0“-Format steht für die Breite. Der zweite „0.0“-Ausdruck steht für die Länge.

HINWEIS: Die Formate werden in den für das System vorgewählten Maßeinheiten angegeben. Siehe „Lokalisierung“ im Abschnitt „Hauptmenü“.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms. In diesem Beispiel wurden die Maßeinheiten auf Zoll gesetzt.

BENUTZERFORMATE (ZOLL)	
0.0 X 0.0	0.0.X 0.0
0.0 X 0.0	0.0.X 0.0
0.0 X 0.0	0.0.X 0.0

7. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis das gewünschte Feld hervorgehoben ist.
8. Den Wert für das hervorgehobene Feld über die Zahlentastatur eingeben.

Breiten über 914 mm (36 Zoll) oder unter 297 mm (11 Zoll) sind nicht zulässig.

9. Den Wert durch Drücken der Taste Eingabe bestätigen.
10. Schritte 7 bis 9 wiederholen, bis alle gewünschten Formate gesetzt sind.

HINWEIS: Alle nicht definierten Benutzerformate werden automatisch auf Null gesetzt und an anderer Stelle nicht angezeigt.

11. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KOPIEROPTIONEN zurückzugehen.

V/V-BENUTZER-FESTWERTE

Mit der Option V/V-BENUTZER-FESTWERTE regelt man die Anzeige der Vergrößerungs/Verkleinerungs-Verhältnisse, wenn Festwert im Vergrößerungs/Verkleinerungs-Bereich des Scanner-Steuerpults gewählt wird. Es können bis zu sechs Vergrößerungs/Verkleinerungs-Festwerte festgelegt werden.

Vergrößerungs/Verkleinerungs-Festwert festlegen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, bis KOPIEROPTIONEN hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um KOPIEROPTIONEN auszuwählen. Der Bildschirm KOPIEROPTIONEN wird angezeigt.
5. Weiter drücken, bis V/V-BENUTZER-FESTWERTE angezeigt wird.
6. Zur Wahl von V/V-BENUTZER-FESTWERTE Eingabe drücken. Der Bildschirm V/V-BENUTZER-FESTWERTE wird angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.

V/V-BENUTZER-FESTWERTE	
100.0%	100.0%
100.0%	100.0%
100.0%	100.0%

7. Die Taste Zurück bzw. Weiter drücken, um die zu ändernde Einstellung hervorzuheben.
8. Den gewünschten Wert über die Zahlentastatur eingeben. Der zulässige Bereich ist von 25% bis 400%.

HINWEIS: Doppelte Werte werden in der Liste V/V-Festwerte nicht angezeigt. Ein Festwert kann aus der Liste entfernt werden, indem man ihn auf 100% ändert.

9. Den Wert durch Drücken der Taste Eingabe bestätigen.
10. Für jeden zu ändernden Wert sind die Schritte 4 bis 7 zu wiederholen
11. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KOPIEROPTIONEN zurückzugehen.

ABBILDUNG

Mit der Option ABBILDUNG lassen sich folgende Funktionen ausführen:

- Automatische Bildrotation aktivieren/deaktivieren. Mit AUTOM. DREHEN wird das gescannte Bild bei Bedarf elektronisch gedreht, um besser auf das festgelegte Ausgabeformat zu passen.
- Linienmodus-Linienerhaltung aktivieren/deaktivieren. Wenn LINIENMODUS-LINIENERHALTUNG aktiviert ist, werden dünne Linien beim Verkleinern während des Kopierens bewahrt.

Eine Abbildung-Option aktivieren oder deaktivieren:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, bis KOPIEROPTIONEN hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um KOPIEROPTIONEN auszuwählen. Der Bildschirm KOPIEROPTIONEN wird angezeigt.
5. Weiter drücken, bis ABBILDUNG angezeigt wird.
6. Taste Eingabe drücken, um ABBILDUNG auszuwählen. Der Bildschirm ABBILDUNG wird angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.

<input type="checkbox"/>	ABBILDUNG AUTOM. DREHEN
<input checked="" type="checkbox"/>	LINIENMODUS-LINIENERHALTUNG

7. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.
8. Taste Eingabe drücken, um eine Option zu aktivieren oder deaktivieren. Im Kästchen links der Option erscheint ein Häkchen, wenn sie aktiviert wird.

Die Werkseinstellung ist deaktiviert für AUTOM. DREHEN und aktiviert für LINIENMODUS LINIENERHALTUNG.

9. Zur Deaktivierung der anderen Einstellung, wenn gewünscht, Schritte 7 bis 8 wiederholen.
10. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KOPIEROPTIONEN zurückzugehen.

SCAN OPTIONEN (LINIE)

Die Funktion SCAN-OPTIONEN (LINIE) des Menüs KONFIGURATION ermöglicht die Ausführung folgender Funktionen:

- Vorschau erstellen im Linien-Modus aktivieren/deaktivieren. Wenn VORSCHAU aktiviert ist, wird während des Scans eine kleine JPEG-Datei generiert und auf der Festplatte abgelegt. Diese Datei kann dann mit AccXES Client Tools über das Netzwerk abgerufen und am Rechner als Voransicht angezeigt werden.
- Fehlerdiffusion im Linien-Modus aktivieren/deaktivieren
- Das Dateiformat der gespeicherten Scan-Datei für Linien-Modus festlegen.

HINWEIS: Diese Option wird nur angezeigt, wenn Scannen ins Netzwerk aktiviert ist. Der SCAN-Modus ist optional auf der Synergix 8825 Digital Solution. Wenn der SCAN-Modus nicht aktiviert ist, ist DATEISYSTEM nicht verfügbar. Zur Bestellung dieser Funktion wenden Sie sich an Ihren XES-Partner.

Scan-Optionen für Linien-Modus festlegen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm Hauptmenü wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, bis SCAN-OPTIONEN (LINIE) hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um SCAN-OPTIONEN (LINIE) auszuwählen. Der Bildschirm SCAN-OPTIONEN (LINIE) wird angezeigt.

SCAN-OPTIONEN (LINIE)	
<input checked="" type="checkbox"/>	VORSCHAU
<input checked="" type="checkbox"/>	FEHLERDIFFUSION
DATEIFORMAT: TIFF	

5. Die Taste Zurück bzw. Weiter drücken, um die zu ändernde Einstellung hervorzuheben.
6. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:
 - VORSCHAU und FEHLERDIFFUSION werden mittels der Eingabe-Taste aktiviert/deaktiviert. Im Kästchen links der Option erscheint ein Häkchen, wenn sie aktiviert wird. Die Werkseinstellung für beide Optionen ist DEAKTIVIERT.
 - Für das DATEIFORMAT die Taste Weiter oder Zurück drücken, bis das gewünschte Format hervorgehoben ist. Taste Eingabe drücken, um die Einstellung auszuwählen. Die Wahlmöglichkeiten sind TIFF (das Speicherformat ist 1 Bit-TIFF), PDF (1 Bit mit CITT Group IV-Kompression) und CALS1 (Group IV-Kompression). Die Werkseinstellung ist TIFF.
7. Für jeden zu ändernden Wert sind die Schritte 5 und 6 zu wiederholen
8. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KONFIGURATION zurückzugehen.

SCAN OPTIONEN (Foto)

Die Funktion SCAN-OPTIONEN (FOTO) des KONFIGURATION-Menüs ermöglicht die Ausführung folgender Funktionen:

- Vorschau erstellen im Foto-Modus aktivieren/deaktivieren. Wenn VORSCHAU aktiviert ist, wird während des Scans eine kleine JPEG-Datei generiert und auf der Festplatte abgelegt. Diese Datei kann dann mit dem Document abrufen-Tool über das Netzwerk abgerufen und am Rechner als Seitenansicht angezeigt werden.
- Kompression der gespeicherten Scan-Datei für Foto-Modus festlegen.
- Dateiformat der gespeicherten Scan-Datei für Foto-Modus festlegen. Das Format ist 8 Bit-TIFF.

HINWEIS: Diese Option wird nur angezeigt, wenn Scannen ins Netzwerk aktiviert ist. Der SCAN-Modus ist optional auf der Synergix 8825 Digital Solution. Wenn der SCAN-Modus nicht aktiviert ist, ist DATEISYSTEM nicht verfügbar. Zur Bestellung dieser Funktion wenden Sie sich an Ihren XES-Partner.

Scan-Optionen für Foto-Modus festlegen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm Hauptmenü wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.

3. Taste Weiter drücken, bis SCAN-OPTIONEN (FOTO) hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um SCAN-OPTIONEN (FOTO) auszuwählen. Der Bildschirm SCAN-OPTIONEN (FOTO) wird angezeigt.

	SCAN-OPTIONEN (FOTO) VORSCHAU KOMPRESSION: RAW DATEIFORMAT: TIFF
-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

5. Die Taste Zurück bzw. Weiter drücken, um die zu ändernde Einstellung hervorzuheben.
6. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:
 - VORSCHAU wird mittels der Eingabe-Taste aktiviert/deaktiviert. Im Kästchen links der Option erscheint ein Häkchen, wenn sie aktiviert wird. Die Werkseinstellung ist DEAKTIVIERT.
 - Für KOMPRIMIERUNG die Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Einstellung hervorgehoben ist. Taste Eingabe drücken, um die Einstellung auszuwählen. Zur Auswahl stehen RAW und PACKBITS. Die Werkseinstellung ist RAW.
7. Zur Änderung der anderen Einstellung, wenn gewünscht, Schritte 5 bis 6 wiederholen.
8. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KONFIGURATION zurückzugehen.

SCAN OPTIONEN (Farbe)

Diese Option wird nur angezeigt, wenn Scannen ins Netzwerk aktiviert ist. Der SCAN-Modus ist optional für der Synergix 8825 Digital Solution und standard für die 8830/8850/8855 Digital Solutions. Wenn der SCAN-Modus nicht aktiviert wurde, ist DATEISYSTEM nicht verfügbar. Zur Bestellung dieser Funktion wenden Sie sich an Ihren XES-Partner.

Die Funktion SCAN-OPTIONEN (FARBE) des Menüs KONFIGURATION ermöglicht die Ausführung folgender Funktionen:

- Vorschau erstellen im Farb-Modus aktivieren/deaktivieren. Wenn VORSCHAU aktiviert ist, wird während des Scans eine kleine JPEG-Datei generiert und auf der Festplatte abgelegt. Diese Datei kann dann mit einem Dokument abrufen-Tool über das Netzwerk abgerufen und am Rechner als Seitenansicht angezeigt werden.
- Komprimierung der gespeicherten Scan-Datei für Farb-Modus festlegen.
- Dateiformat der gespeicherten Scan-Datei für Farb-Modus festlegen. Die Formate sind:
 - 24-Bit RGB TIFF (6) mit Packbits verlustfreie Komprimierung
 - 8-Bit Indexed Color TIFF mit Packbits verlustfreie Komprimierung und wahlweiser Fehlerdiffusion und JPEG Komprimierung mit wahlweise SRGB-Ausgabe.

Scan-Optionen für Farb-Modus festlegen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm Hauptmenü wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, bis SCAN-OPTIONEN (FARBE) hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um SCAN-OPTIONEN (FARBE) auszuwählen. Der Bildschirm SCAN-OPTIONEN (FARBE) wird angezeigt.

SCAN OPTIONEN (FARBE)	
<input checked="" type="checkbox"/>	VORSCHAU FORMAT: TIFF
KOMPRIMIERUNG: PACKBITS	
<input checked="" type="checkbox"/>	SRGB

Die auf dem Scanner-Steuerpult angezeigten Optionen richten sich nach den jeweiligen Einstellungen für FORMAT und KOMPRIMIERUNG. Die Auswahlmöglichkeiten und verfügbaren Optionen werden im Folgenden erläutert:

- VORSCHAU - wird mittels der Eingabe-Taste aktiviert/deaktiviert. Im Kästchen links neben der Option erscheint ein Häkchen, wenn sie aktiviert wird. Die Werkseinstellung ist DEAKTIVIERT (Kontrollkästchen aktiviert)
- FORMAT - die Taste verwenden, um das gewünschte Dateiformat für die zu speichernde Scan-Datei auszuwählen. Zwischen TIFF oder JPEG wählen. Der werkseitige Standard ist TIFF.
- KOMPRIMIERUNG (TIFF gewählt) - Hier muss die Komprimierungsmethode für die zu speichernden TIFF-Dateien festgelegt werden. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - PACKBITS - Die Dateien werden zu 24-Bit RGB mit PACKBITS komprimiert.
 - INDEX - Die Dateien werden zu 8-Bit RGB (mittels Thresholding) mit Index und PACKBITS komprimiert.
 - INDEXED - Die Dateien werden zu 8-Bit RGB (mittels Fehlerdiffusion) Dateien mit Index und PACKBITS komprimiert.

Die Werkseinstellung ist PACKBITS

- KOMPRIMIERUNG (JPEG gewählt) -Hier muss die Komprimierungsmethode für die zu speichernden JPEG-Dateien festgelegt werden. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - BEST IQ - Die Dateien werden mit einer relativ niedrigen Komprimierung und hoher Bildqualität (Image Quality-IQ) gespeichert.

- NORMAL - Die Dateien werden mit normaler Komprimierung und Bildqualität gespeichert (Normal entspricht den Mittelwerten).
- MAX. KOMPRIMIERUNG - Die Dateien werden mit hoher Komprimierung und niedriger Bildqualität gespeichert.

Die Werkseinstellung ist NORMAL

- PALLETTE - Wird nur angezeigt, wenn TIFF als Format festgelegt wurde und für KOMPRIMIERUNG INDEX oder INDEXED gewählt ist. Hier wird die Farbpalette für die Umwandlung von RGB in Tabellen-Farben festgelegt. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - STANDARD - Dabei kommt das Standard-Palettensystem unter Windows zum Einsatz.
 - CAD_GIS - Eine auf AutoCAD-basierende Palette wird für das Scannen von CAD-Zeichnungen und GIS-Karten verwendet.
 - WEB - Diese Windows WEB-Palette besteht aus 216 Farben und ist besonders für Dokumente geeignet, die im Internet (WEB) herausgegeben werden.
 - PERCEPTUAL - Die Farbpalette (auch Visuelle Palette genannt) legt den Schwerpunkt der Farbdarstellung auf "visuell" empfindliche Farben, solche die vom Betrachter unterschiedlich interpretiert werden können.

Die Werkseinstellung ist STANDARD

- SRGB (Scanner Data Representation) - Wird angezeigt, wenn das FORMAT auf TIFF und KOMPRIMIERUNG auf PACKBIT gesetzt, oder wenn für das FORMAT JPEG gewählt wurde. Mit diesem Kästchen kann das Erstellen von Standard RGB (sRGB) Daten aktiviert oder deaktiviert werden. Die Werkseinstellung ist aktiviert (Häkchen im Kontrollkästchen).

Zeitnehmer

Über die ZEITNEHMER-Option im KONFIGURATION-Menü kann man die Werte für die Zeitnehmer-Funktionen festlegen. Die Zeitnehmer werden durch Drücken einer Taste oder Scannen einer Vorlage zurückgesetzt.

Folgende Zeitnehmer sind vorhanden:

- FUNKTION - Steuert die Zeit, die eine gewählte Funktion nach dem letzten Tastendruck, nach Vollendung des Scans oder nach Einführung einer Vorlage in den Scanner gewählt bleibt. Der FUNKTION-Zeitnehmer kann auf 0 bis 99 Minuten eingestellt werden. Die Werkseinstellung ist 5 Minuten. Bei dem Wert 0 wird die Funktion nie ausgeschaltet.

HINWEIS: Zur Verhütung von Bildverlusten laufen die Zeitnehmer nicht während der Satzerstellung ab.

- DRUCKUNTERBRECHUNG - Mit diesem Zeitnehmer wird vorgegeben, wie lange der Druckbetrieb unterbrochen bleibt, nachdem eine Eingabe am Scanner-Steuerpult erfolgt ist. Dies bezieht sich auf Druckaufträge, die zugunsten eines

Kopierauftrags unterbrochen wurden. Zulässig sind Werte zwischen 1 und 99 Minuten. Die Werkseinstellung ist 1 Minute.

- DATEI LÖSCHEN - Hiermit wird die Zeitspanne festgelegt, während der ein Bild nach dem Einscannen auf der Festplatte gespeichert bleibt. Der Zeitnehmer wird nur auf Dateien angewendet, die im Modus SCANBEREIT der Synergix Digital Solution eingescannt wurden.

Zulässig sind Eingaben zwischen 1 und 24 Stunden (in 1-Stunden-Schritten). Jede gescannte Datei wird mit einem Zeitstempel versehen. Wenn das Alter einer Datei den Wert des DATEI LÖSCHEN-Zeitnehmers überschreitet, wird sie automatisch gelöscht, um Platz für neue Dateien zu schaffen. Die Grundeinstellung für diesen Zeitnehmer ist 24 Stunden. Nachdem die Dateien gelöscht sind, wird auch das Verzeichnis gelöscht, wenn keine weiteren Scan-Dateien dort gespeichert werden.

Zeitnehmer einstellen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Weiter drücken, bis ZEITNEHMER angezeigt wird.
4. Taste Eingabe drücken, um ZEITNEHMER auszuwählen. Der Bildschirm ZEITNEHMER wird angezeigt.

ZEITNEHMER	
FUNKTION (0 – 99 MIN):	5
DRUCK UNTERBR. (1 – 99 MIN):	1
DATEI LÖSCHEN (1-24 HR):	24

5. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis der gewünschte Zeitnehmer hervorgehoben ist.
6. Taste Eingabe drücken, um den hervorgehobenen Zeitnehmer auszuwählen.
7. Den gewünschten Wert über die Zahlentastatur eingeben.
8. Den Wert durch Drücken der Taste Eingabe bestätigen.
9. Schritte 5 bis 8 wiederholen, um den Wert weiterer Zeitnehmer einzugeben.
10. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KONFIGURATION zurückzugehen.

Stromsparmmodus

Die Funktion STROMSPARMODUS im KONFIGURATION-Menü dient der Einstellung der Stundenzahl, die das System inaktiv bleiben kann, bevor es in den Stromsparmmodus umschaltet.

Stromsparmmodus einstellen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.

2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, bis STROMSPARMODUS hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um STROMSPARMODUS auszuwählen. Der Bildschirm STROMSPARMODUS wird angezeigt.



5. Den gewünschten Wert über die Zahlentastatur eingeben. Der zulässige Bereich ist von 0 bis 4 Stunden. Die Werkseinstellung ist 3 Stunden.
6. Den Wert durch Drücken der Taste Eingabe bestätigen.
7. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KONFIGURATION zurückzugehen.

Scanner-Steuerung

Über den Bildschirm SCANNER-STEUERUNG des KONFIGURATION-Menüs kann die Bedienungskraft die Optionen für Start und Beendigung eines Scan-Auftrags festlegen. Er enthält die folgenden Funktionen:

- VORLAGEN-RÜCKLAUF - weist den Scanner an, nach dem Scannen die Vorlage entweder wieder zum vorderen Teil des Scanners zurückzubringen (VORNE) oder es am hinteren Teil des Scanners in den Auffangbehälter (HINTEN) abzulegen. HINTEN ist die Werkseinstellung.

HINWEIS: Siehe „Scan-Vorgang“ steuern für weitere Informationen. AUTOM. SCAN - weist den Scanner an, automatisch mit dem Scannen zu beginnen, sobald das Dokument eingelegt wird (AKTIVIERT), oder zu warten, bis die Taste Start gedrückt wird (DEAKTIVIERT). AKTIVIERT ist die Werkseinstellung.

- DYNAMIC IQ - wenn die Funktion aktiviert ist, wird das Bild in seiner Gesamtbreite und -Länge beim Scannen überwacht und verwendet die Informationewn zur Sicherstellung der besten Reproduktion des gesamten Bildes. Wenn die Funktion nicht aktiviert ist, wird nach dem Scannen der ersten 38 mm der Vorlage nur ein 18 mm langer Streifen in der Breite des Bildes analysiert. Dann werden diese Informationen zur Anpassung der Qualität des gesamten zu scannenden Bildes. AKTIVIERT ist die Werkseinstellung.
- AUTOM. BREITE - Zur automatischen Feststellung der Vorlagenbreite. Wenn AUTOM. BREITE deaktiviert ist, muss die Breite der Vorlage von Hand eingegeben werden. AKTIVIERT ist die Werkseinstellung.
- AUTOM. ZENTRIER. - Zur automatischen Zentrierung des Bildes. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, muss die Vorlage

behutsam beim Einführen in den Scanner zentriert werden.
AKTIVIERT ist die Werkseinstellung.

Steuerfunktionen des Scanner festlegen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATION auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATION wird angezeigt.
3. Taste Weiter drücken, bis SCANNER-STEUERUNG hervorgehoben ist.
4. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-STEUERUNG auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-STEUERUNG wird angezeigt.

SCANNER-STEUERUNG	
VORLAGEN-RÜCKL: VORNE	
<input checked="" type="checkbox"/> AUTOM. SCAN	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> DYNAMIC IQ	<input checked="" type="checkbox"/>
AUTOM. BREITE	AUTOM.
ZENTRIER.	

5. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.
6. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
7. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.

Für VORLAGEN-RÜCKL. kann man zwischen VORNE und HINTEN wählen. HINTEN ist die Werkseinstellung.

Für AUTOM. SCAN, AUTOM. BREITE, DYNAMIC IQ und AUTOM. ZENTRIEREN kann man zwischen Aktivieren und Deaktivieren wählen. Im Kästchen links neben der Funktion erscheint ein Häkchen, wenn sie aktiviert wird. Die Werkseinstellung für diese Funktionen ist aktiviert.

8. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KONFIGURATION zurückzugehen.

Menü System-Informationen

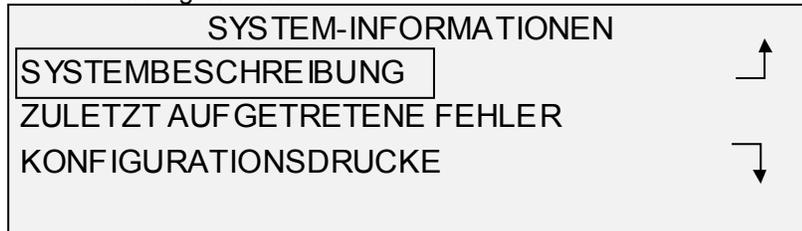
Die Option SYSTEM-INFORMATIONEN im HAUPTMENÜ enthält folgenden Wahlmöglichkeiten:

- SYSTEM-INFORMATIONEN - macht die Informationen über die einzelnen an die Synergix Digital Solution angeschlossenen Komponenten zugänglich.
- AKTUELLE FEHLERLISTE - zeigt die letzten mit dem Scanner zusammenhängenden Fehler an.
- KONFIGURATIONS-DRUCKE - druckt die Konfigurationsseiten für Kopierer und Drucker.

Zugriff auf das Menü SYSTEM-INFORMATIONEN:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.

2. Taste Weiter drücken, um SYSTEM-INFORMATIONEN hervorzuheben.
3. Taste Eingabe drücken, um SYSTEM-INFORMATIONEN auszuwählen. Der Bildschirm SYSTEM-INFORMATIONEN wird angezeigt. Die schwarzen Pfeile zeigen an, dass mehr Einträge verfügbar als sichtbar sind. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.



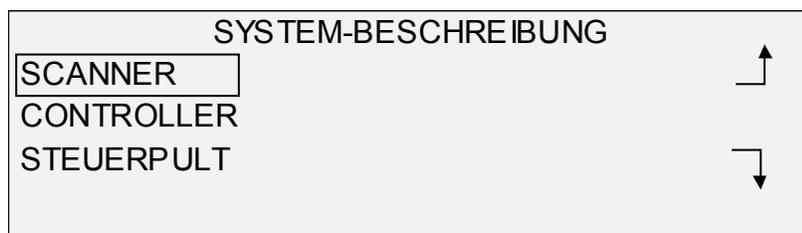
4. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
5. Wenn die gewünschte Option hervorgehoben wird, wird sie durch Drücken der Eingabe-Taste vorgewählt. Das Menü bzw. der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

System-Beschreibung

Die Option SYSTEM-BESCHREIBUNG des Menüs SYSTEM-INFORMATIONEN bietet Informationen über Modell und Version jeder einzelnen Komponente der Synergix Digital Solution.

Informationen über die Komponenten anzeigen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Weiter drücken, um SYSTEMINFORMATIONEN hervorzuheben.
3. Taste Eingabe drücken, um SYSTEMINFORMATIONEN auszuwählen. Der Bildschirm SYSTEM-INFORMATIONEN wird angezeigt.
4. Taste Eingabe drücken, um SYSTEM-BESCHREIBUNG auszuwählen. Der Bildschirm SYSTEM-BESCHREIBUNG wird angezeigt.



5. Taste Weiter oder Zurück drücken, um die Komponente hervorzuheben, über die Informationen eingeholt werden sollen.
6. Taste Eingabe drücken, um den hervorgehobenen Eintrag auszuwählen. Der Bildschirm für die gewählte Komponente wird angezeigt. Es folgen Beispiele für Bildschirme für jede der Komponenten.

SCANNER
MODELL: XES Synergix
FIRMWARE: 1234

CONTROLLER
MODELL: 2
FIRMWARE: 6.0
RAM: 64MB

HINWEIS: Auf dem Controller-Bildschirm werden auch die Größe des RAM-Speichers (Random Access Memory) und der Festplatte angezeigt.

STEUERPULT
MODELL: 1
FIRMWARE: 1.1.0

DRUCKER
MODELL: XES 8830
FIRMWARE xxxx

ENDVERARBEITUNG
MODELL:

HINWEIS: Auf diesem Bildschirm wird die Endverarbeitung angezeigt, falls vorhanden. Wenn keine Endverarbeitung vorhanden ist, wird unter MODELL „KEINE“ angezeigt. Wenn ein Falter angeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm ENDVERARBEITUNG die Konfiguration dieses Falters.

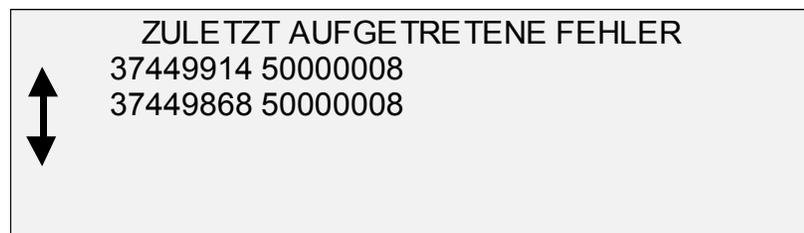
7. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm SYSTEM-BESCHREIBUNG zurückzugehen.

Zuletzt aufgetretene Fehler

Über den Bildschirm ZULETZT AUFGETRETENE FEHLER im Menü SYSTEM-INFORMATIONEN sind Meldungen über die zuletzt aufgetretenen Fehlfunktionen zugänglich. Diese Meldungen werden im Controller gespeichert. Jede Fehlermeldung enthält einen Fehlercode und einen digitalen Zeitstempel. Bei Anruf des Kundendienstes werden diese Informationen eventuell benötigt.

Liste der zuletzt aufgetretenen Fehler anzeigen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Weiter drücken, um SYSTEM-INFORMATIONEN hervorzuheben.
3. Taste Eingabe drücken, um SYSTEM-INFORMATIONEN auszuwählen. Der Bildschirm SYSTEM-INFORMATIONEN wird angezeigt.
4. Taste Weiter drücken, um ZULETZT AUFGETRETENE FEHLER hervorzuheben.
5. Taste Weiter drücken, um ZULETZT AUFGETRETENE FEHLER auszuwählen. Der Bildschirm ZULETZT AUFGETRETENE FEHLER wird angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.



6. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste gehen.
7. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm SYSTEM-INFORMATIONEN zurückzugehen.

Konfigurations-Drucke

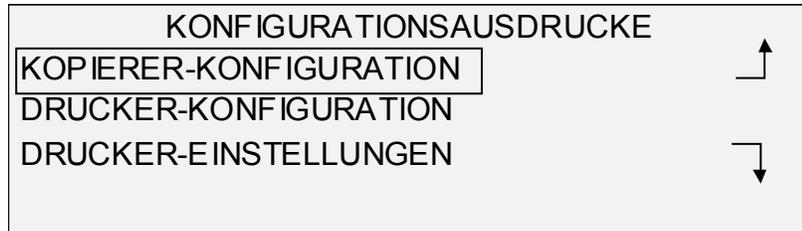
Über die Option KONFIGURATIONS-DRUCKE des Menüs SYSTEM-INFORMATIONEN kann man eine der folgenden Konfigurationsseiten ausdrucken:

- Kopierer-Konfiguration
- Druckerkonfiguration
- Drucker-Einstellungen
- Alle drei Seiten

Konfigurationsseite ausdrucken:

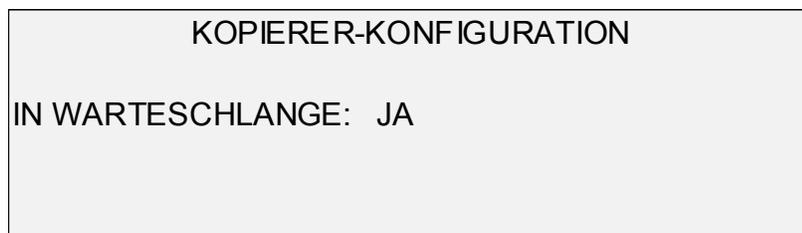
1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Taste Weiter drücken, um SYSTEM-INFORMATIONEN hervorzuheben.
3. Taste Eingabe drücken, um SYSTEM-INFORMATIONEN auszuwählen. Der Bildschirm SYSTEM-INFORMATIONEN wird angezeigt.

4. Weiter drücken, bis KONFIGURATIONS-AUSDRUCKE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um KONFIGURATIONS-AUSDRUCKE auszuwählen. Der Bildschirm KONFIGURATIONS-AUSDRUCKE wird angezeigt.



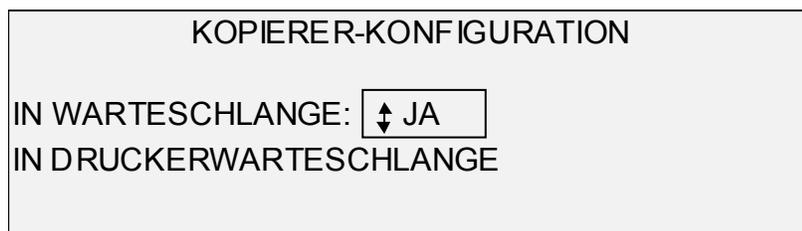
6. Die Taste Zurück bzw. Weiter drücken, um die zu druckende Konfigurationsseite hervorzuheben.
7. Taste Eingabe drücken, um die hervorgehobene Konfiguration auszuwählen. Der Bildschirm für die gewählte Konfiguration wird angezeigt. Die Grundeinstellung für die Eingabe ist Ja.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Bildschirms KOPIERER-KONFIGURATION.



8. Mit der Taste Eingabe die Eingabe bestätigen. Eine Statusmeldung wird angezeigt, die besagt, dass die Konfiguration in die Drucker-Warteschlange gesendet wurde.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Bildschirms KOPIERER-KONFIGURATION mit Statusmeldung.



9. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KONFIGURATIONS-DRUCKE zurückzugehen.

Menü Systemverwaltung

Die Option SYSTEMVERWALTUNG des Menüs HAUPTMENÜ ist dem Systemadministrator vorbehalten. Zugriff darauf kann nur bei Eingabe des korrekten Systemadministrator-Passworts erhalten werden.

Wenn die Option gewählt wird, wird sofort zur Eingabe des Systemadministrator-Passworts aufgefordert. Siehe

Systemadministration s-Passwort eingeben

„Systemadministrator-Passwort eingeben“ für weitere Informationen bezüglich der Passwort-Eingabe.

Sobald das Systemadministrator-Passwort korrekt eingegeben wurde, erscheint der Menü-Bildschirm SYSTEMVERWALTUNG. Er enthält die folgenden Funktionen:

AUFTRAGSKOSTENZÄHLUNG - Ermöglicht dem Systemadministrator die Aktivierung des Modus Auftragskostenzählung. Wahlmöglichkeiten sind DEAKTIVIERT, AKTIVIERT und OPTIONAL. Die Werkseinstellung ist DEAKTIVIERT.

DATEISYSTEM - läßt den Systemadministrator die Kostenstellen-Informationen ansehen und löschen.

PASSWORT ÄNDERN - läßt den Systemadministrator das Systemadministrations-Passwort ändern.

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN - läßt den Systemadministrator die Funktion Bild-Rückruf einstellen.

Zugriff auf das Menü SYSTEMADMINISTRATION erfordert die Eingabe des Systemadministrations-Passworts.

Systemadministrations-Passwort eingeben:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis SYSTEMADMINISTRATION angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um SYSTEM-BESCHREIBUNG auszuwählen. Der Bildschirm SYSTEMADMINISTRATION wird angezeigt.

SYSTEMADMINISTRATION
PASSWORT EING.:

4. Das Passwort über die Zahlentastatur eingeben. Die Eingabe wird als Sternchen (***) dargestellt.
5. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen. Der Menü-Bildschirm SYSTEMADMINISTRATION wird angezeigt. Die schwarzen Pfeile zeigen an, dass mehr Einträge verfügbar als sichtbar sind. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.

SYSTEMADMINISTRATION
KOSTENZÄHLUNG
DATEISYSTEM
PASSWORT ÄNDERN

HINWEIS: Wenn ein falsches Passwort eingegeben wird, erscheint die unten dargestellte Fehlermeldung. Das Passwort erneut eingeben.

SYSTEMADMINISTRATION
PASSWORT: <input style="width: 50px;" type="password" value="*****"/>
PASSWORT UNGÜLTIG, NEU EINGEBEN

6. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
7. Taste Eingabe drücken, um die hervorgehobene Option auszuwählen.

Kostenzählung

Mit der Option KOSTENZÄHLUNG des Systemadministrations-Menüs kann der Systemadministrator die Kostenzählung aktivieren. Wahlmöglichkeiten sind DEAKTIVIERT, AKTIVIERT und OPTIONAL. Die Werkseinstellung ist DEAKTIVIERT.

Dateisystem

HINWEIS: Diese Option wird nur angezeigt, wenn Scannen ins Netzwerk aktiviert ist. Der SCAN-Modus ist optional auf der Synergix 8825 und der 8850 Digital Solution. Wenn der SCAN-Modus nicht aktiviert ist, ist DATEISYSTEM nicht verfügbar. Zur Bestellung dieser Funktion wenden Sie sich an Ihren XES-Partner.

Die Option DATEISYSTEM des Menüs SYSTEMVERWALTUNG enthält ein Untermenü mit den folgenden Elementen:

- NACH VERZEICHNIS AUFLISTEN - läßt den Systemadministrator die Anzahl an Bildern, die in jedem Verzeichnis gespeichert sind, sowie die von dem Verzeichnis belegte gesamte Speicherkapazität auflisten.
- BILDER LÖSCHEN - läßt den Systemadministrator die für ein bestimmtes Verzeichnis gescannten Bilder löschen.
- ALLE BILDER LÖSCHEN - läßt den Systemadministrator alle Bilder löschen, die gegenwärtig auf der Festplatte gespeichert sind.

Zugriff auf das Menü DATEI-SYSTEM:

1. Auf das Menü SYSTEMVERWALTUNG zugreifen. Siehe „Systemadministrator-Passwort eingeben“ in diesem Abschnitt.
2. Mit der Taste Weiter DATEISYSTEM ansteuern.
3. Mit der Taste Eingabe DATEISYSTEM wählen. Der Bildschirm DATEISYSTEM wird angezeigt.

DATEISYSTEM	
NACH VERZEICHNIS AUFLISTEN	↑
BILDER LÖSCHEN	
ALLE BILDER LÖSCHEN	↓

4. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Auswahl hervorgehoben ist.

GESPEICHERTE BILDINFORMATIONEN NACH VERZEICHNIS AUFLISTEN

5. Taste Eingabe drücken, um die hervorgehobene Option auszuwählen.

Die Option NACH VERZEICHNIS AUFLISTEN läßt den Systemadministrator eine Liste der Anzahl Bilder, die unter jedem Verzeichnis gespeichert sind, sowie die von der Kostenstelle belegte gesamte Speicherkapazität in Prozent auflisten.

Scanbild-Informationen nach Kostenstelle listen:

1. Auf das Menü SYSTEMVERWALTUNG zugreifen. Siehe „Systemadministrator-Passwort eingeben“ in diesem Abschnitt.
2. Mit der Taste Weiter DATEISYSTEM ansteuern.
3. Mit der Taste Eingabe DATEISYSTEM wählen. Der Bildschirm DATEISYSTEM wird angezeigt.
4. Taste Eingabe drücken, um NACH VERZEICHNIS AUFLISTEN auszuwählen. Der Bildschirm NACH VERZEICHNIS AUFLISTEN wird angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.

HINWEIS: Verzeichnisse, die keine Dateien enthalten, werden nicht angezeigt. Verzeichnisse ohne Dateien werden gelöscht.

NACH VERZEICHNIS AUFLISTEN		
VERZEICHNIS	ANZAHL	UMFANG (%)
images	2*	<1
images	35	2

Für jedes Verzeichnis werden die Kostenstellenummer (VERZEICHNIS), die Anzahl an Bildern, die in diesem Verzeichnis gespeichert sind (ANZAHL) und die von der Kostenstelle in Anspruch genommene Gesamt-Speicherkapazität (UMFANG (%)) angezeigt. Die Länge des Verzeichnisnamens kann zur Folge haben, dass die Verzeichnis-Informationen über eine Zeile hinaus gehen. Im gleichen Sinn, wenn der Name des Verzeichnisses die zulässige Höchstzahl an Zeichen für die erste Zeile überschreitet, wird der Name am Rand des Bildschirms abgeschnitten.

Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste gehen.

Ein Sternchen im ANZAHL-Feld zeigt an, dass einige Bilder im Speicher noch nicht verarbeitet wurden. Ein „<1“ im UMFANG-Feld zeigt an, dass die Kostenstelle weniger als 1 % der gesamten Speicherkapazität im Dateisystem in Anspruch nimmt.

5. Die Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm DATEISYSTEM zurückzugehen.

GESPEICHERTE BILDER NACH KOSTENSTELLE LÖSCHEN

Die Option BILDER LÖSCHEN läßt den Systemadministrator alle die für eine bestimmte Kostenstelle gescannten Bilder löschen.

Gespeicherte Bilder nach Kostenstelle löschen:

1. Auf das Menü SYSTEMVERWALTUNG zugreifen. Siehe „Systemadministrator-Passwort eingeben“ in diesem Abschnitt.

2. Mit der Taste Weiter DATEISYSTEM ansteuern.
3. Mit der Taste Eingabe DATEISYSTEM wählen. Der Bildschirm DATEISYSTEM wird angezeigt.
4. Mit der Taste Weiter BILDER LÖSCHEN ansteuern.
5. Taste Eingabe drücken, um BILDER LÖSCHEN auszuwählen. Der Bildschirm BILDER LÖSCHEN wird angezeigt.

BILDER LÖSCHEN

KOSTENSTELLE:

6. Den Namen des Verzeichnisses, dessen gespeicherte Bilder gelöscht werden sollen, über die Zahlentastatur eingeben.
7. Mit der Taste Eingabe die Kostenstellenummer bestätigen. Ein Bildschirm mit einer Bestätigungsaufforderung erscheint. Die Grundeinstellung für die Eingabe ist NEIN.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms.

BILDER LÖSCHEN

VERZEICHNIS: images

SIND SIE SICHER?:

8. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die Antwort auf JA wechselt.
9. Mit der Taste Eingabe das Löschen bestätigen. Während des Löschvorgangs wird „LÖSCHEN...“ angezeigt. Wenn der Löschvorgang abgeschlossen ist, ändert sich die Anzeige zu BILDER GELÖSCHT. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Löschen-Bildschirms.

BILDER LÖSCHEN

VERZEICHNIS: images

SIND SIE SICHER?:

BILDER GELÖSCHT

10. Die Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm DATEISYSTEM zurückzugehen.

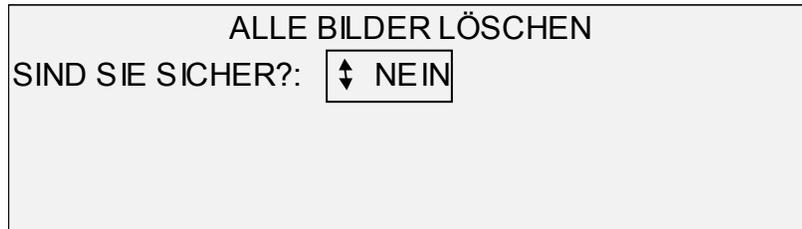
ALLE GESPEICHERTEN BILDER LÖSCHEN

Die Option ALLE BILDER LÖSCHEN läßt den Systemadministrator alle die im Dateisystem gespeicherten Bilder löschen.

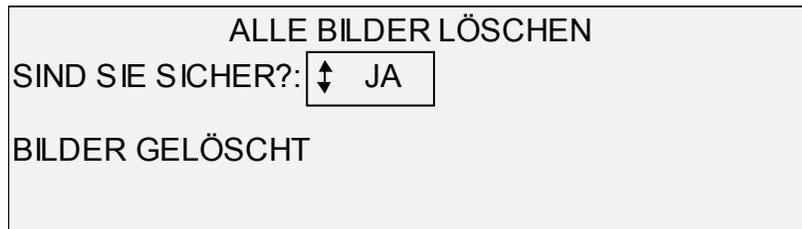
Alle gespeicherten Bilder löschen:

1. Auf das Menü SYSTEMVERWALTUNG zugreifen. Siehe „Systemadministrator-Passwort eingeben“ in diesem Abschnitt.

2. Mit der Taste Weiter DATEISYSTEM ansteuern.
3. Mit der Taste Eingabe DATEISYSTEM wählen. Der Bildschirm DATEISYSTEM wird angezeigt.
4. Taste Weiter drücken, bis ALLE BILDER LÖSCHEN hervorgehoben ist.
5. Taste Eingabe drücken, um ALLE BILDER LÖSCHEN auszuwählen. Der Bildschirm ALLE BILDER LÖSCHEN wird angezeigt. Die Grundeinstellung für die Eingabe ist NEIN.



6. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die Antwort auf JA wechselt.
7. Mit der Taste Eingabe das Löschen bestätigen. Während des Löschvorgangs wird „LÖSCHEN...“ angezeigt. Wenn der Löschvorgang abgeschlossen ist, ändert sich die Anzeige zu BILDER GELÖSCHT.



8. Die Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm DATEISYSTEM zurückzugehen.

Passwort ändern

Die Option PASSWORT ÄNDERN des Menüs SYSTEMVERWALTUNG lässt den Systemadministrator das Systemadministrations-Passwort ändern.

Die Grundeinstellung für das Systemadministrator-Passwort aller neu ausgelieferten Systeme wird auf 0 (Null) eingestellt. Der Systemadministrator muss nach dem ersten Anmelden am System das Passwort ändern. Sofort nach der Anmeldung erscheint der Bildschirm PASSWORT ÄNDERN. Zu diesem Zeitpunkt muss das Passwort geändert werden.

Wurde das Passwort vergessen, den Kundendienst verständigen. Der Kundendienst setzt das Passwort auf 0 zurück, so dass der Systemadministrator wieder ein eigenes angeben kann.

HINWEIS: Wird das Systemadministrator-Passwort am Scanner-Steuerpult geändert, wirkt sich diese Änderung auch auf den Drucker aus. Diese beiden Passwörter sind identisch.

Systemadministrations-Passwort ändern:

1. Auf das Menü SYSTEMVERWALTUNG zugreifen. Siehe „Systemadministrator-Passwort eingeben“ in diesem Abschnitt.
2. Taste Weiter drücken, bis PASSWORT ÄNDERN hervorgehoben ist.
3. Taste Eingabe drücken, um PASSWORT ÄNDERN auszuwählen. Der Bildschirm PASSWORT ÄNDERN wird angezeigt.

PASSWORT ÄNDERN

ALTES PASSWORT EING.:

4. Das alte Passwort über die Zahlentastatur eingeben.
5. Mit der Taste Eingabe das alte Passwort bestätigen. Der Bildschirm PASSWORT ÄNDERN fordert zur Eingabe des neuen Passworts auf.

PASSWORT ÄNDERN

NEUES PASSWORT EING.:

6. Das neue Passwort über die Zahlentastatur eingeben. Die Eingabe wird als Sternchen (***) dargestellt.

HINWEIS: Der gültige Bereich für Passwörter ist 0 bis 65535. Wenn das bestehende oder ein ungültiges Passwort eingegeben wird, erscheint eine Fehlermeldung. Das neue Passwort muss erneut eingegeben werden.

7. Mit der Taste Eingabe das neue Passwort bestätigen. Der Bildschirm PASSWORT ÄNDERN fordert zur erneuten Eingabe des neuen Passworts auf.

PASSWORT ÄNDERN

PASSWORT ERNEUT EING.:

8. Das neue Passwort über die Zahlentastatur erneut eingeben. Die Eingabe wird als Sternchen (***) dargestellt.
9. Mit der Taste Eingabe die Neu-Eingabe bestätigen. Der Menü-Bildschirm SYSTEMVERWALTUNG erscheint. Das neue Passwort ist nunmehr gültig. Das alte Passwort jedoch ist nicht mehr gültig.

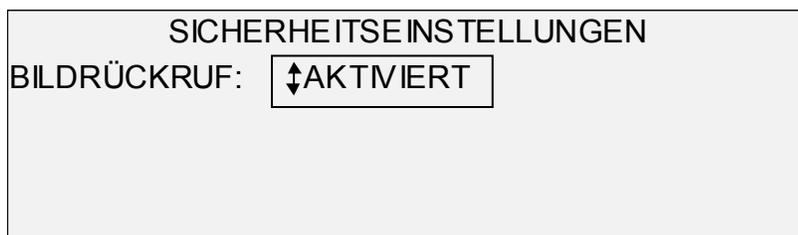
Sicherheitseinstellungen

Normalerweise kann der Benutzer das zuletzt gescannte Bild und alle damit verbundenen Einstellungen wieder aus dem Speicher aufrufen. Das wieder aufgerufene Bild kann dann ohne erneutes Einscannen des Originaldokuments gedruckt werden.

Aus Sicherheitsgründen kann es bei bestimmten Anlagen erforderlich sein, diese Funktion zu deaktivieren. Über den Bildschirm SICHERHEITS-EINSTELLUNGEN des SYSTEMVERWALTUNGS-Menüs kann der Bediener die Möglichkeit des Bildwiederaufrufs aktivieren oder deaktivieren. Die Standardeinstellung ist AKTIVIERT.

Bildwiederaufruf aktivieren/deaktivieren:

1. Auf das Menü SYSTEMVERWALTUNG zugreifen.
2. Taste Weiter drücken, bis SICHERHEITSEINSTELLUNGEN hervorgehoben ist.
3. Taste Eingabe drücken, um SICHERHEITSEINSTELLUNGEN auszuwählen. Der Bildschirm SICHERHEITSEINSTELLUNGEN wird angezeigt.



4. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis das gewünschte Feld, AKTIVIERT bzw. DEAKTIVIERT hervorgehoben ist.
5. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
6. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm SYSTEMVERWALTUNG zurückzugehen.

Diagnose-Menü

Die Option DIAGNOSE des Hauptmenüs enthält folgende Wahlmöglichkeiten:

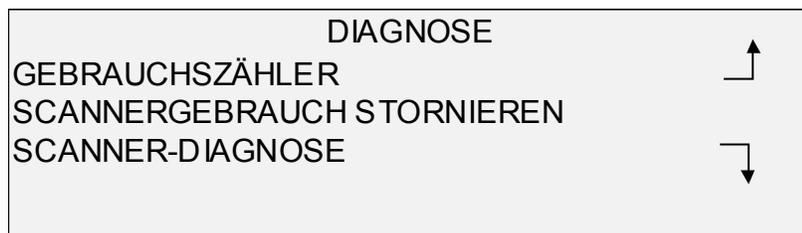
- GEBRAUCHSZÄHLER - zur Einsicht in die Gebrauchsinformationen für gescannte Vorlagen und gedruckte Materialien.
- SCANNERGEBRAUCH STORNIEREN - lässt den Kundendienst den Gebrauchszähler für gescannte Dokumente auf Null zurückstellen. Für diese Funktion ist das Diagnose-Passwort erforderlich.
- SCANNER-DIAGNOSE - Ruft ein Untermenü der Scannerdiagnose-Verfahren auf. Manche dieser Prozesse sind sowohl dem Bedienungspersonal als auch dem Kundendienst-Techniker zugänglich, sie sollten jedoch nur dann vom Bedienungspersonal durchgeführt werden, wenn es dazu ausdrücklich vom Kundendienst aufgefordert wird. Zugang zu diesen Tests wurde ermöglicht, damit einige Vor-Diagnosen telefonisch durchgeführt werden können, bevor ein Kundendienst-Techniker geschickt wird. Andere Verfahren sind

nur dem Kundendienst zugänglich und erfordern die Eingabe des Diagnose-Passworts.

- INSTALLATIONS-TESTDRUCK - läßt den Kundendienst eine Kopie des Testdrucks erstellen, zur Hilfe bei der Scannerdiagnose.
- PASSWORT - läßt den Kundendienst ein Passwort zum Zugriff auf passwort-geschützte Diagnosefunktionen eingeben.

Zugriff auf das DIAGNOSE-Menü:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt. Die schwarzen Pfeile zeigen an, dass mehr Einträge verfügbar als sichtbar sind. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.



4. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
5. Wenn die gewünschte Option hervorgehoben wird, wird sie durch Drücken der Eingabe-Taste vorgewählt. Das Menü bzw. der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

GEBRAUCHSZÄHLER

Über die Option GEBRAUCHSZÄHLER des DIAGNOSE-Menüs kann der Gesamtstand gescannter und gedruckter Seiten aufgerufen werden.

Flächen- und Materialgebrauch ansehen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Taste Eingabe drücken, um GEBRAUCHSZÄHLER auszuwählen. Der Bildschirm GEBRAUCHSZÄHLER wird angezeigt.

Der Bildschirm GEBRAUCHSZÄHLER enthält Daten über die Scan-Fläche und den Materialverbrauch. Scanner-Fläche wird in Quadrat-Einheiten gemessen. Materialverbrauch wird sowohl in Längen- als auch in Quadrat-Einheiten gemessen. Die Einheiten werden entweder als Fuß oder als Meter angezeigt, abhängig von den für den Scanner vorgewählten Einheiten. Siehe „Lokalisierung“ im Abschnitt „Hauptmenü“ für weitere Informationen bezüglich der Maßeinheiten.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Bildschirms GEBRAUCHSZÄHLER. In dem folgenden Beispiel werden die Einheiten in Quadratmetern angezeigt.

GEBRAUCHSZÄHLER	
SCANNER (m ²):	11
MATERIAL LINEAR	307
MATERIALBEREICH	670

5. Nach Ansicht der Gebrauchsinformationen Beenden drücken, um zum Bildschirm DIAGNOSE zurück zu gelangen.

SCANNERGEBRAUCH STORNIEREN

Die Option SCANNERGEBRAUCH STORNIEREN des DIAGNOSE-Menüs ist dem Kundendienst vorbehalten. Die Eingabe des Diagnose-Passworts ist dafür erforderlich. Der Kundendienst kann damit den Zähler für gescannte Dokumente auf Null zurückstellen.

Wenn diese Option gewählt wird, erscheint der Bildschirm SCANNERGEBRAUCH STORNIEREN. Es können keine Funktionen auf diesem Bildschirm ausgeführt werden. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm DIAGNOSE zurückzugehen.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Bildschirms GEBRAUCHSZÄHLER. In dem folgenden Beispiel werden die Einheiten in m² angezeigt.

SCANNERGEBRAUCH STORNIEREN	
SCANNER (m ²) :	1234
SIND SIE SICHER?:	<input type="button" value="↕ NEIN"/>

SCANNER-DIAGNOSE

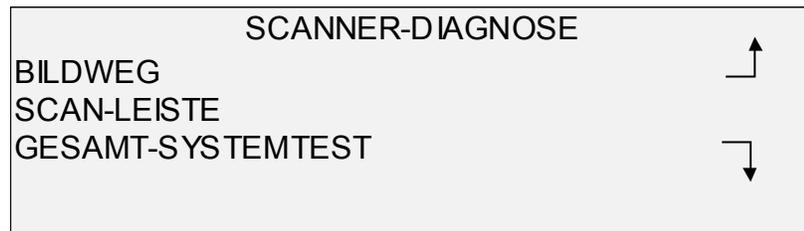
Die Option SCANNER-DIAGNOSE des Menüs DIAGNOSE enthält ein Untermenü mit den folgenden Elementen:

- BILDWEG - Ermöglicht die Überprüfung des Betriebs von Bildverarbeitungs (IP) -Karte und Bildleiste.
- SCAN-LEISTE - zur Kalibrierung der Reaktion der Scan-Leiste.
- GESAMT-SYSTEMTEST - zur Durchführung aller anwendbaren Scanner-Tests zur Bestimmung des korrekten Funktionierens.
- NVR SCHREIBEN - läßt den Kundendienst den Inhalt des Scanner-Permanentspeichers ändern. Für diese Funktion ist das Diagnose-Passwort erforderlich.
- NVR-VORGABEN RÜCKSETZEN - läßt den Kundendienst die NVR-Werte auf die Werkseinstellung zurückstellen. Für diese Funktion ist das Diagnose-Passwort erforderlich.
- SCANNER-ZUVERLÄSSIGKEITSMESSER - zum Sammeln von Daten zur Zuverlässigkeit des Scanner-Mechanismus.
- SCANNER-FEHLER (GEORDNET) - zur Ansicht der Einträge in das interne Scanner-Fehlerprotokoll.

- SCANNER-FEHLER (ANZAHL) - zur Ansicht der letzten gelöschten Fehler.
- SCANNERFEHLER-PROTOKOLL LÖSCHEN - läßt den Kundendienst den Inhalt des Scannerfehler-Protokolls löschen. Für diese Funktion ist das Diagnose-Passwort erforderlich.
- KOMPONENTENTESTS - Ruft ein Untermenü der Scannerkomponenten-Diagnoseverfahren auf. Manche dieser Verfahren sind sowohl vom Bedienungspersonal als auch vom Kundendienst zugreifbar. Andere Verfahren sind nur dem Kundendienst zugänglich und erfordern die Eingabe des Diagnose-Passworts.
- NVR LESEN - Gewährt Einsicht in den Inhalt des Permanent-RAM.

Zugriff auf das SCANNERDIAGNOSE-Menü:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Taste Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE hervorgehoben ist.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt. Die schwarzen Pfeile zeigen an, dass mehr Einträge verfügbar als sichtbar sind. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.



6. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
7. Wenn die gewünschte Option hervorgehoben wird, wird sie durch Drücken der Eingabe-Taste vorgewählt. Das Menü bzw. der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

BILDWEG

Die Option BILDWEG ermöglicht die Überprüfung des Betriebs von Bildverarbeitungs (IP) -Karte und Bildleiste.

BILDWEG-Diagnose ausführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.

4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Eingabe drücken, um BILDWEG auszuwählen. Der Bildschirm BILDWEG erscheint.

BILDWEG	
PLATINEN-ID: 2	STATUS: 0
BAR1: 0	BAR2: 0
BAR3: 0	ALLE: 0

Beim Zugriff auf den BILDWEG-Bildschirm enthält das Status-Feld aller Tests eine „0“. Nach einigen Sekunden werden die Testergebnisse angezeigt. Ein Test ohne Fehler wird als OK angezeigt. Ein Test mit Fehlern (FEHL) führt zur Anzeige eines Fehlercodes. In diesem Fall den Kundendienst verständigen.

7. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE zurückzugehen.

SCAN-LEISTE

Die Option SCAN-LEISTE wird zur Kalibrierung der Reaktion der Scan-Leiste verwendet.

SCANLEISTE-Diagnose durchführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, um SCAN-LEISTE hervorzuheben.
7. Taste Eingabe drücken, um SCAN-LEISTE auszuwählen. Der Bildschirm SCAN-LEISTE wird angezeigt.

SCAN-LEISTE KALIBRIERUNGSTEST
ANFANG: START DRÜCKEN

8. Den Test durch Drücken von Start beginnen. Während der Test abläuft, wird die letzte Zeile der Anzeige zu „LÄUFT“ geändert.

Am Ende des Tests wird das Ergebnis angezeigt. Ein Test ohne Fehler wird als OK angezeigt. Ein Test mit Fehlern führt zur Anzeige von FEHL

gefolgt von FEHLERCODE: und einem Hexadezimal-Ausdruck zwischen 0 und FF In diesem Fall den Kundendienst verständigen.

9. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE zurückzugehen.

GESAMT-SYSTEMTEST

Die Option GESAMT-SYSTEMTEST wird zur Durchführung aller anwendbaren Scanner-Tests zur Bestimmung des korrekten Funktionierens verwendet.

GESAMT-SYSTEMTEST durchführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Weiter drücken, bis GESAMT-SYSTEMTEST angezeigt wird.
7. Mit der Taste Eingabe GESAMT-SYSTEMTEST wählen. Der Bildschirm GESAMT-SYSTEMTEST wird angezeigt.

GESAMT-SYSTEMTEST					
A)	B)	C)	D)	E)	F)
G)	H)	I)			

ANFANG: START DRÜCKEN

Im Systemtest sind neun Untertests enthalten. Jeder Buchstabe auf dem Bildschirm entspricht einem Untertest wie folgt:

- a) Post Test 5 - NVM (Nichtflüchtiger Speicher) Prüfung
- b) Post Test 6 - Motor-Kommunikationen
- c) Post Test 7 - SCVM Code-Prüfsumme
- d) Post Test 8 - SCVM (virtueller Scanner-Speicher) Last- und Funktionstest
- e) Post Test 9 - Pixel Magic Schnittstelle
- f) Post Test A - Pixel Magic intern
- g) Post Test B - Video-Pfad
- h) Post Test C - 24 V (Gleichstrom) Versorgungstest
- i) Post Test D - Lampe

8. Den Test durch Drücken von Start beginnen. Während die Tests ablaufen, wird die letzte Zeile der Anzeige zu „LÄUFT“ geändert.

Am Ende des Tests wird das Ergebnis angezeigt. Wenn der Untertest erfolgreich verläuft, erscheint ein P. Schlägt der Untertest fehl, wird ein F

angezeigt. Wenn ein „F“ angezeigt wird, ist ein Fehler beim Test aufgetreten und Kundendienst ist erforderlich.

9. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE zurückzugehen.

NVR SCHREIBEN

Die Option NVR SCHREIBEN ist dem Kundendienst vorbehalten und erfordert die Eingabe des Diagnose-Passworts. Damit kann der Kundendienst den Inhalt des Scanner-Permanentspeichers ändern.

Wenn diese Option gewählt wird, erscheint der Bildschirm NVR SCHREIBEN. Es können keine Funktionen auf diesem Bildschirm ausgeführt werden. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE zurückzugehen.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Bildschirms NVR SCHREIBEN.

NVR SCHREIBEN	
GRÖSSE: 4	ADRESSE: D0
DATEN: ABCD4321	AUSFÜHREN: NEIN
SCHLÜSSEL ‘ ’ FÜR HEX-Z. VERWENDEN	

NVR-VORGABEN RÜCKSETZEN

Die Option NVR-VORGABEN RÜCKSETZEN ist dem Kundendienst vorbehalten und erfordert die Eingabe des Diagnose-Passworts. Sie läßt den Kundendienst die NVR-Werte auf die Werkseinstellung zurückstellen.

Wenn diese Option gewählt wird, erscheint der Bildschirm NVR-VORGABEN RÜCKSETZEN . Es können keine Funktionen auf diesem Bildschirm ausgeführt werden. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE zurückzugehen.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Bildschirms NVR-VORGABEN RÜCKSETZEN.

NVR-VORGABEN RÜCKSETZEN	
WARNUNG: DIESE FUNKTION ZERSTÖRT DEN NVR-	
AUSFÜHREN:	<input type="text" value="NEIN"/>

SCANNER-ZUVERLÄSSIGKEITSMESSER

Mit der Option SCANNER-ZUVERLÄSSIGKEITSMESSER kann man den aktuellen Wert des vom Scanner unterhaltenen Gebrauchszählers ansehen. Der Zähler zählt und zeigt die Anzahl an Linear-Fuß seit dem letzten Löschen des Scanner-Fehlerprotokolls an. Die Anzahl an Linear-Fuß zwischen Fehlerauftritten ist eine Anzeige der Zuverlässigkeit des Scanners.

SCANNER-ZUVERLÄSSIGKEITSMESSER-Diagnose durchführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.

3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, bis SCANNER-ZUVERLÄSSIGKEITSMESSER hervorgehoben ist.
7. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-ZUVERLÄSSIGKEITSMESSER auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-ZUVERLÄSSIGKEITSMESSER wird angezeigt.

Der Scanner-Zuverlässigkeitsmesser dient zum Sammeln von Daten über die Zuverlässigen Gebrauch. Die Einheiten werden entweder in Fuß oder in Meter angezeigt, abhängig von den für den Scanner vorgewählten Einheiten. Siehe „Lokalisierung“ im Abschnitt „Hauptmenü“ für weitere Informationen bezüglich der Maßeinheiten.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Bildschirms. In dem folgenden Beispiel werden die Einheiten in Fuß angezeigt.

SCANNER-ZUVERLÄSSIGKEITSMESSER	
LINEARER-SCAN (FUSS):	5678
FARBE (FUSS):	0

8. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE zurückzugehen.

SCANNER-FEHLER (GEORDNET)

Die Option SCANNER-FEHLER (GEORDNET) zur Ansicht der Einträge in das interne Scanner-Fehlerprotokoll wählen.

SCANNER-FEHLER (GEORDNET)-Diagnose durchführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, bis SCANNER-FEHLER (GEORDNET) hervorgehoben ist.
7. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-FEHLER (GEORDNET) auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-FEHLER (GEORDNET) wird angezeigt.

Die erste Zeile des Bildschirms enthält den Wert des internen Scanner-Zuverlässigkeitsmessers zum Zeitpunkt des letzten Löschens des

Protokolls. Wenn das Protokoll noch nie gelöscht wurde, ist der Wert 0. Diese Zeile bewegt sich mit den Protokoll-Daten.

Die zweite und dritte Zeile enthalten die Protokoll-Informationen in Spaltenformat. Die erste Spalte enthält die Protokoll-Eintragsnummer. Die zweite Spalte zeigt den protokollierten Fehlercode an. In der dritten Spalte erscheint der Wert des internen Scanner-Gebrauchszählers zum Zeitpunkt der Fehlerfeststellung.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Bildschirms SCANNER-FEHLER (GEORDNET).

SCANNER-FEHLER (GEORDNET)		
	ZULETZT GELÖSCHT: 2001	
↑	01	01-02 2476
↓	02	01-03 2402

8. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste gehen.

Es werden jeweils drei Einträge auf einem Bildschirm angezeigt. Alle gültigen Einträge im Scanner-Fehlerprotokoll können auf diesem Bildschirm angesehen werden. Leere Protokolleinträge werden nicht angezeigt.

9. Nach Ansicht der Fehlerinformationen Beenden drücken, um zum Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE zurück zu gelangen.

SCANNER-FEHLER (ANZAHL)

Die Option SCANNER-FEHLER (ANZAHL) zur Ansicht der letzten gelöschten Fehler wählen.

SCANNER-FEHLER (ANZAHL)-Diagnose durchführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, bis SCANNER-FEHLER (ANZAHL) hervorgehoben ist.
7. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-FEHLER (ANZAHL) auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-FEHLER (ANZAHL) wird angezeigt.

Die erste Zeile des Bildschirms enthält den Wert des internen Scanner-Zuverlässigkeitsmessers zum Zeitpunkt des letzten Löschs des Protokolls. Wenn das Protokoll noch nie gelöscht wurde, ist der Wert 0. Diese Zeile bewegt sich mit den Protokoll-Daten.

Die zweite und dritte Zeile enthalten die Protokoll-Informationen in Spaltenformat. Die erste Spalte enthält die Protokoll-Eintragsnummer. Die zweite Spalte zeigt den protokollierten Fehlercode an. In der dritten

Spalte erscheint der Wert des internen Scanner-Gebrauchszählers zum Zeitpunkt der Fehlerfeststellung.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Bildschirms SCANNER-FEHLER (ANZAHL).

SCANNER-FEHLER (ANZAHL)		
ZULETZT GELÖSCHT: 2001		
↑	01	01-02 2476
↓	02	01-03 2402

8. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste gehen.

Es werden jeweils drei Einträge auf einem Bildschirm angezeigt. Alle gültigen Einträge im Scanner-Fehlerprotokoll können auf diesem Bildschirm angesehen werden. Leere Protokolleinträge werden nicht angezeigt.

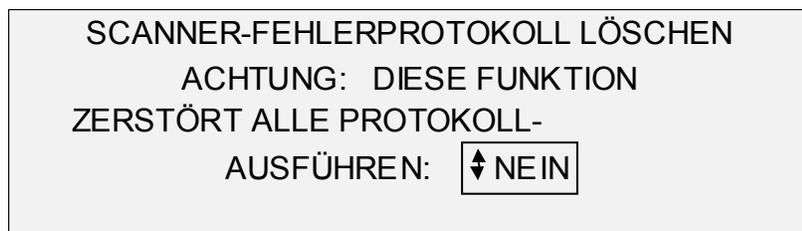
9. Nach Ansicht der Fehlerinformationen Beenden drücken, um zum Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE zurück zu gelangen.

SCANNER-FEHLERPROTOKOLL LÖSCHEN

Die Option SCANNER-FEHLERPROTOKOLL LÖSCHEN ist dem Kundendienst vorbehalten und erfordert die Eingabe des Diagnose-Passworts. Damit kann der Kundendienst den Inhalt des Scanner-Fehlerprotokolls löschen.

Wenn diese Option gewählt wird, erscheint der Bildschirm SCANNER-FEHLERPROTOKOLL LÖSCHEN. Es können keine Funktionen auf diesem Bildschirm ausgeführt werden. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE zurückzugehen.

Es folgt ein Beispiel des Bildschirms SCANNER-FEHLERPROTOKOLL LÖSCHEN.



KOMPONENTENTESTS

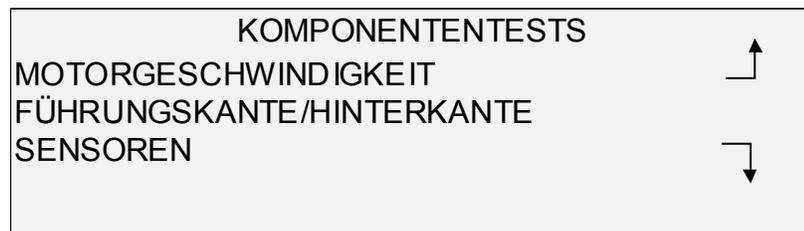
Die Option DATEISYSTEM des Menüs SYSTEMVERWALTUNG enthält ein Untermenü mit den folgenden Elementen:

- **MOTORGESCHWINDIGKEIT** - läßt den Kundendienst die Motorgeschwindigkeit des Scanners einstellen und Vergrößerungsfehler in der Verarbeitungsrichtung korrigieren. Für diese Funktion ist das Diagnose-Passwort erforderlich.
- **FÜHRUNGSKANTE/HINTERKANTE** - zur Durchführung der Führungskante/Hinterkante-Diagnose.
- **SENSOREN** - zur Anzeige des aktuellen Status der optischen Papiersensoren sowie des dicke Vorlagen-Sensors.
- **MOTOR-KOMMUNIKATIONEN** - Aktiviert einen Vorlagenmotor-Kommunikationsrückmeldetest zur Unterstützung der Diagnose von Scanner-Problemen.

- VORLAGENMOTOR - zum Anhalten und Starten des Vorlagenmotors.
- LAMPE - zum Ein- und Ausschalten der Lampe und Auslösen einer Rückmeldung vom Licht-Sensor.
- KALIBRATIONSMOTOR - Zum Testen des Kalibrierungszonen-Motors.

Zugriff auf das Menü KOMPONENTENTESTS:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Taste Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE hervorgehoben ist.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, bis KOMPONENTENTESTS hervorgehoben ist.
7. Taste Eingabe drücken, um KOMPONENTENTESTS auszuwählen. Der Bildschirm KOMPONENTENTESTS wird angezeigt. Die schwarzen Pfeile zeigen an, dass mehr Einträge verfügbar als sichtbar sind. Die gewählte Option erscheint hervorgehoben.



8. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
9. Wenn die gewünschte Option hervorgehoben wird, wird sie durch Drücken der Eingabe-Taste vorgewählt. Der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

MOTORGESCHWINDIGKEIT

Die Option Motorgeschwindigkeit ist dem Kundendienst vorbehalten und erfordert die Eingabe des Diagnose-Passworts. Sie läßt den Kundendienst die Motorgeschwindigkeit des Scanners einstellen und Vergrößerungsfehler in der Verarbeitungsrichtung korrigieren.

Wenn diese Option gewählt wird, erscheint der Bildschirm MOTORGESCHWINDIGKEIT. Es können keine Funktionen auf diesem Bildschirm ausgeführt werden. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KOMPONENTENTESTS zurückzugehen.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel des Bildschirms MOTORGESCHWINDIGKEIT.

MOTORGESCHWINDIGKEIT
ERWARTETE LÄNGE: 610
GEMESSENE LÄNGE: 0
GESCHW. EINSTELLEN: START

FÜHRUNGSKANTE/HINTERKANTE

Die Option FÜHRUNGSKANTE/HINTERKANTE zur Durchführung der Führungskante/Hinterkante-Einstellungsdiagnose ausführen.

FÜHRUNGSKANTE/HINTERKANTE ausführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, bis KOMPONENTENTESTS hervorgehoben ist.
7. Taste Eingabe drücken, um KOMPONENTENTESTS auszuwählen. Der Bildschirm KOMPONENTENTESTS wird angezeigt.
8. Eingabe drücken, um FÜHRUNGSKANTE/HINTERKANTE zu wählen. Der Bildschirm FÜHRUNGSKANTE/HINTERKANTE-EINSTELLUNG wird angezeigt.

FÜHRUNGSKANTE/HINTERKANTE-EINSTELLUNG
ANFANG: START DRÜCKEN

9. Ein leeres Blatt Papier (A4) in den Scanner einlegen.
10. Den Test durch Drücken von Start beginnen. Wenn die Diagnose beendet ist, erscheint auf der letzten Zeile der Status OK oder FEHL. In dieser letzten Zeile kann auch SCANNER-FEHLER angezeigt werden, wenn der Scanner die Anforderung nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit ausführt.
11. Taste Eingabe drücken, um zum Bildschirm KOMPONENTENTESTS zurückzugehen.

SENSOREN

Die Option SENSOREN dient zur Anzeige des aktuellen Status der optischen Papiersensoren, des Kalibrations-Ausgangspunktsensors sowie des dicke Vorlagen-Sensors.

Status der Sensoren anzeigen:

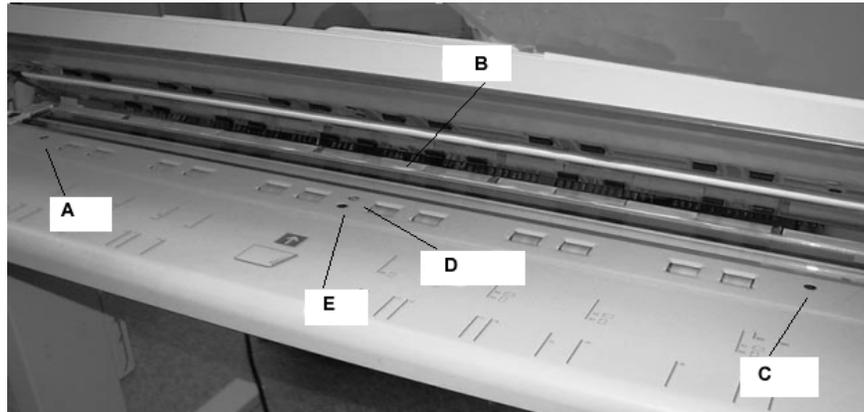
1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.

2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, bis KOMPONENTENTESTS hervorgehoben ist.
7. Taste Eingabe drücken, um KOMPONENTENTESTS auszuwählen. Der Bildschirm KOMPONENTENTESTS wird angezeigt.
8. Taste Eingabe drücken, um SENSOREN auszuwählen. Der Bildschirm SENSOREN wird angezeigt. Für jeden Sensor wird der Status NEIN angezeigt. EINGANG, AUSGANG, LINKS, RECHTS, AUSGANGSSTELLUNG und REGISTER sind die optischen Papiersensoren. DICK ist der dicke Vorlagen-Sensor.

SENSOREN			
EINGANG:	NEIN	AUSGANG:	NEIN
LINKS:	NEIN	RECHTS:	NEIN
REGISTER:	NEIN	DICK:	NEIN

9. Status der Sensoren anzeigen:
 - a) Den dicke Vorlagen-Hebel anheben; dadurch wird ermöglicht, ein Blatt Papier (A4) in den Scanner einzuführen.
 - b) Das Blatt Papier mittig ausgerichtet in den Scanner einführen und langsam einschieben, um die Sensoren EINGANG, AUSRICHTUNG und AUSGANG zu prüfen.

Die Sensoren befinden sich unter der oberen Abdeckung. Das folgende Foto zeigt die Lage aller Sensoren auf dem Vorlagenzufuhrfach.



A: Links

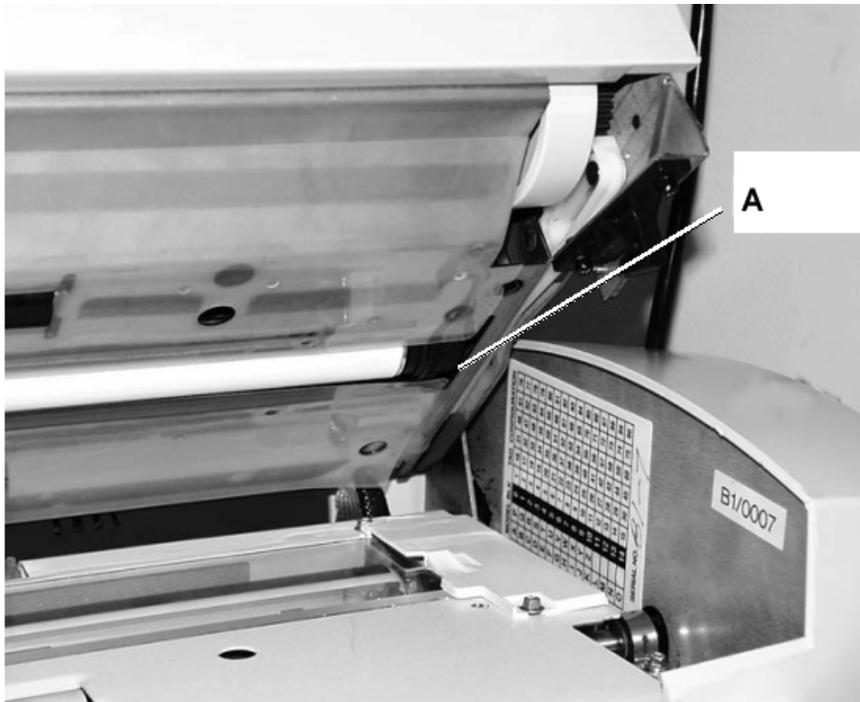
D:Register

B:Ausgang

E: Eingang

C: Rechts

- c) Die Anzeige beobachten. Der Status des verdeckten optischen Papiersensors ändert sich von NEIN zu JA, wenn der Sensor in Ordnung ist.
 - d) Das Blatt völlig nach links und nach rechts bewegen, um die Sensoren LINKS und RECHTS zu prüfen.
10. Status des dicke Vorlagen-Sensors prüfen:
- a) Den dicke Vorlagen-Hebel anheben. Der Sensor-Status ändert sich von NEIN zu JA.
 - b) Nach der Ansicht des Status des dicke Vorlagen-Sensors den Hebel wieder absenken.
11. Zur Prüfung des Sensors AUSGANGSSTELLUNG.
- a) Den dicke Vorlagen-Hebel gerade so weit anheben, dass der Kalibrierungsrollen-Antrieb zugänglich wird, jedoch die Anzeige weiterhin im Blickfeld ist.
 - b) Die Kalibrierungsrolle eine volle Umdrehung drehen; der Status ändert sich von NEIN zu JA, wenn der Sensor in Ordnung ist.



A: Kalibrierungs-rollen-Antrieb

12. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm KOMPONENTENTESTS zurückzugehen.

MOTORK- COMMUNIKATIONEN

Der MOTOR-KOMMUNIKATIONS-TEST ist nur vom Kundendienst-Techniker durchzuführen. Benutzerzugang ist jedoch dann zulässig, wenn der Kundendienst den Benutzer bittet, diesen Test durchzuführen. Mit diesem Test kann der Kundendienst-Techniker oder, falls vom Techniker dazu aufgefordert, der Benutzer, einen Motorkommunikationen-Rückmeldetest zur Diagnose von Scanner-Problemen durchführen.

Wenn die Start-Taste gedrückt wird, wird die Anzeige zu STATUS geändert. Wenn der Test beendet ist, wird ein Status von entweder BESTANDEN oder FEHLER angezeigt. Wenn der Status FEHLER ist, werden einige Testwerte angezeigt und Kundendienst-Eingriff ist erforderlich.

<p>MOTOR-KOMMUNIKATIONEN</p> <p>ANFANG: START DRÜCKEN</p>

VORLAGENMOTOR

Diese Option dient zum Anhalten und Starten des Vorlagenmotors. Wenn diese Option gewählt wird, erscheint der Bildschirm VORLAGENMOTOR.

VORLAGENMOTOR-Diagnose durchführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, bis KOMPONENTENTESTS hervorgehoben ist.
7. Taste Eingabe drücken, um KOMPONENTENTESTS auszuwählen. Der Bildschirm KOMPONENTENTESTS wird angezeigt.
8. Taste Weiter drücken, bis VORLAGENMOTOR hervorgehoben ist.
9. Taste Eingabe drücken, um die Einstellung auszuwählen. Der Bildschirm VORLAGENMOTOR wird angezeigt.

VORLAGENMOTOR	
MOTOR: AUS	GESCHW.: .125
RICHTUNG	VORWÄRTS

10. Den Motor einschalten.
 - a) Taste Weiter oder Zurück drücken, bis MOTOR hervorgehoben ist.
 - b) Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
 - c) Taste Weiter oder Zurück drücken, um EIN auszuwählen. Die Auswahl ist EIN oder AUS.
 - d) Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
11. Die Motorgeschwindigkeit wählen.
 - a) Taste Weiter oder Zurück drücken, bis GESCHW. hervorgehoben ist.
 - b) Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
 - c) Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Motorgeschwindigkeit hervorgehoben ist. Die Wahlmöglichkeiten sind: .125, .250, .500, .750, 1, 1.5, 2, 3 und 4.
 - d) Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
12. Die Motorrichtung wählen.
 - a) Taste Weiter oder Zurück drücken, bis RICHTUNG hervorgehoben ist.
 - b) Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
 - c) Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Motorrichtung hervorgehoben ist. VORWÄRTS oder RÜCKWÄRTS wählen.

- d) Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
13. Zum Aktivieren des Motors die Taste Start drücken.
 14. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm KOMPONENTENTESTS zurückzugehen.

LAMPE

Diese Option dient zum Ein- und Ausschalten der Lampe und Auslösen einer Rückmeldung vom Licht-Sensor.

LAMPE-Diagnose ausführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, bis KOMPONENTENTESTS hervorgehoben ist.
7. Taste Eingabe drücken, um KOMPONENTENTESTS auszuwählen. Der Bildschirm KOMPONENTENTESTS wird angezeigt.
8. Weiter drücken, bis LAMPE angezeigt wird.
9. Taste Eingabe drücken, um LAMPE auszuwählen. Der Bildschirm LAMPE wird angezeigt.



10. Taste Weiter oder Zurück drücken, um die Leuchte ein- oder auszuschalten. Ein Wert zwischen 1 und 255 wird im SENSOR-Feld angezeigt. Wenn die Leuchte nicht leuchtet, ist ein Wert von 0 oder 1 typisch, wenn sie leuchtet, ist ein Wert von 50 bis 150 normal.
11. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm KOMPONENTENTESTS zurückzugehen.

KALIBRIERUNGSMOTOR

Mit der Option KALIBRIERUNGSMOTOR wird der Kalibrationszonen-Motor eingestellt.

KALIBRIERUNGSMOTOR-Diagnose durchführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.

3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, bis KOMPONENTENTESTS hervorgehoben ist.
7. Taste Eingabe drücken, um KOMPONENTENTESTS auszuwählen. Der Bildschirm KOMPONENTENTESTS wird angezeigt.
8. Taste Weiter drücken, bis KALIBRIERUNGSMOTOR hervorgehoben ist.
9. Taste Eingabe drücken, um KALIBRIERUNGSMOTOR auszuwählen. Der Bildschirm KALIBRIERUNGSMOTOR wird angezeigt.

KALIBRIERUNGS-MOTOR
MOTOR: AUS
FUNKTION: ZU AUSGANGSSTELLUNG

10. Taste Weiter oder Zurück drücken, um FUNKTION auszuwählen.
11. Taste Eingabe drücken, um FUNKTION auszuwählen.
12. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis die gewünschte Funktion hervorgehoben ist. Folgendes steht zur Auswahl: ZU BREITE, ZU KALIBRIERUNG, ZU AUSGANGSSTELLUNG, AUSGANGSSTELLUNG FINDEN und DREHEN.
13. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
14. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis MOTOR hervorgehoben ist.
15. Mit der Taste Eingabe die Auswahl bestätigen.
16. Taste Weiter oder Zurück drücken, bis EIN hervorgehoben ist. Die Auswahl ist EIN oder AUS. Der angeforderte Vorgang wird durchgeführt.

Wenn eine ZU- oder FINDEN-Funktion gewählt wurde, wird das MOTOR-Feld automatisch auf AUS gesetzt, wenn das MOTOR-Feld erneut gewählt wird. Wenn die DREHEN-Funktion gewählt wurde, läuft der Motor weiter, bis das MOTOR-Feld auf AUS gesetzt wird.

HINWEIS: Wenn der Scanner beim Zugriff auf die Kalibrierungsmotor-Funktion einen Fehler feststellt, wird in der vierten Zeile des Bildschirms „FEHLERCODE“ angezeigt, gefolgt von einem zweistelligen Hexadezimal-Ausdruck. In der vierten Zeile kann auch SCANNER-FEHLER angezeigt werden, wenn der Scanner auf den Testbefehl nicht reagiert.

17. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm KOMPONENTENTESTS zurückzugehen.

NVR LESEN

Mit dem Test NVR LESEN kann der Inhalt des NVR-Speichers (nicht-flüchtiger RAM) überprüft werden. Bei einem Anruf wird Sie das Kundendienst-Center danach fragen.

Test NVR LESEN ausführen:

1. Taste Menü drücken. Der Bildschirm HAUPTMENÜ wird angezeigt.
2. Weiter drücken, bis DIAGNOSE angezeigt wird.
3. Taste Eingabe drücken, um DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm DIAGNOSE wird angezeigt.
4. Weiter drücken, bis SCANNER-DIAGNOSE angezeigt wird.
5. Taste Eingabe drücken, um SCANNER-DIAGNOSE auszuwählen. Der Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE wird angezeigt.
6. Taste Weiter drücken, bis NVR LESEN hervorgehoben ist.
7. Taste Eingabe drücken, um NVR LESEN auszuwählen. Der Bildschirm NVR LESEN wird angezeigt. Für alle NVR-Werte erscheint „xx“.

NVR LESEN
00 - 0F: xx xx xx xx xx xx xx xx
10 - 1F: xx xx xx xx xx xx xx xx
20 - 2F: xx xx xx xx xx xx xx xx
30 - 3F: xx xx xx xx xx xx xx xx
AUFANG: START DRUCKEN

8. Die Taste Start drücken, um die tatsächlichen Werte anzuzeigen.
9. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste gehen. Insgesamt werden 16 Zeilen mit Werten angezeigt.
10. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm SCANNER-DIAGNOSE zurückzugehen.

PASSWORT

Die Option PASSWORT des DIAGNOSE-Menüs ist dem Kundendienst vorbehalten. Sie läßt den Kundendienst ein Passwort zum Zugriff auf passwort-geschützte Diagnosefunktionen eingeben.

Wenn diese Option gewählt wird, erscheint der Bildschirm PASSWORT. Es können keine Funktionen auf diesem Bildschirm ausgeführt werden. Taste Beenden drücken, um zum Bildschirm KOMPONENTENTESTS zurückzugehen.

PASSWORT
PASSWORD EINGEBEN: <input type="text"/>

Auftrags-Kostenzählung

Auftrags-Kostenzählung

HINWEIS: Die Funktion KOSTENZÄHLUNG ist Teil der Synergix 8830, 8850 und 8855 Digital Solution. Sie ist optional auf der Synergix 8825 und X2 TECH Digital Solution. Wenn diese Funktion erworben wird, kann sie jederzeit vom Systemadministrator durch Senden einer speziellen Schlüssel-Datei zum Drucker auf der Synergix 8825 und X2 TECH Digital Solutions aktiviert werden. Wenn die Funktion einmal aktiviert ist, bleibt sie aktiv (selbst durch Systemsoftware-Aktualisierungen hindurch). Nähere Informationen erteilt der XES Partner.

Überblick

KOSTENZÄHLUNG ist eine Option im Menü SYSTEMVERWALTUNG. Der Zugriff auf diese Funktion ist dem Systemadministrator vorbehalten und erfordert die Eingabe des Systemadministrations-Passworts.

Mit Hilfe von KOSTENZÄHLUNG wird die Scanner- und Druckerauslastung anhand benutzerdefinierter Kostenstellennummern aufgezeichnet. Die Auslastung wird in Form der gescannten oder verbrauchten Druckmaterialfläche (nicht Länge) gemessen.

Für den Scanner wird die Kostenzählung über das Scanner-Steuerpult gesteuert. Für die 8825, 8830 und 8855 Digital Solutions kann die Kostenzählung für den Drucker vom Drucker-Steuerpult und über das Web PMT gesteuert werden. Bei den 8855 und X2 TECH Digital Solutions ist das Web PMT die einzige Möglichkeit, die Kostenzählung für den Drucker einzustellen.

Das Web PMT besteht aus speziellen Web-Seiten, die im Controller gespeichert sind. Sie können entweder über den Browser des Microsoft Internet Explorer oder von Netscape aufgerufen werden. Für korrekte Ergebnisse sind die Versionen von 4.0 aufwärts erforderlich. Andere Web-Browser werden nicht unterstützt und funktionieren ggf. nicht.

Die Kostenzählung kann auf Drucker oder Scanner auf eine von drei Betriebsarten eingestellt werden. Die Modi sind:

- AKTIVIERT - alle Aufträge erfordern eine gültige Konto-Nummer.
- OPTIONAL - eine gültige Konto-Nummer ist optional für jeden Auftrag.

- DEAKTIVIERT - Aufträge erfordern keine Konto-Nummer.

Scanner und Drucker haben eine gemeinsame auftragsbasierte Kostenzählungs-Datenbank, genannt AccXES Kostenverwaltungs-Tool. Dieses AccXES Kostenverwaltungs-Tool besteht aus zwei Komponenten, einem externen Software Packet für Kontendaten, die auf einem Verwaltungssystem installiert ist und der Auftragsprotokoll-Datei, die auf dem AccXES-Controller erstellt wird. Das AccXES Kostenverwaltungs-Tool erstellt alle Konten, weist die Benutzer-Codes zu, sammelt alle Kostenzählungs-Daten, verwaltet alle Konten und erstellt Kostenzählungsberichte.

HINWEIS: Für die Kostenzählung über das Web PMT siehe das Web Printer Manager Tool Bedienungshandbuch.

Menü Kostenzählung-Modus

Mit dem Menü KOSTENZÄHLUNGS-MODUS gelangt der Systemadministrator zur Funktion zum Aktivieren und Deaktivieren des Kostenzählungs-Modus am Scanner. Der Zugriff auf diese Funktion ist dem Systemadministrator vorbehalten und erfordert die Eingabe des Systemadministrations-Passworts. Das Menü enthält ein Untermenü mit den folgenden Elementen:

- KOSTENZÄHLER-MODUS - läßt den Systemadministrator den Kostenzähler-Modus für den Scanner festlegen. Die Modi sind wie folgt:
- AKTIVIERT - alle Aufträge erfordern eine gültige, vom Systemadministrator zugewiesene Konto-Nummer.
- OPTIONAL - eine gültige, vom Systemadministrator zugewiesene Konto-Nummer ist optional für jeden Auftrag.
- DEAKTIVIERT - Aufträge erfordern keine Konto-Nummer.

Zugriff auf das Menü Kostenzählung:

1. Mit der Taste Zurück oder Weiter durch die Liste der Wahlmöglichkeiten gehen.
2. Wenn die gewünschte Option hervorgehoben wird, wird sie durch Drücken der Eingabe-Taste vorgewählt. Das Menü bzw. der Bildschirm für die gewählte Option wird angezeigt.

Aufträge übermitteln

Die Kostenzählung wird auf Scanner und Drucker unabhängig voneinander aktiviert oder deaktiviert. Die Auftragsübermittlung von beiden Geräten ist abhängig von dem jeweils auf dem Gerät eingestellten Kostenzählungs-Modus.

Wenn Kostenzählung AKTIVIERT ist, wird der folgende Bildschirm angezeigt:

**Vom Scanner-
Steuerpult**

BITTE EINGEBEN BENUTZER:
<input type="text"/>

Hinweis: Wenn der Kostenzählungs-Modus als OPTIONAL aktiviert ist, wird ODER EINGABE DRÜCKEN am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Es ist keine BENUTZER-ID erforderlich, mit Eingabe fortfahren.

Der Benutzer-Code, der vom Systemadministrator zugewiesen wurde, muss eingegeben werden. Der Konto-Name kann alphanumerisch sein. Zur Eingabe eines numerischen Kontonamens, eine Nummerntaste einmal drücken. Zur Eingabe eines Buchstabens drückt man die Nummerntaste für den gewünschten Buchstaben. Für den ersten Buchstaben die Nummerntaste zweimal drücken, dreimal für den zweiten Buchstaben usw. Wird eine Taste sechs- bis achtmal gedrückt, erhält man die jeweiligen Buchstaben als Kleinbuchstaben. Durch Drücken der Taste Weiter wird der Cursor nach rechts bewegt, wodurch ein Leerzeichen eingegeben wird oder ein weiterer Buchstabe eingetippt werden kann. Drückt man auf Zurück oder C/CA, wird der Cursor nach links bewegt und der jeweilige Buchstabe gelöscht.

Dann drückt man Eingabe zur Anzeige des Bildschirms KONTO und gibt die zugewiesene Konto-Nummer mittels der Zahlentasten ein. Sobald dies ausgeführt wird, erscheint der Bildschirm BEREIT. Nun kann man scannen und drucken.

BITTE EINGEBEN KOSTENSTELLE:
<input type="text"/>

Wenn der Kostenzählungs-Modus OPTIONAL ist, wird der oben dargestellte Bildschirm nicht angezeigt. In beiden Fällen erscheint der Bildschirm BEREIT nach Drücken der Taste Eingabe. Nun kann man scannen und drucken.

Wenn eine gültige Kostenstellennummer eingegeben wurde, wird der gesamte Verbrauch der entsprechenden Kostenstelle zugerechnet und außerdem unter dem allgemeinen Benutzer-Code und Konto-Code addiert. Wenn keine Kontennummer eingegeben wurde, wird der Verbrauch nur im System-Konto unter dem allgemeinen Benutzer-Code und Konto-Code verrechnet.

Sowohl für den AKTIVIERT- als auch den OPTIONAL-Modus gilt, dass die Eingabe eines falschen Kontos die Anzeige der folgenden Fehlermeldung verursacht. Wenn eine ungültige Nummer eingegeben wird, erhält man keinen Zugang auf den BEREIT-Bildschirm.

FEHLER:
BENUTZER ODER KONTO UNGÜLTIG

Über das Netzwerk

Wenn die Kostenzahlung über Web PMT aktiviert ist, werden eingehende Aufträge auf eine gültige Kostenstellennummer überprüft. Liegt keine Kostenstellennummer vor, wird der Auftrag abgewiesen und eine Fehlerseite ausgegeben.

HINWEIS: Sowohl die Druckertreiber der 8825/8830 als auch die AccXES Client Tools (ACTS) verfügen über eine Option zur Eingabe einer Kostenstellennummer. Weiteres hierzu ist den jeweiligen Benutzerhandbüchern zu entnehmen.

Kostenzahlung unter einer Kostenstelle abschließen

Wird die Kostenzahlung über das Bedienfeld des Druckers optional aktiviert, werden fernübertragene Druckaufträge mit oder ohne Angabe von Kontennummern gedruckt. Wenn eine gültige Kontonummer vorhanden ist, wird der Auftrag dem Benutzerkonto zugerechnet und dazu einem allgemeinen Systembenutzer- und Konto-Code verrechnet. Wenn keine Kontonummer vorhanden ist, wird der Auftrag dem allgemeinen Systembenutzer- und Konto-Code zugerechnet, ebenso, als wäre die Kostenzahlung deaktiviert.

Nach Eingabe einer gültigen Kostenstellennummer über das Scanner-Steuerpult werden alle Vorgänge mit dem Synergix Digital Solution-Scanner dieser Kostenstelle zugewiesen. Die Nutzungsdaten werden in der Kostenstelle gesammelt, bis eins der folgenden Ereignisse eintritt:

- der Benutzer drückt die Taste Beenden, während die Anzeige BEREIT oder eine Fehleranzeige eingeblendet ist.
- die Funktion ZEITSPERRE tritt in Kraft, wenn keine Vorgänge durchgeführt werden. (Standardeinstellung: 5 Minuten, der Wert ist jedoch änderbar) Siehe „Zeitnehmer“ im Abschnitt „Hauptmenü“ für weitere Informationen bezüglich der Einstellungsänderung.

Wenn die Kostenstelle geschlossen wurde, erscheint die Anzeige KOSTENSTELLENUMMER EINGEBEN.

HINWEIS: Bevor die Synergix Digital Solution der nächsten Bedienungskraft überlassen wird, ist darauf zu achten, dass die Anzeige BENUTZER EINGEBEN erscheint, um zu verhindern, dass eine falsche Kostenstelle belastet wird. Diesen Bildschirm mit Taste Beenden aufrufen.

Reinigung und Wartung - Scanner

Reinigung und Wartung -Scanner

Damit der Scanner optimal arbeitet, müssen Vorlagenglas, Antriebsrollen, Rückzugsrolle, Kalibrierungsstreifen und Vorlagenzufuhrfach regelmäßig gereinigt werden. Dazu sind einige täglich und monatlich durchzuführende Wartungstätigkeiten notwendig.

Tägliche Tätigkeiten

Vorlagenglas, Antriebsrollen und Rückzugsrolle reinigen. Siehe „Vorlagenglas, Antriebsrollen und Rückzugsrolle reinigen“ auf der folgenden Seite.

Vorlagenzufuhrfach sichtprüfen und ggf. Reinigen.

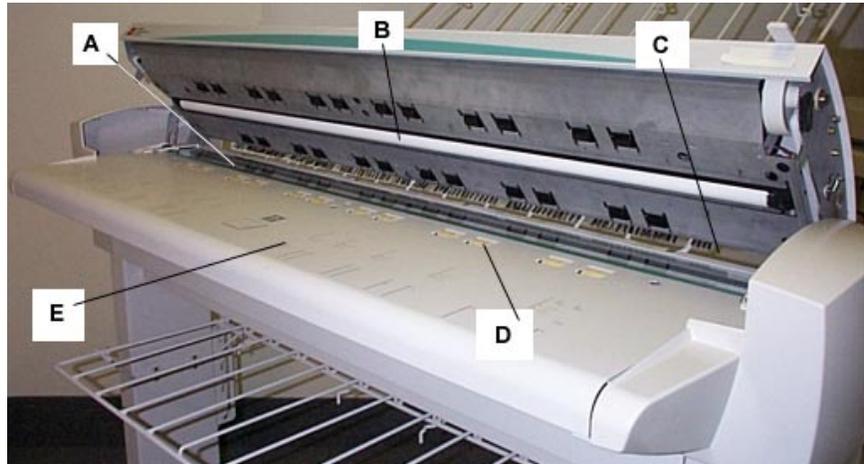
Monatliche Tätigkeiten

Kalibrierungsstreifen reinigen. Siehe „Kalibrierungsstreifen reinigen“ auf der folgenden Seite.

Vorlagenglas auf Splitter und Kratzer sichtprüfen.

Wenn das Vorlagenglas gesplittert oder zerkratzt ist, und diese Defekte auf den Ausdrucken sichtbar sind, ist der XES-Service zu verständigen.

Die folgende Abbildung zeigt die zu reinigenden Scanner-Komponenten.



A: Vorlagenglas

D: Vorlagenantriebsrollen (vorn)

B: Vorlagenglas

E: Vorlagenzufuhrfach

C: Vorlagenantriebsrollen (hinten)

Vorlagenglas und Antriebsrollen reinigen

Folgende Schritte sind täglich durchzuführen:

1. Obere Abdeckung öffnen.
2. Ein sauberes fusselfreies Tuch (600S4372) mit Vorlagenglas-Reiniger Xerox 43P81 befeuchten.
3. Das Vorlagenglas mit dem Tuch abwischen.
4. Das Vorlagenglas auf Schmutz, Klebstoff und andere Ablagerungen prüfen.
5. Mit einer geringen Menge Reiniger auf dem Tuch die vorderen und hinteren Vorlagentransportrollen reinigen. Die Rollen beim Reinigen drehen, so dass die gesamte Rollen-Oberfläche gereinigt wird.
6. Mit einer geringen Menge Reiniger auf dem Tuch die weiße Rückzugsrolle reinigen.

HINWEIS: Die Rückzugsrolle befindet sich auf der Unterseite der oberen Abdeckung. Sie kann sich beim Abwischen drehen. Das ist normal.

7. Obere Abdeckung schließen.

Kalibrierungsstreifen reinigen

Folgende Schritte sind monatlich durchzuführen:

1. Den Kalibrierungsmotor-Test durchführen, wobei FUNKTION auf ZU KALIBRIERUNG und MOTOR auf EIN gestellt sind. Die Durchführung des Tests mit diesen Einstellungen bringt den Kalibrierungsstreifen in eine Lage, in der er gereinigt werden kann. Siehe „Kalibrierungsmotor“ im Abschnitt „Hauptmenü“ für Informationen bezüglich Zugriff und Durchführung des Tests.

HINWEIS: Die obere Abdeckung muss geschlossen sein, während dieser Test läuft.

2. Obere Abdeckung öffnen.
3. Kalibrierungsstreifen inspizieren.
4. Ein sauberes fusselfreies Tuch (600S4372) mit etwas Vorlagenglas-Reiniger Xerox 43P81 befeuchten und den Kalibrierungsstreifen damit reinigen.
5. Obere Abdeckung schließen.
6. Taste Beenden drücken, um den Bildschirm KALIBRIERUNGSMOTOR zu verlassen.
7. Taste Menü drücken, um zum Bildschirm BEREIT zurückzugehen. Der Kalibrationsstreifen kehrt automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.

Störungsbeseitigung

Störungsbeseitigung

Dieser Abschnitt beinhaltet eine Problemlösungs-Tabelle und eine Fehlermeldungs-Tabelle die bei etwaigen Problemen mit der Synergix Scan Digital Solution von Nutzen sein können.

Machen Sie das Problem in der Tabelle ausfindig und führen Sie dann die angegebenen Schritte zur Störungsbeseitigung aus. Wenn sich der normale Scanner-Betrieb mit diesen Vorgehensweisen nicht herstellen lässt, bitte den Kundendienst verständigen.

Für Hilfe bei der Störungsbeseitigung an Drucker oder Druckmaterialien siehe das entsprechende Drucker-Bedienungshandbuch.

Tabelle 6. Problemlösungs-Tabelle

Problem	Erster Lösungsversuch	Zweiter Lösungsversuch	Dritter Lösungsversuch
Gerät einschalten			
Die Lampe im Scanner leuchtet beim Einschalten nicht auf	Prüfen, ob das Netzkabel am Scanner und an einer geeigneten Stromquelle angeschlossen ist.	Prüfen, ob der Hauptschalter eingeschaltet ist (Position I).	Kundendienst verständigen
Das Display zeigt ständig ein Ziffernblatt an, und das System wird nicht initialisiert.	Sicherstellen, dass ein IEEE 1394 Scanner und Controller miteinander verbindet. Sicherstellen, dass der Stecker nicht gewaltsam inkorrekt in die Buchse gesteckt wurde.	Sicherstellen, dass die Option DDS auf aktiviert gesetzt ist. HINWEIS: Für die Synergix 8825 bzw. 8830 Digital Solution wird dieser Parameter entweder auf dem Bildschirm CONTROLLER KONFIGURATION auf dem	

		<p>Drucker-Steuerpult oder auf der Seite DRUCKER-SETUP/Verschiedenes des Web PMT gesetzt. Nach dem Aktivieren der DDS 30 Sekunden warten, dann das System aus- und wieder einschalten (neu booten).</p> <p>Für den 8855-Drucker kann diese Änderung nur über das Web PMT durchgeführt werden. Siehe das <i>Setup-Handbuch für den 8825/8830 Controller</i> bzw. das <i>Web PMT Bedienungshandbuch</i> für weitere Informationen.</p>	
Meldung Scanner NICHT BEREIT konstant	<p>Vorlagenwechsler anheben</p> <p>Den Falter ausschalten</p> <p>Drucker/Controller ausschalten</p> <p>Scanner einschalten und warten, bis auf der Anzeige EINSTELLEN: OK erscheint</p> <p>Controller, dann Drucker einschalten</p>	Kundendienst verständigen	
Fehlerhafte oder unklare Meldungen nach dem Ein- und Ausschalten des Scanners.	<p>Sicherstellen, dass das System korrekt aus- und wieder eingeschaltet wurde.</p> <p>Den Falter ausschalten</p> <p>Drucker/Controller ausschalten</p> <p>Scanner einschalten und warten, bis auf der Anzeige</p>	Kundendienst verständigen	

	EINSTELLEN: OK erscheint Controller, dann Drucker einschalten		
Scanner- Steuerung			
Der Scanner scannt nicht, wenn eine Vorlage eingeführt wird.	Die Taste Start drücken oder AUTOM. SCANNEN aktivieren. Siehe „Scanner- Steuerung“ im Abschnitt „Hauptmenü“.		
Der Scanner misst die Vorlagenbreite falsch. Die Kopie ist entweder breiter als die Vorlage oder zugeschnitten.	Vorlagenglas reinigen.	AUTOM. BREITE deaktivieren. Siehe „Scanner- Steuerung“ im Abschnitt „Hauptmenü“.	
Wenn der Scanner auf Vorlagenrücklauf vorne eingestellt ist, ist es schwer, die Vorlage aus dem Scanner zu entnehmen.	Den dicke Vorlagen-Hebel anheben, um die Vorlage freizugeben. Sicherstellen, dass der Hebel vor dem nächsten Kopier/Scannvorga ng wieder abgesenkt wird.	Den Scanner auf Ausgabe hinten einstellen. Siehe „Scanner- Steuerung“ im Abschnitt „Hauptmenü“.	
Vorlagenzufuhr			
Der Scanner nimmt keine dünne Vorlage an (unter 1 mm Dicke).	Sicherstellen, dass sowohl der Scanner als auch der Drucker eingeschaltet und initialisiert sind. Sicherstellen, dass der dicke Vorlagen-Hebel korrekt für die zu scannende Vorlage eingestellt ist.	Wenn die dünne Vorlage eine eingerissene Ecke oder ein Eselsohr hat, sie mit einer anderen Kante zuerst einführen.	Vorlage in einen Vorlagenträger einlegen.
Es können keine dicken Vorlagen in den Scanner ingelegt werden.	Sicherstellen, dass sowohl der Scanner als auch der Drucker eingeschaltet und initialisiert sind.	Den Hebel dicke Vorlagen auf die nächsthöhere Einstellung stellen. Dicke Vorlagen erfordern u. U. einen Bedienereingriff.	

Der Scanner misst die Vorlagenbreite falsch. Die Kopie ist entweder breiter als die Vorlage oder zugeschnitten.	Siehe Vorlagenglas und Antriebsrollen reinigen Das Vorlagen-Zufuhrfach mit Antistatik-Flüssigkeit abwischen.	AUTOM. BREITE deaktivieren. Siehe „Scanner-Steuerung“ im Abschnitt „Hauptmenü“ für weitere Informationen.	
Wenn der Scanner auf Vorlagenrücklauf vorne eingestellt ist, ist es schwer, die Vorlage aus dem Scanner zu entnehmen.	Den dicke Vorlagen-Hebel anheben, um die Vorlage freizugeben. Sicherstellen, dass der Hebel vor dem nächsten Kopier/Scanvorgang wieder abgesenkt wird.	Den Scanner auf Ausgabe hinten einstellen. Siehe „Scanner-Steuerung“ im Abschnitt „Hauptmenü“.	
Die Breiten-Feststellung war fehlerhaft beim Scannen transparenter Vorlagen. AUTOM. BREITE wird in den meisten Fällen transparente Vorlagen nicht feststellen.	Die Breite eingeben.	AUTOM. BREITE ausschalten, siehe „Scanner-Steuerung“ im Hauptmenü.	
Nicht Bereit - Materialstau	Siehe Vorlagenglas und Antriebsrollen reinigen. Das Vorlagen-Zufuhrfach mit Antistatik-Flüssigkeit abwischen.	Wenn die Vorlage zerknittert, abgenutzt oder beschädigt ist, einen Vorlagenträger verwenden oder eine andere Kante einführen.	Für dicke Vorlagen den Hebel dicke Vorlagen auf die nächsthöhere Einstellung stellen. Dicke Vorlagen erfordern u. U. einen Bedienereingriff.
Der Scanner richtet die Vorlage nicht korrekt aus, bevor er sie scannt.	Sicherstellen, dass das Dokument korrekt eingelegt wird. Dokument zwischen den Markierungen am Einzugsfach zentrieren. Dokument vorsichtig in den Zufuhrmechanismus schieben, so dass die gesamte Vorderkante des Dokuments die	Status der optischen Papier-Sensoren prüfen. Siehe „Sensoren“ im Abschnitt „Hauptmenü“.	

	Rollen berührt, bevor der Scanner den Dokumenttransport startet.		
Bildqualität			
Vertikale Linien und Streifen auf der Kopie.	Vorlagenglas reinigen.		
Vorlagenkanten sichtbar auf Kopie.	Hellere Kontrasteinstellung versuchen.		
Dunkle Flecken oder Schlieren auf der Kopie.	Vorlagenglas reinigen.	Vorlage inspizieren und ggf. reinigen.	Kopiereinstellung auf beste Bildqualität einstellen.
Das Bild der Kopie ist zu hell.	Kopiereinstellung auf beste Bildqualität einstellen.	Vorlage um 90 ° drehen.	
Die Bilddichte auf der Kopie variiert zwischen hell und dunkel.	Vorlage um 90 ° drehen.	Kopiereinstellung auf beste Bildqualität einstellen.	
Kopien im Fotomodus haben geometrische Muster.	Vorlagentyp auf Gemischt/Spezial und Hintergrundunterdrückung auf Ausstellen.	Vorlagentyp auf Linie und Hintergrundunterdrückung auf Ausstellen.	Hellere Kontrasteinstellung versuchen.
Feine Linien auf der Vorlage erscheinen nicht auf der verkleinerten Kopie.	Die Option LINIENMODUS-LINIENBEWAHRUNG aktivieren. Siehe „Abbildung“ im Abschnitt „Hauptmenü“.	Kopiereinstellung auf beste Bildqualität einstellen.	
Graue Bereiche erscheinen auf der Kopie an Stellen, wo die Vorlage Falten oder Knitter aufweist.	Dokument in umgekehrter Richtung biegen, um die Falten zu glätten.		
Fehlermeldungen			
Eine Fehlermeldung wird auf dem Scanner-Steuerpult angezeigt.	Die Meldung in Tabelle 7, „Fehlermeldungen“ in diesem Abschnitt suchen und die angegebenen Maßnahmen ausführen.		

Tabelle 7. Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme
40000001: ERROR ACCOUNTING DISK FULL	Die Auftragsprotokoll-Datei hat den maximalen dafür zugelassenen Umfang erreicht.	Den Systemadministrator verständigen
40000002: ERROR	Die Anzahl von Auftragsaufzeichnungen in der Auftragsprotokoll-Datei hat ihr Maximum erreicht, das vom AccXES Kostenverwaltungs-Tool festgelegt wurde.	Den Systemadministrator verständigen
CONTROLLER FAULT - 50000001	Interner Controller-Fehler; der Speicher ist voll. Große Vorlagen, die Autom. Verkleinern/Vergrößern oder Autom. Drehen verwenden, können dieses Problem verursachen. Darüber hinaus belegen Vorlagen mit Fotos oder gemischte/Spezial-Vorlagen wesentlich mehr Speicherplatz als Vorlagen mit Strichzeichnungen.	Vorlage entnehmen. Auf Start drücken, um den Auftrag zu drucken.
CONTROLLER FAULT - 50000002	Interner Controller-Fehler; der Speicher ist voll. Große Vorlagen, die Autom. Verkleinern/Vergrößern oder Autom. Drehen verwenden, können dieses Problem verursachen. Darüber hinaus belegen Vorlagen mit Fotos oder gemischte/Spezial-Vorlagen wesentlich mehr Speicherplatz als Vorlagen mit Strichzeichnungen.	Vorlage entnehmen. Warten Sie, bis der Druck der vorherigen Scanbilder beendet ist. Beenden Sie den aktuellen Satz und drucken Sie einen in Bearbeitung befindlichen Satz. Scannen Sie das Dokument erneut.
CONTROLLER FAULT - 50000003 CONTROLLER FAULT - 50000004 CONTROLLER FAULT - 50000005	Die Scanner-Kontrollfunktion hat eine unerkannte Anforderung von der Funktion erhalten, die das Scanner-Steuerpult überwacht.	Das System ausschalten . Prüfen, ob alle Kabel korrekt angeschlossen sind. System wieder einschalten. Siehe die Abschnitte „System ausschalten“ und „System einschalten“ für weitere Informationen.

CONTROLLER FAULT - 50000007	Ein Software-Problem wurde bei der Steuerung des Scanners erkannt.	Das System aus- und einschalten. Siehe die Abschnitte „System ausschalten“ und „System einschalten“ für weitere Informationen.
CONTROLLER FAULT - 50000008 - DOCUMENT JAM	Ein Vorlagenstau ist im Scanner aufgetreten.	Gestaute Vorlage entnehmen. Die Vorlage erneut scannen.
CONTROLLER FAULT - 50000011 - SCANNED IMAGE LOST	Dokument konnte im Controller nicht verarbeitet werden. Das gescannte Bild wurde nicht auf der Festplatte gefunden.	Scannen Sie das Dokument erneut.
SCANNER FAULT - 5000000B - CHECK SCANNER VERIFY SCANNER IS POWERED AND PROPERLY CONNECTED	Fehler bei der Kommunikation mit dem Scanner	Sicherstellen, daß das IEEE 1394-Kabel an beiden Enden richtig angeschlossen ist. Sicherstellen, daß der Netzstecker des Scanners angeschlossen und der Scanner eingeschaltet ist. Das System aus- und einschalten. Siehe die Abschnitte „System ausschalten“ und „System einschalten“ für weitere Informationen.
CONTROLLER FAULT - 50000012 - MEMORY FULL CONTROLLER FAULT - 50000013 - MEMORY FULL	Dateisystem oder Speicher voll.	Einige Dokumente abrufen oder löschen, um Speicherplatz freizugeben. Vorlage neu einscannen.
CONTROLLER FAULT - 50000014 - MEMORY FULL	Vorlagen wurden zu schnell gescannt. Speicher ist voll.	Abwarten, bis alle zuvor eingescannten Aufträge verarbeitet und auf der Festplatte gespeichert sind. Vorlage neu einscannen.
CONTROLLER FAULT - 50000015	Fehler beim Speichern des gescannten Bildes auf einen Datenträger.	Nicht scannen, bis der unterbrochene Auftrag beendet ist. Sicherstellen, dass das SCSI-Kabel korrekt angeschlossen ist.
SCANNER FAULT - COMPLEX DOCUMENT	Verarbeitungsfehler bei Vorlage mit komplexen Bildern.	Scannen Sie das Dokument erneut.
ACHTUNG: xxxx	Druckdatei beschädigt oder entspricht nicht dem erforderlichen Format.	Druckdatei neu erstellen und erneut übermitteln.

LL-Codes werden beim Scannen von Vorlagen zeitweilig eingeblendet	Zeitweilig auftretendes Scanner- und/oder Software-Problem	System aus-, dann einschalten. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
-------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Technische Daten

Technische Daten

Geschwindigkeit	8825	8830	8855
2 Zoll/Sekunde	standard		
4 Zoll/Sekunde	optional	standard	standard
1 Zoll/Sekunde	optional	optional	optional

Vorlage

Vorlagen-Höchstabmessungen:	1.07m x 30.5 m
Höchst-Scanbreite:	914 mm
Mindest-Vorlagenabmessungen:	A Format (216mm x 279mm)
	A4 Format (210mm x 297mm)
Vorlagen-Dicke:	0,06mm bis 13mm
Gewicht für dicke Vorlagen:	Max 2720 g

Scanner-Auflösung

Kopien:	200, 300, 400 Punkte/Zoll (dpi)
	100, 200, 300, 400 Punkte/Zoll (dpi)

Vergrößerung:	25% bis 400% in $\pm 0,1\%$ -Schritten
----------------------	----------------------------------------

Temperatur

Mindest-Temperatur:	10 C
Höchst-Temperatur:	32 C

Relative Luftfeuchtigkeit:	10% - 80%
-----------------------------------	-----------

Maximale	0 - 6560 Fuß
-----------------	--------------

Betriebshöhe:

0 - 1995 k

Wärmeabstrahlung

Betrieb: 690 BTU/hr

Leistungsaufnahme

Stromsparmmodus: 130 W

Betrieb: 200 W

StromversorgungSpannung
(Wechselstrom) 100 - 120 VAC

200 - 240 VAC

Strom: 4 amps

3 amps

Frequenz: 50/60 Hz

Geräusentwicklung

Stromsparmmodus: 33.7 dBA

Betrieb: 52.1 dBA

Spitze: 56.4 dBA

Anhänge

Anhang 1

Tabelle 8 zeigt die Mindest- und Höchst-Scangeschwindigkeiten für Linie-, Gemischt- und Foto-Modi bei verschiedenen Auflösungen.

HINWEIS: Die Angabe der Geschwindigkeit erfolgt in cm pro Sekunde (cm/s).

HINWEIS: Dicke Vorlagen werden in allen Modi mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10,16 cm/s (4,00 IPS) gescannt.

Tabelle 8. Scan-Auflösungen und -Geschwindigkeiten

Modus	DPI	Pixel-tiefe	4 IPS		2 IPS	
			Min IPS/cm/s	Max IPS/cm/s	Min IPS/cm/s	Max IPS/cm/s
Linie (Kopier- oder Scan-Modus)	400	1 bit	4,00/10,16	4,00/10,16	2,00/5,08	4,00/10,16
Linie (Scan-Modus)	300	1 bit	4,00/10,16	4,00/10,16	2,00/5,08	4,00/10,16
Linie (Scan-Modus)	200	1 bit	8,00/20,32	8,00/20,32	4,00/10,16	4,00/10,16
Linie (Scan-Modus)	100	1 bit	8,00/20,32	8,00/20,32	4,00/10,16	4,00/10,16
Gemischt (Kopier-Modus)	300	4 bit	2,00/5,08	4,00/10,16	2,00/5,08	4,00/10,16
Foto (Scan-Modus)	400	8 bit	0,5/1,27	4,00/10,16	0,5/1,27	4,00/10,16
Foto (Scan-Modus)	300	8 bit	1,00/2,54	4,00/10,16	1,00/2,54	4,00/10,16
Foto (Kopier- oder Scan-Modus)	200	8 bit	2,00/5,08	8,00/20,32	2,00/5,08	4,00/10,16
Foto (Scan-Modus)	100	8 bit	8,00/20,32	8,00/20,32	4,00/10,16	4,00/10,16

Anhang 2

Die Papierformate, die von den Druckern 8825, 8830 und 8855 und dem AccXES Controller mit Firmware 7.0 unterstützt werden, werden in Tabelle 9 auf der folgenden Seite gelistet.

Der X2-TECH Farbdrucker ist in zwei Konfigurationen mit Rollengrößen von 36 und 54 Zoll erhältlich. Für beide Materialformate (36 und 54 Zoll) können je zwei Materialrollen verschiedener für den Farbdruck optimierter Druckmaterialien ausgewählt werden. Die Auswahl erfolgt mittels Druckertreiber über das Dokument senden-Tool des ACT oder über die Seite Material des Web PMT. Die verfügbaren Rollengrößen für die unterstützten Materialarten sind auf der XES Seite unter www.xes.com im Teilbereich "Supplies" aufgelistet.

Tabelle 9. Drucker-Papierformate

Format	8825/8830	8825/8830	8855
ISO A0	841 x 1189 mm	X	X
ISO A1	594 x 841 mm	X	X
ISO A2	420 x 594 mm	X	X
ISO A3	297 x 420 mm	X	X
ISO A4	210 x 297 mm	X	X
ISO B1	707 x 1000 mm	X	
ISO B2	500 x 707 mm	X	
ISO B3	353 x 500 mm	X	
ISO B4	250 x 353 mm	X	
ANSI A	8.5 x 11 (215,9 x 279,4 mm)	X	X
ANSI B	11 x 17 in. (279,4 x 431,8 mm)	X	X
ANSI C	17 x 22 in. (431,8 x 558,8 mm)	X	X
ANSI D	22 x 34 in. (558,8 x 863,6 mm)	X	X
ANSI E	34 x 44 in. (836,6 x 1117,6 mm)	X	X
Architectural A	9 x 12 in. (228,6 x 304,8 mm)	X	X
Architectural B	12 x 18 in. (304,8 x 457,2 mm)	X	X
Architectural C	18 x 24 in. (457,2 x 609,6 mm)	X	X
Architectural D	24 x 36 in. (609,6 x 914,4 mm)	X	X
Architectural E	36 x 48 in. (914,4 x 1219,2 mm)	X	X
Architectural 30"	30 x 40 in. (76,2 x 106,7 mm)	X	X

Anhang 3

Tabelle 10 enthält die von den Druckern 8825, 8830 und 8855 unterstützten Rollengrößen.

Tabelle 10. Druckrollengrößen

Rollengröße	Breite	8825/8830	8855
ISO Rolle A0	841 mm	X	X
ISO Rolle A1	594 mm	X	X
ISO Rolle S2	420 mm	—	X
ISO Rolle A3	297 mm	X	X
ISO Rolle A4	210 mm	X	X
ISO Rolle A0	880 mm	—	X
Rolle 891	891 mm	X	X
Rolle 900	900 mm	X	X
ANSI Rolle 11	11Zoll	X	X
ANSI Rolle 17	17Zoll	X	X
ANSI Rolle 22	22 Zoll	X	X
ANSI Rolle 34	34 Zoll	X	X
ARCH Rolle 12	12Zoll	X	X
ARCH Rolle 18	18 Zoll	X	X
ARCH Rolle 24	24 Zoll	X	X
ARCH Rolle 30	30 Zoll	X	X
ARCH Rolle 36	36 Zoll	X	X
ISO B4	250 mm	X	X
ISO B3	353 mm	X	X
ISO B2	500 mm	X	X
ISO B1	707 mm	X	X
JIS B4	257 mm	X	X
JIS B3	364 mm	X	X
JIS B2	515 mm	X	X
JIS B1	728 mm	X	X

Anhang 4

Im AccXES Controller mit Firmware 7.5 sind folgende Standard-Fonts installiert:

- HP Stick Font
- HP2 Stick Font
- HP Stick Set 99 Font
- HP2 Stick Font - Proportional
- Test Print Stick Font
- CalComp Stick Font
- CalComp Stick Font - Proportional
- VG-CalComp
- VG-CalComp - Proportional
- VG-Hershey-BoldItalic - Proportional
- VG-Hershey-Italic - Proportional
- VG-Hershey-SanSerif - Proportional
- VG-Hershey-Serif - Proportional
- VG-Hershey-Serif-Bold - Proportional
- VG-CalCompOld/Norwegian/Swedish
- VG-CalCompOld/Norwegian/Swedish - Proportional
- VG-Energy-1
- VG-Energy-2
- VG-Energy-3
- VG-Energy-4
- VG-Energy-5
- VG-German
- VG-German - Proportional
- VG-Simplex/French
- VG-Simplex/French - Proportional
- OCRB
- Courier
- Courier-Bold
- Courier-BoldItalic
- Courier-Italic
- NeueClassic-Roman
- NeueClassic-Bold
- NeueClassic-BoldItalic

- NeueClassic-Italic
- NeueModern
- NeueModern-Bold
- NeueModern-BoldItalic
- NeueModern-Italic
- Symbol

Anhang 5

AccXES Controller mit Firmware 7.5 unterstützt folgende Dateiformate:

- CalComp 906/907/PCI
- HP-GL (HP7585/6)
- HP-GL/2
- HP-RTL
- TIFF 6,0
- Navy TIFF (NIRS)
- CALS I & II
- CGM
- VCGL
- VDS (VRF, Block Raster, Compressed Raster, VOF)
- Versatec Raster/Green Sheet
- C4 Raster
- FileNET Raster
- Optional PostScript (Level 3) mit .PDF
- JPEG

Anhang 6

Die AccXES UP8- (8855 Digital Solution) und KLF-Controller (X2 TECH) haben vier LED-Statusanzeigen, siehe Tabelle 12 unten.

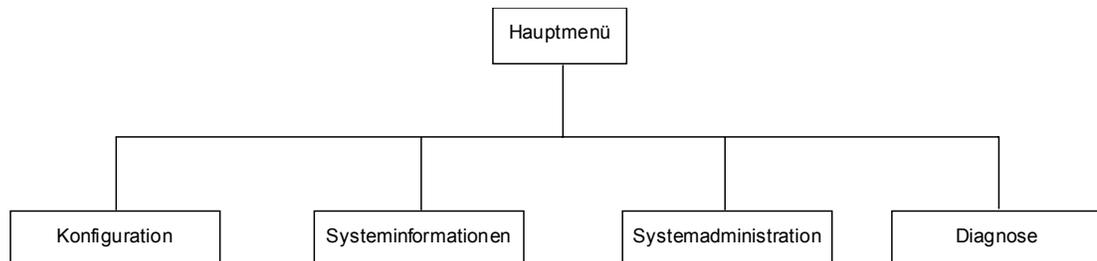
Tabelle 12. UP8-Controller - LED-Statusanzeigen

LED-Nummer	Farbe	Angezeigter Gerätezustand
LED 1	Grün	„Bereit“. Der Controller ist eingeschaltet und zur Verarbeitung der eingehenden Aufträge bereit.
LED 2	Grün	„Belegt“. Der Controller verarbeitet gerade einen Auftrag.
LED 3	Gelb	„Übereinstimmungsfehler“. Es liegt ein Übereinstimmungsfehler vor, der ggf. die Druckerwarteschlange blockiert. Dies wird auch angezeigt, wenn der Datenträger für die Auftragskostenstellendaten auf dem Controller voll ist oder wenn die maximale Anzahl an Einträgen in der Datenbank des Controllers erreicht wurde. Das jeweilige Problem wird auf der Hauptseite des Web PMT angezeigt.
LED 4	Rot	„Achtung“. Ein Drucker- oder Endverarbeitungsfehler ist aufgetreten. Weist auf einen Papierstau, eine leere Tonerpatrone, fehlendes Material oder ein Kommunikationsproblem mit einem der Geräte hin.

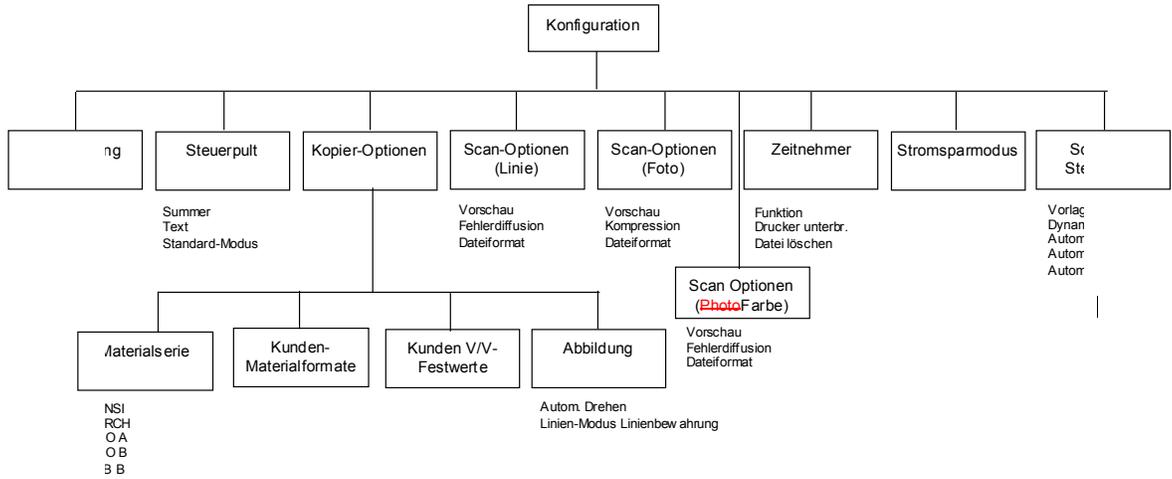
Während des Selbsttests beim Einschalten des Geräts (Power-on Self Test, POST) leuchten die LED 2, 3 und 4. Nach erfolgreichem Abschluss des Selbsttests gehen die LED 2, 3 und 4 aus, und LED 1 leuchtet auf. Wenn der Selbsttest nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, erlöschen alle 4 LED (die Anzeigen leuchten nicht).

Anhang 7

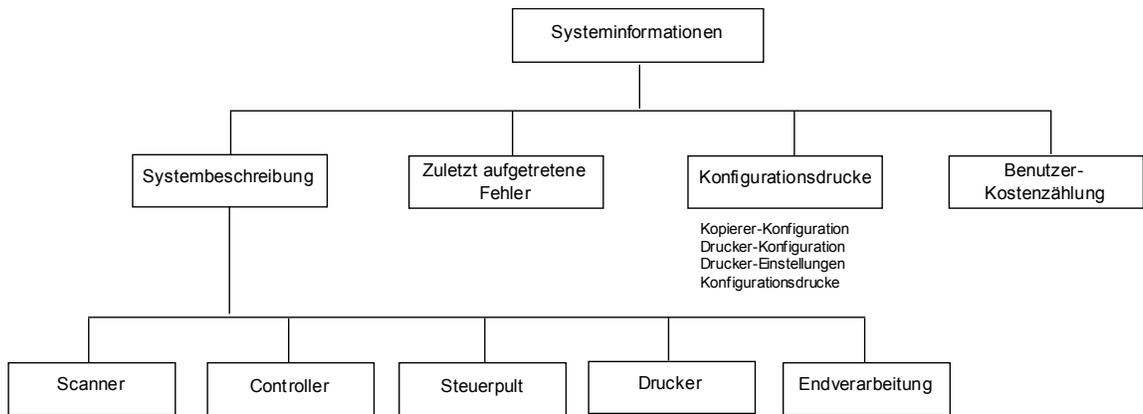
Anhang 7 zeigt die Struktur des Hauptmenüs. Die nachstehende Menüstruktur zeigt die oberste Stufe des Hauptmenüs. Auf den folgenden Seiten werden Menüstrukturen für jede der vier Hauptmenü-Optionen dargestellt.



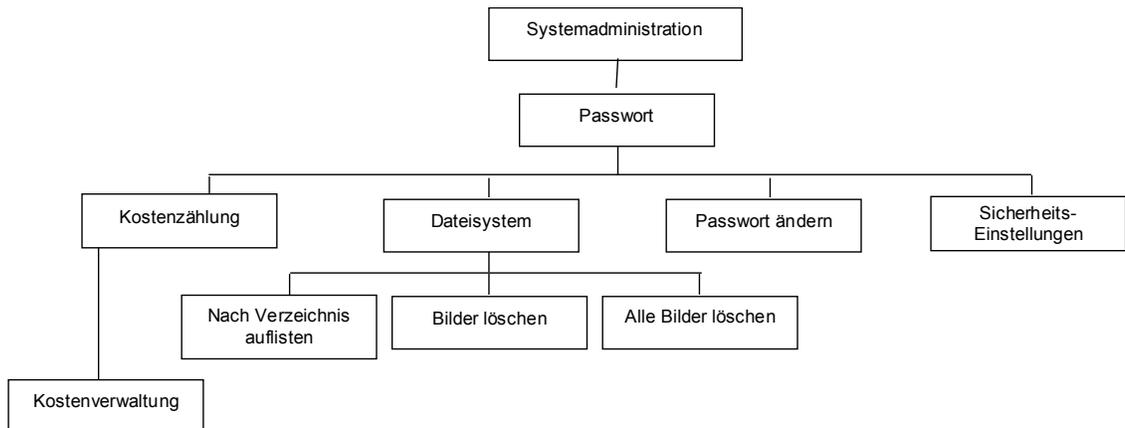
Die folgende Menüstruktur zeigt die Konfigurations-Option des Hauptmenüs.



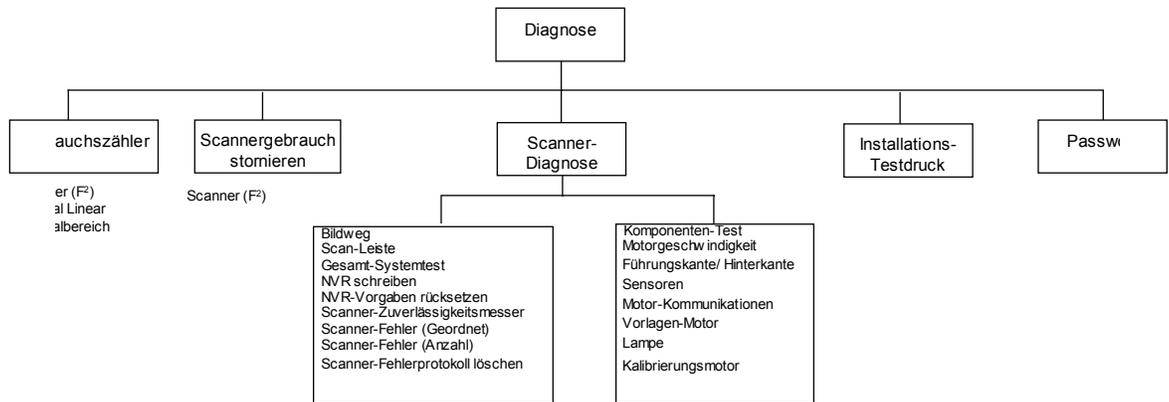
Die folgende Menüstruktur zeigt die Systeminformations-Option des Hauptmenüs.



Die folgende Menüstruktur zeigt die Systemadministrations-Option des Hauptmenüs.



Die folgende Menüstruktur zeigt die Diagnose-Option des Hauptmenüs.



Ergänzung zu Firmware 9.0

Überblick

Die vorliegende Ergänzung zur Publikation *XES Synergix & X2 Digital Solution-Benutzerhandbuch* enthält Änderungen und Zusatzinformationen in Bezug auf den Betrieb der Synergix Digital Solution mit Version 9.0 der Controller-Firmware.

Der HFT-Controller

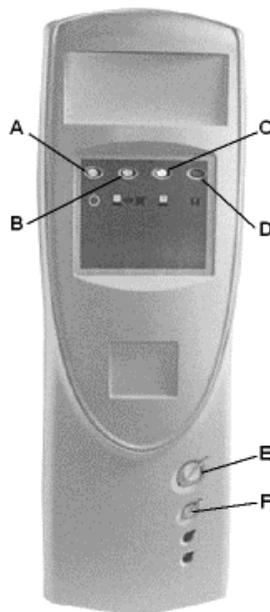
Der HFT-Controller ist ein Steuerturm, der in den meisten Fällen in der Nähe des Druckers aufgestellt wird. Die Steuereinheit wurde speziell für die Unterstützung der 88xx-Serie Druckerfamilien sowie der neueren Geräte Synergix Drucksystem 721p und Synergix Drucksystem 510dp konzipiert. Der HFT-Controller unterstützt auch den X2-TECH-Drucker.

Einschalten des HFT-Controllers

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Scanner eingeschaltet ist und die Statusanzeige ein **P.** aufweist.

Der HFT-Controller sowie der mit dem Controller verbundene Drucker verfügen jeweils über einen eigenen Netzschalter. Beim Einschalten der Geräte die Reihenfolge Controller dann Drucker befolgen.

Die Abbildung unten veranschaulicht den Aufbau und die Funktionen der an der Vorderseite des Controllers befindlichen LED-Anzeige und Schalter.



- A:** Bereit-Anzeige (grün)
- B:** Besetzt-Anzeige (grün)
- C:** Übereinstimmungsfehler-Anzeige (gelb)
- D:** Achtung-Anzeige (rot)
- E:** Netzschalter
- F:** Rücksetzen-Schalter

Funktionsschlüssel für Turbo III

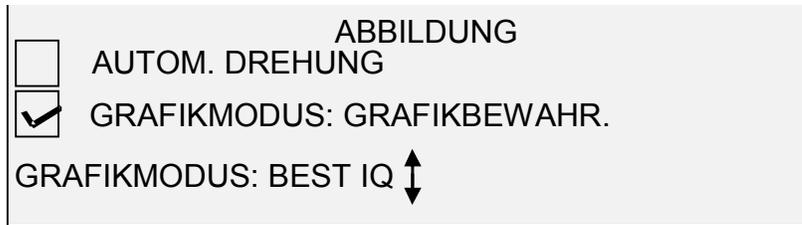
Der Funktionsschlüssel für Turbo III ermöglicht es dem mit einem HFT-Controller verbundenen Synergix Scanner, Vorlagen in Schwarzweiß und Grauskala mit einer Geschwindigkeit von bis zu 7,33 Zoll pro Sekunde einzulesen.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um den Funktionsschlüssel für Turbo III zu aktivieren:

- Der HFT-Controller muss mit Version 9.0 der Controller-Firmware ausgerüstet sein.
- Die Scanner-Firmware muss mindestens Version 3.0.2 vorweisen.

Zur Aktivierung der Turbo III-Scangeschwindigkeit vom Steuerpult aus wie folgt vorgehen:

1. Die Eingabe-Taste drücken und KONFIGURATION auswählen. Das Menü KONFIGURATION wird angezeigt.
2. Die Weiter-Taste so lange drücken, bis KOPIEROPTIONEN markiert ist.
3. Die Eingabe-Taste drücken, um KOPIEROPTIONEN auszuwählen. Das Menü für KOPIEROPTIONEN erscheint.
4. Die Weiter-Taste betätigen, um ABBILDUNG zu markieren.
5. Die Eingabe-Taste drücken, um ABBILDUNG auszuwählen. Der Bildschirm ABBILDUNG wird angezeigt.
6. Die Weiter-Taste betätigen, um GRAFIK-MODUS zu markieren.
7. Die Eingabe-Taste drücken, um LINIENMODUS zu markieren. Der Bildschirm LINIENMODUS wird angezeigt.



8. Die Weiter-Taste drücken, um LINIENMODUS zu markieren.
9. Die Eingabe-Taste betätigen, um LINIENMODUS auszuwählen. Mithilfe der Weiter-Taste die Option AM SCHNELLSTEN auswählen.
10. Die Eingabe-Taste drücken, um die Option AM SCHNELLSTEN (Turbo III) zu bestätigen. Über die Ausgang-Taste zum Menü KONFIGURATION zurückkehren.

Hiermit wurde die mit Turbo III verfügbare Scangeschwindigkeit aktiviert.

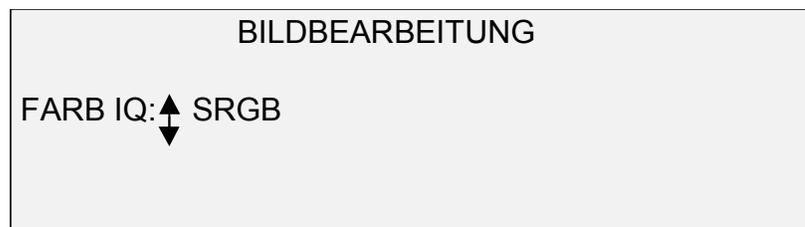
Funktion Bildbearbeitung

Die Funktion Bildbearbeitung wird verwendet, um die Wiedergabe von eingelesenen Farbbildern, besonders farbige Rastervorlagen (z. B. Landkarten), zu verbessern.

Mithilfe dieser Funktion kann die Druckqualität von farbigen Testdrucken erheblich verbessert werden. Weitere Informationen können nach der Aktivierung der Funktion Bildbearbeitung im Abschnitt "Funktionsschlüssel für Farbdrucke" auf Seite 148 nachgeschlagen werden.

Zur Aktivierung der Funktion Bildbearbeitung wie folgt vorgehen:

1. Die Eingabe-Taste drücken und KONFIGURATION auswählen. Das Menü KONFIGURATION wird angezeigt.
2. Die Weiter-Taste so lange drücken, bis BILDBEARBEITUNG markiert ist.
3. Die Eingabe-Taste drücken und BILDBEARBEITUNG auswählen. Das Menü BILDBEARBEITUNG wird angezeigt.
4. Die Weiter-Taste drücken, um FARB IQ zu markieren.
5. Die Eingabe-Taste drücken und FARB IQ auswählen. Das Menü FARB IQ wird angezeigt.



6. Die Weiter-Taste drücken und die gewünschten Bildbearbeitungsoptionen auswählen:

- KEINE: eingelesene Farben werden beibehalten.
- SRGB: eingelesene Farben werden in sRGB-Farben umgewandelt.
- ADAPTIVER KONTRAST: eingelesene Farben werden zunächst in sRGB-Farben umgewandelt und anschließend mithilfe eines adaptiven Kontrastalgorithmus aufgearbeitet.

HINWEIS: Die Farbraster können noch weiter verfeinert werden, indem die Rastermethode Fehlerdiffusion auf der Web PMT-Seite des Controllers aktiviert wird. Die Einstellung befindet sich auf der Seite **Verarbeitungsstandards**. Die Option **Fehlerdiffusion** im Pulldown-Menü der Rastermethoden auswählen.

7. Die Eingabe-Taste drücken, um die Bildbearbeitungsoption zu bestätigen. Über die Ausgang-Taste zum Menü KONFIGURATION zurückkehren.

Funktionsschlüssel für Farbdrucke

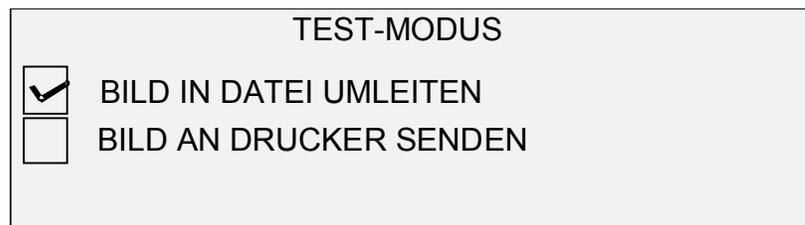
Der Funktionsschlüssel für Farbdrucke wird verwendet, um einen farbigen TESTDRUCK der einzulesenden Abbildung zu erstellen. Diese Funktion dient dazu, die Druckbildqualität der Abbildung zu testen.

Hochwertige Testdrucke können erstellt werden, wenn die Bildbearbeitungsoptionen aktiviert worden sind. Für zusätzliche Informationen siehe den Abschnitt "Funktion Bildbearbeitung" auf Seite 147.

Vor der Inbetriebnahme der Funktion "Scan to Print" müssen die Funktionsschlüssel für "Netzwerkscan" und die Farbfunktion aktiviert werden. Die Funktion kann nur im SCAN-Modus angewendet werden.

Zur Aktivierung der Option "Scan-to-Print" vom Steuerpult aus wie folgt vorgehen:

1. Wenn sich der Scanner im KOPIER-Modus befindet, zum SCAN-Modus wechseln. Weitere Informationen zu diesem Thema können im Abschnitt "Vom KOPIER- in den SCAN-Modus umschalten" auf Seite 64 nachgeschlagen werden.
2. Die Spezialtaste für TESTDRUCKE berühren. Der Bildschirm TEST-MODUS wird angezeigt.



3. Die Weiter-Taste berühren, um die Option BILD AN DRUCKER SENDEN zu markieren.

HINWEIS: Die Optionen BILD IN DATEI UMLEITEN und BILD AN DRUCKER SENDEN können einzeln oder gleichzeitig gewählt werden. Es können jedoch nicht beide Optionen abgewählt werden.

8. Die Eingabe-Taste drücken, um die Option BILD AN DRUCKER SENDEN zu aktivieren. Über die Ausgang-Taste den Bildschirm verlassen.

Die Verarbeitungszeit für Bilder, die an den Drucker gesendet werden, sind abhängig von der Größe der jeweiligen Bilder.

Verlegung der Option Titelblock

Um den Zugriff zu vereinfachen, wurde die Option Titelblock des Menüs Endbearbeitung verlegt. Eine Abbildung im Hauptmenü zeigt nun die Lage des Titelblocks einer mit dem Schriftbild nach unten platzierten Scanvorlage an.

Die Position des Titelblocks kann mithilfe der Hauptmenü-Tasten Weiter und Zurück geändert werden.

Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter "TITELBLOCK-POSITION" auf Seite 53

Von:

Xerox Corporation

Global Knowledge & Language Services

800 Phillips Road

Building 845-17S

Webster, New York 14580-9791

USA

(c) XESystems Inc. 2000. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt in den USA

XEROX(r), X2-TECH mit RACER(tm), XES Synergix 8855 und 8855 Digital Solution, XES Synergix 8850 und 8850 Digital Solution, XES Synergix 8825 und 8825 Digital Solution, XES Synergix 8830 und 8830 Digital Solution, XES Synergix Scan System, das digitale Kastensymbol, AccXES und das Akronym XES sind Marken der XEROX Corporation.

701P37904

3/2002